

Wahl: CVP-Einwohnerat
Christian Griss ist jetzt der
höchste Rieherer

SEITE 2

Sonderseiten: Alles, was
Sie zur 1. Tischmesse
wissen müssen

SEITEN 7-10

Solidarität: Sammelaktion
für Flüchtlinge war ein
grosser Erfolg

SEITE 24

Staffellauf: TV Riehen
gewinnt sieben Medaillen
beim «Quer durch Basel»

SEITE 30



SEITE 17

BETTINGEN Einwohnergemeindeversammlung zu gewichtigen Themen fand grosses Interesse

Ein wichtiger Schritt zu mehr Eigenverantwortung

Bettingen stimmt dem neuen innerkantonalen Finanz- und Lastenausgleich zu, kauft sein Primarschulhaus und schliesst sich der Rieherer K-Netz-Lösung an – das sind die Hauptergebnisse der jüngsten Gemeindeversammlung.

ROLF SPIRIESSLER-BRANDER

Es war eine Versammlung mit beinahe historischem Charakter. Angesichts der zahlreichen gewichtigen Themen hatte der Bettinger Gemeinderat am Donnerstag zuvor zu einer Vororientierung eingeladen, die gut besucht war und bei der offenbar wichtige Fragen geklärt werden konnten. Die Reihen in der Dorfhalle waren gut besetzt und unter den Gästen befanden sich Regierungsrätin Eva Herzog, Regierungsrat Christoph Brutschin und der Rieherer Gemeindepräsident Hansjörg Wilde.

Für Regierung und Nachbargemeinde war die Bettinger Gemeindeversammlung ein erster Test für das Verhandlungsergebnis, das man bezüglich des innerkantonalen Finanz- und Lastenausgleichs unter dem Titel «FILA 2» erzielt hatte. Die Bettinger Stimmberechtigten nahmen das Paket mit 101:0 Stimmen bei einer Enthaltung glanzvoll an. FILA 2 definiert die Gemeindeaufgaben und legt den Steuerschlüssel zwischen Kanton und Gemeinden neu fest. Zur Erfüllung ihrer Aufgaben erhalten die Gemeinden Bettingen und Riehen gemäss diesem Verhandlungsergebnis fünf Steuerprozente mehr. Die Einwohnerinnen und Einwohner von Riehen und Bettingen bezahlen demnach künftig neu 50 statt wie bisher 55 Prozent der vollen Kantonssteuer nach Basel, der Gemeindesteueranteil erhöht sich entsprechend. Unter Dach und Fach ist der Deal allerdings noch nicht. Erst müssen auch der Rieherer Einwohnerat und – vor allem – der Grosse Rat als Kantonsparlament der Vorlage zustimmen.

Ja zum Schulhauskauf

Danach hat die Versammlung dem Kauf des Primarschulhauses Bettingen zum Preis von rund 13,2 Millionen Fran-



Der Bettinger Gemeinderat mit (von links) Marco Fini, Eva Biland, Patrick Götsch, Gemeindeverwalterin Katharina Näf Widmer, Ueli Mauch und Belinda Cousin.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

ken zugestimmt. Der Kauf wird – die Zustimmung des Grossen Rats vorausgesetzt – voraussichtlich 2019 vollzogen, wenn das Schulhaus gemäss dem geplanten Projekt des Kantons saniert und Harmos-tauglich erweitert sein wird. Alternative wäre gewesen, dass der Kanton im Besitz des Schulhauses bleibt und Bettingen die Liegenschaft weiterhin mietet, allerdings zu einem gegenüber heute erhöhten Preis.

Gemeinderätin Belinda Cousin hatte sich für den Kauf eingesetzt. Finanziell gesehen sei es für die Gemeinde zumindest am Anfang ein Nullsummenspiel, denn die Gesamtkosten für den Schulbetrieb seien für die Gemeinde gleich hoch, ob nun das Gebäude gemietet oder gekauft werde. Bei einem Kauf aber könne die Gemeinde selber darüber bestimmen, wie die Liegenschaft genutzt werde, wie der Unterhalt geschehe und wann und wie gegebenenfalls in neuen Schulraum investiert werde. Das sei ein grosser Vorteil und auch ein Autonomiegewinn. Kritische Fragen stellte aus dem Publikum vor allem Peter Hablützel. Er sprach beim von Kantonsseite nach neuen Vorgaben neu berechneten Mietzins von Wucher, auch von einem unverschämten Kaufpreis und davon, dass er mit der Regelung, dass der Kanton bei einer Wertsteigerung der Liegenschaft über eine vertraglich festgelegte Mehr-

wertabschöpfung auch nachträglich noch mitverdienen, dann noch den Vogel abgeschossen habe.

Man müsse das Ganze in einem Gesamtzusammenhang sehen, entgegnete Belinda Cousin. Die neue Miete entspreche den geltenden Standards des Kantons und beim relativ hohen Kaufpreis müsse man berücksichtigen, dass Bettingen ein frisch renoviertes, saniertes, erweitertes und erdbebenertüchtigtes Gebäude übernehmen werde, während die Rieherer Schulliegenschaften alle schon seit Jahren so in Gebrauch seien. Hablützel und drei weitere Personen enthielten sich schliesslich der Stimme und der Schulhauskauf wurde mit 97:0 Stimmen gutgeheissen.

Die neue Schulleihevereinbarung zwischen dem Kanton und den Gemeinden Bettingen und Riehen war dann kein Diskussionsthema mehr. Das Papier, das die Zuständigkeiten im Schulbetrieb nach den neuen Voraussetzungen festlegt und definiert, wurde mit überwältigendem Mehr angenommen.

Asylvertrag unbestritten

Mit dem Asylvertrag strebt der Kanton die Anpassung an ein Zuteilungs- und Finanzierungssystem entsprechend jenem in anderen Kantonen an. Angesichts der steigenden Asylkosten für den Kanton sei dies legitim, erläuterte Ge-

meinderätin Eva Biland, denn die Bundespauschalen gingen in diesem Bereich zurück und seien schon länger nicht mehr kostendeckend. Mit dieser Vereinbarung habe man eine Lösung, bei der die Gemeinden mitreden und mitbestimmen könnten, wie und wie weit sie sich selber engagieren wollten. Vor allem gebe es keine fixe Zuweisungsquote – was bei der baulichen Struktur der Gemeinden mit einem hohen Anteil an hochwertigem Wohnraum zum Problem werden könnte. Die Gemeinden beteiligten sich proportional zu ihrer Bevölkerung am Ausgabenüberschuss Asyl und man vermeide damit, dass der Kanton in Form eines Gesetzes einseitig Bestimmungen erlasse. Die Vorlage fand keinerlei Widerspruch und wurde einstimmig gutgeheissen.

K-Netz auch mit Improware

Ausser Verständnisfragen gab es zur von Gemeinderat Marco Fini präsentierten K-Netz-Vorlage keine Wortmeldungen und die Gemeindeversammlung beschloss, dass das Bettinger Kommunikationsnetz ab Anfang 2017 wie jenes in Riehen von der Improware AG in Pratteln betrieben wird und in Gemeindebesitz bleibt. Improware-Chef Sacha Gloor verfolgte die Debatte als stiller Zuhörer in der ersten Reihe. Damit hat sich Bettingen der Rieherer Lösung angeschlossen.

sen, die mit der Referendumsabstimmung vom Februar 2016 vom Rieherer Stimmvolk bestätigt worden ist. Bisher werden die K-Netze in Riehen und Bettingen von der UPC Cablecom betrieben. Diese war aber im Ausschreibungsverfahren der Improware AG unterlegen, weshalb nun ein Betreiberwechsel stattfinden wird.

Positive Gemeinderechnung

Die Gemeindeversammlung hat ausserdem die Bettinger Gemeinderechnung 2015, die bei einem Gesamtaufwand von 11,3 Millionen mit einem kleinen Überschuss von 74'300 Franken schliesst, genehmigt. Dank unerwartet hohen Steuereinnahmen aus dem Steuerjahr 2015 konnten in der Rechnung 2015 bereits 5,3 Millionen Franken im Sinn einer Vorfinanzierung für den bevorstehenden Schulhauskauf zurückgestellt werden, wie Gemeinderätin Belinda Cousin in ihren Erläuterungen zufrieden feststellen konnte.

Ein Antrag des Bettinger Chors an den Gemeinderat, die Reinigungspauschalen für den zukünftigen Betrieb der Baslerhofscheune nochmals zu überprüfen, wurde von einer grossen Mehrheit angenommen. Gemeinderätin Eva Biland kündigte die Eröffnung des neuen Veranstaltungsgebäudes mitten im Dorf auf den Samstag, 11. Juni, 10–18 Uhr, an. Die Hausverantwortung werde beim Baslerhof-Wirtepaar Claudette Lippert und Jean-Marie Ruffny liegen. Gemeinderat Ueli Mauch informierte über den Stand der Sanierungsarbeiten im Bettinger Gartenbad. Saisonstart sei am 14. Mai. Am 12./13. August werde es wieder ein Open-Air-Kino «Kino am Pool» geben.

Zur Randnotiz wurde angesichts der reich befrachteten Traktandenliste die Abstimmung zur neuen, total revidierten Bettinger Gemeindeordnung – eine Vorlage, für die Gemeindepräsident Patrick Götsch in seiner Einführung viel Herzblut gezeigt hatte und die ohne Gegenstimme problemlos durchkam. So hatten sich Peter Hablützels zu Sitzungsbeginn geäusserte Bedenken nicht bewahrheitet. Er hatte von einer hoffnungslos überladenen Traktandenliste gesprochen, mit der man wohl bis um Mitternacht zu tun haben werde. Als Patrick Götsch die Versammlung schloss, war es 22.33 Uhr.

Reklameteil

adullam
Spital · Pflegezentren

Gesundheit im Alter

Schützengasse 37/66
4125 Riehen
Tel. 061 266 99 11

www.adullam.ch

FONDATION BEYLER
31. 1.–8. 5. 2016

Jean Dubuffet

Aktuelle Bücher aus dem
Friedrich Reinhardt Verlag

www.reinhardt.ch

Selber lagern im SELFSTORAGE **www.wagner-umzuege.ch**

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden **Tel. 061 416 00 00**

DIE ZAHNÄRZTE.CH
DIE KIEFERORTHOPÄDEN.CH
ZAHNHASE.CH

IHRE ZAHNÄRZTE IN RIEHEN

Bahnstrasse 25, Tel. 061 641 11 15
Schmidgasse 25, Tel. 061 641 68 00
Mo – Fr von 8 – 18 Uhr
Abendprechstunde und Sprechtag nach Vereinbarung

Unser Webshop ist Basler.

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider & Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Henz DELIKATESSEN
100% Natura-Qualität

Festival vom Baslerbieter Kalbsbäggli

Geschnetzeltes, Saltimbocca,
Riesen-Wienerschnitzel, Roulade

Telefon 061 643 07 77

Immer aktuell
www.riehener-zeitung.ch

9 771661 645008 17

Kulturpreis 2015 für Jahic & Roethlisberger



Das Künstlerduo Admir Jahic und Comenius Roethlisberger. Foto: zVg

Die Gemeinde Riehen verleiht den Kulturpreis 2015 an das Künstlerduo Admir Jahic und Comenius Roethlisberger. Der Preis in der Höhe von 15'000 Franken wird jährlich für bemerkenswerte kulturelle Leistungen vergeben. Die Verleihung ist öffentlich und findet am Montag, 2. Mai, um 18.30 Uhr im Kunst Raum Riehen statt. Die Laudatio hält Kornelia Schultze, Präsidentin der Jury für den Kulturpreis, die Begrüssung Gemeinderätin Christine Kaufmann.

Die Jury des Kulturpreises zeigt sich beeindruckt von der unverwechselbaren Art des Duos, Neues zu schaffen. Jahic & Roethlisberger eröffnen dem Publikum immer wieder überraschende Sichtweisen. Für ihre «aussergewöhnlichen und anregenden Kunstprojekte» würden sie nun ausgezeichnet. Vom 2. bis 4. Mai ist übrigens eine künstlerische Intervention von Jahic & Roethlisberger im Kunst Raum Riehen zu sehen. Es werden installative Windarbeiten und neue Skulpturen des Duos zu sehen sein. Der Kunst Raum Riehen ist daher Montag bis Mittwoch von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

BÜRGERGEMEINDE

Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Riehen

Der Regierungsrat hat gemäss § 17 des Bürgerrechtsgesetzes die Aufnahme der nachverzeichneten zwölf Personen (sechs Gesuche) in das Bürgerrecht der Gemeinde Riehen bestätigt, unter gleichzeitiger Verleihung des Kantonsbürgerrechts:

Arslan, Selma, türkische Staatsangehörige; **Balasundaram, Sujeena**, srilankische Staatsangehörige; **Nicotra, Tiziana Rosaria**, italienische Staatsangehörige; **Pratheepan, Pushparaj**, srilankischer Staatsangehöriger und die Kinder, **Pratheepan, Anushka, Pratheepan, Abisha**, srilankische Staatsangehörige; **Valk, Klaus Rudolf Evert**, deutscher Staatsangehöriger mit seiner Ehefrau, **Valk geb. Dämmer, Karin**, deutsche Staatsangehörige; **Wolff, Wolf-Tilo**, deutscher Staatsangehöriger mit seiner Ehefrau, **Wolff geb. Nurmi, Anne Marjaana**, finnische Staatsangehörige, und die Kinder, **Wolff, Tristan Alexander, Wolff, Tizian Immanuel**, finnische Staatsangehörige.

Die Aufnahmen sind am 19. April 2016 im Regierungsrat erfolgt.

Leonore Spiniello-Behret,
Bürgerrechtsschreiberin

Reklameteil

acura spitex
Pflege und Betreuung zu Hause
seit 1995

«Meine Spitex,
ganz persönlich
von 6-22 Uhr
für mich da!»

T 061 322 41 74
info@acura-spitex.ch

RZ040011

EINWOHNERRAT Neues Präsidium für zweite Legislaturhälfte gewählt

Christian Griss folgt auf Jürg Sollberger

Christian Griss (CVP) ist mit 30 Stimmen zum neuen Einwohnerratspräsidenten gewählt worden. Er folgt auf Jürg Sollberger (EVP). Neue Statthalterin ist Claudia Schultheiss (LDP).

ROLF SPIESSLER-BRANDER

Haupttraktandum der Einwohnerratsversammlung vom vergangenen Mittwoch war die Wahl des Ratspräsidiums für die zweiten zwei Jahre der laufenden Legislaturperiode. Mit 30 Stimmen – 2 Stimmen gingen an Einzelstimmen, 5 Stimmzettel blieben leer – wurde der bisherige Statthalter Christian Griss (CVP) zum Nachfolger von Jürg Sollberger (EVP) gewählt. Er tritt sein Amt Anfang Mai an. Zur neuen Statthalterin gewählt wurde Claudia Schultheiss (LDP), die bei einem absoluten Mehr von 19 Stimmen 27 Stimmen erhielt – 7 Zettel blieben leer, 3 gingen an Einzelstimmen.

Der Planungsauftrag betreffend Schaffung eines Parkplatzkatasters von Christian Heim (SVP) fand im Rat geteilte Aufnahme. Der Gemeinderat hatte in seiner Stellungnahme signalisiert, das von Heim geforderte Parkplatzkataster habe der Gemeinderat von sich aus schon in Auftrag geben wollen und deshalb wehre er sich auch nicht gegen eine Überweisung. Während Christian Heim der Gemeinde vorwarf, ihre Ziele betreffend einer Entspannung der Parkplatzsituation mit der neuen Parkraumbewirtschaftung nicht erreicht zu haben, erinnerte David Moor (EVP) daran, dass ja gerade die bürgerlichen Parteien, die nun eine Parkplatzmisere beklagten, daran schuld seien, dass es nicht zu der vom Gemeinderat ursprünglich beabsichtigten Begrenzung bei der Ausgabe von Gewerbeparkkarten gekommen sei. Genau diese fehlende Beschränkung sei es, die nun dafür Sorge, dass für die Anwohner der Park-



Der frisch gewählte Ratspräsident Christian Griss und die neue Statthalterin Claudia Schultheiss im Einwohnerratssaal. Foto: Rolf Spiessler-Brander

raum knapp werde. Roland Lötscher (SP) mahnte, man solle bei der Zurverfügungstellung von Parkraum auch an die motorisierten und vor allem auch die nicht motorisierten Zweiradfahrer denken und Priska Keller (CVP) forderte für die Gemeinde eine ähnliche Regelung wie im Kanton Baselland, denn dort müssten – im Gegensatz zu Basel-Stadt – bei der Realisierung von neuen Überbauungen zwingend neue Parkplätze geschaffen werden. Der Planungsauftrag wurde schliesslich mit 24:12 Stimmen an den Gemeinderat überwiesen.

Nicht überwiesen wurden zwei Anträge der SP-Fraktion. Gegen beide Vorstösse hatte sich schon der Gemeinderat gewehrt. Roland Engeler hatte den Gemeinderat dazu auffordern wollen, Richtlinien zu formulieren, auf welchem Weg sich Anwohner von Strassen ohne Blaue Zone dafür einsetzen könnten, dass in ihrer Strasse eine Blaue Zone eingeführt werde. Es gebe nämlich vermehrt Strassenzüge knapp ausserhalb der Blauen Zone, die von Pendlern zum Dauerparkieren genutzt

würden, was das Parkieren für Anwohner zunehmend erschwere. Franziska Roth hatte die Prüfung eines Bonus-/Malus-Systems bei der Vergabe von

Baufträgen der Gemeinde vorgeschlagen. Mehrere Votanten begrüssten ein solches System zur Beschleunigung von Bauarbeiten zwar im Prinzip, meinten aber, die Bauvorhaben seien zu klein und – weil meist mehrere Firmen involviert seien und wegen des doch begrenzten Investitionsvolumens oft kein Generalplaner vorhanden sei – tendenziell zu komplex. Ein Bonus-/Malus-System mache zum Beispiel für den Kanton mehr Sinn.

Zu Beginn hatte der Gemeinderat fünf Interpellationen beantwortet – von Christian Heim (SVP) betreffend Personalkosten in der Gemeindeverwaltung, von Martin Leschhorn Strelbel (SP) zu möglichen Auswirkungen der Verhandlungen mit WTO-Staaten zu einem «Trade in Service Agreement» (TiSA), das im Extremfall zur zwingenden Privatisierung heutiger Gemeindeaufgaben führen könne, von Thomas Widmer-Huber (EVP) betreffend Entlastung des Dorfkerns vom Durchgangsverkehr, von Peter A. Vogt (SVP) betreffend Vandalenakte an der S-Bahn-Station Niederholz und von Regina Rahmen (SP) betreffend Förderung der politischen Partizipation.

EVP-Motion für Gemeindeinitiative

Zu einem ungewöhnlichen Mittel greift die EVP-Fraktion im Einwohnerrat, um den Mittelstand steuerlich zu entlasten. In einer Motion, die in den kommenden Tagen eingereicht werden soll, will Philipp Ponacz den Gemeinderat auffordern, eine Gemeindeinitiative vorzulegen. Diese soll verlangen, dass das kantonale Steuergesetz dahingehend ergänzt wird, dass den Gemeinden zusätzliche soziale Abzüge auf die Einkommenssteuern ermöglicht werden – vor allem zur Entlastung von Familien.

Vorrund 15 Jahren habe die «Neid-Initiative» aus Basel dazu geführt, dass Bettingen und Riehen um ihre eigene Steuerhoheit und damit um die bis dorthin sehr soziale Steuer-

kurve gebracht worden seien. «Infolge der Initiative wurde Riehen die Steuerkurve des Kantons auferlegt und es blieb lediglich die Freiheit, den Steuerfuss anzupassen – immer mit einem vorsichtigen Auge auf die damalige Initiative, die den Steuerunterschied zwischen Stadt und Landgemeinden auf höchstens zehn Prozent begrenzen wollte», heisst es im Motionstext als Erklärung. Mit einer einfachen Gesetzesänderung werde ein sozialer Ausgleich möglich, ohne das Steuersystem grundsätzlich anzutasten und unangebrachte Steuerunterschiede zum Beispiel im Hochverdiener-Segment herbeizuführen, schreibt die EVP in einer Medienmitteilung.

NATURMÄRT Das nasskalte Wetter tat der guten Stimmung auf dem Dorfplatz keinen Abbruch

Der perfekte Austragungsort

Am letzten Samstag fand der neunte Naturmarkt der gemeinderätlichen Kommission Lokale Agenda 21 statt. Besucher und Standbetreiber waren sich einig: Der neu gestaltete Dorfplatz hält, was er verspricht, denn er ist ein fröhlicher Ort der Begegnung für Jung und Alt.

Einmal mehr war das Wetter dem Naturmarkt wohlgesonnen. Anstelle des vorhergesagten Dauerregens schien die Sonne sogar kurz durch die Wolken, als der Chor der Klassen 4a und 4b des Schulhauses Hinter Gärten mit seinen drei engagierten Lehrerinnen und der Chorleiterin den Markt eröffnete. Stolz und mit viel Begeisterung sangen sie unter anderem das neue Riehener Lied «Grieni Lunge und Kulturstadt». Im Anschluss erläuterte Caroline Schachenmann, Mitglied der Lokalen Agenda 21, die Ursprünge der Kommission. Die Atomkatastrophe von Tschernobyl, der Chemieunfall in der Schweizerhalle und letztendlich die UNO-Konferenz für Umwelt und Entwicklung 1992 in Rio führten dazu, dass auf der ganzen Welt Lokale-Agenda-21-Kommissionen gegründet wurden. Ihr Ziel ist es nach wie vor, Nachhaltigkeit im Alltagsdenken und Handeln von Behörden, Institutionen, Unternehmen und der Bevölkerung mit Projekten wie dem Naturmarkt zu fördern.

Schnell begann ein buntes Treiben auf dem Dorfplatz und der gesperrten Wettsteinstrasse. Die liebevoll gestalteten Stände boten eine grosse Auswahl an Setzlingen, Samen und Produkten vom Hochstammobst sowie Kunstobjekte aus Ton und Stein, bunte Gestecke aus dem eigenen Garten und den beliebten Wein vom Schlipf an. Das Thema

des Naturmarkts lautete diesmal «Vom Kischtli zum Garten». Neben Tipps und Tricks, wie man sich ein Stückchen einheimische Natur auf den Balkon oder in den Garten holen kann, profitierte die interessierte Bevölkerung von Beratungen zum Thema «Balkonkompost» und «giftfrei Gärtnern».

Vergnügen für die ganze Familie

Das Erfolgsrezept des Naturmarkts scheint wieder einmal das vielfältige Angebot für Gross und Klein zu sein. Während sich der Vater bei den Padis Kaffee und Crêpe oder beim Stand des Restaurants «schlipf@work» einen leckeren Eintopf gönnte und sich mit Kollegen unterhielt, kaufte die Mutter Pflanzen für den Garten ein oder liess sich beraten. Die Kinder profitierten am Samstag vom grossen Kinderprogramm: Sie konnten den spannenden Geschichten der Gemeindebibliothekarinnen zuhören, beim Feuer machen wie in der Steinzeit zuschauen, PET-Behälter mit der Lokalen Agenda 21 bemalen und mit der Fachstelle Umwelt bepflanzen oder mit den Mitarbeiterinnen der Kita «Bio-Kids» Samenkugeln formen und die kleinen Entchen aus dem Dorfbrunnen fischen.

Riehen präsentierte sich am Naturmarkt nicht nur wie im «Riechener Lied» beschrieben als ökologische, sondern auch als soziale Vorbildgemeinde. Es herrschte eine rundum fröhliche, fast familiäre Stimmung. Der in den letzten sieben Jahren am Bahnhof Niederholz abgehaltene Markt scheint doch perfekt ins neu gestaltete Dorfzentrum zu passen.

Sylvia Kammermeier



Kinder und Erwachsene kamen am Naturmarkt im neuen Dorfkerne auf ihre Kosten. Foto: Philippe Jaquet



CARTE BLANCHE

Seitenblicke



Daniel Thiriet

Es kommt immer darauf an, von welcher Seite man etwas betrachtet. Ich bin ein regelmässiger, überzeugter «Tatort»-Gucker. Ich liebe diese Krimis, deren vielfältige Handlungen und die Tatsache, dass eine sonntägliche Überraschung auf mich wartet. Am Montag danach beginnt jedoch das grosse Kommentieren in den Onlinemedien. Die einen finden den neuesten «Tatort» «am Tiefpunkt angelangt», «Klamauk statt Krimi» oder «Schrott», die anderen wie zum Beispiel ich haben sich köstlich amüsiert über den Witz der Kommissare und deren Schauspielkunst (kommt dazu, dass ich die Tschirner richtig cool finde!). Und so sieht man es wieder bestätigt: Je nach Blickwinkel war das ein guter oder ein schlechter «Tatort».

Genau so erging es mir am vergangenen Samstag. Ich war beruflich unterwegs mit dem Auto und wollte auf der Heimfahrt ins Rauracher-Zentrum. Ich fuhr in die Tiefgarage mit meinem Auto, das – zugegeben – etwas höher ist als ein Smart. Beim Ausgang zum Lift befindet sich der Behindertenparkplatz, was ich persönlich prima finde: Rollstuhlfahrer, die ein Auto benutzen, brauchen Platz und sollen nicht noch durch die ganze Etage zum Fahrzeug fahren müssen. Dasselbe Verständnis bringe ich auch für die Frauenparkplätze auf.

Was nun aber daneben eingerichtet wurde, setzte mich in Staunen: Happy-Family-Parkplätze. Mit doppelter Breite und nahe beim Ausgang. Jetzt kann man das von der Seite der Familie betrachten: Wunderbar! Wir können die Kinder, den Kinderwagen und gleich noch den Hund mit weit geöffneten Türen entladen und dann später mit samt Einkauf wieder verladen. Danke, Coop! Es ist der modernen Familie ja keinesfalls zuzumuten, durch das Parkhaus zu marschieren. Oder mit dem Veloanhänger zu kommen.

Man könnte sich nun andererseits aber fragen: Ja, was kommt denn noch? Spezielle Parkplätze für Riehener Einwohnerinnen? Oder für rothaarige Coop-Kundinnen? Wieder werden die SUV-Fahrzeuge benachteiligt. Diese benötigen nämlich mehr Platz in den Parkhäusern, die noch zu Zeiten von VW Käfer und Simca Ariane erbaut wurden. Aber es ist weder sexy noch entspricht es den Coop-Richtlinien, wenn man solche Fahrzeuge bevorzugt.

Ich folge in dieser Frage eher der letzteren Argumentation. Und fahre am nächsten Samstag halt wieder zum Hieber. Dort hat man Parkplätze für halb Riehen gebaut.

Daniel Thiriet lebt und engagiert sich in Riehen.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schofiggässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Daniel Schaub

Redaktion:
Loris Vernarelli (Iov, Stv. Leitung), Michèle Fallier (mf),
Rolf Sprössler-Brander (rs)

Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bob), Nikolaus Cybinski (cyb), Urs
Grether (ugh), Maja Hartmann (mh), Antje Hentschel
(ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet
(Fotos), Christian Kempf (Fotos), Matthias Kempf
(mk), Ralph Schindel (rsc), Paul Schorno (ps), Michel
Schultheiss (smi), Fabian Schwarzenbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez,
Dominique Bitterli, Micha Kromer, Petra Pfisterer
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Ausgabe: 11'561/4865 (WEMF-beglaubigt 2015)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch aus-
zugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrück-
licher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des
Friedrich Reinhardt Verlags.

RENDEZ-VOUS MIT ... Andreas Leuzinger, Leiter der Jugend-WG «Fischerhus»

«Wir hätten diese Reise wohl kaum überlebt»

Die milde Frühlingssonne scheint durch die grossen Fenster des über 700 Jahre alten Hauses an der Baselstrasse 24 in Riehen. Es ist Freitag-nachmittag, kurz nach 16 Uhr. Im Haus ist es noch ruhig. Die meisten Bewohner des «Fischerhus» sind noch unterwegs oder in ihren Zimmern. Auf einem gemütlichen grossen Sofa sitzen die 15-jährige Fortuna mit Kopfhörern in den Ohren an einem Laptop und daneben die 18-jährige Kunsang, ganz entspannt und fröhlich lachend. Fortuna, die ein grosses Kreuz um den Hals trägt, stammt ursprünglich aus Eritrea, Kunsang hingegen aus dem Tibet. Nach einer langen, dramatischen und anstrengenden Flucht aus ihren Heimatländern haben sie jetzt in der Nordwestschweiz eine neue Heimat gefunden, wenn vielleicht auch nur für eine Weile.

Am grossen Holztisch in der Mitte des Raums sitzt Andreas Leuzinger, der Leiter der Jugend-WG «Fischerhus», der inzwischen so etwas wie ein Ersatzvater für die beiden jungen und zierlichen Mädchen geworden ist. Zusammen mit seiner Frau Joelle und Elisabeth, einem weiteren Mitglied des Teams, betreut er seit einem Jahr nebst jungen Erwachsenen aus der Schweiz auch vier sogenannte «Um-as». «Das sind unbegleitete minderjährige Asylsuchende, die wegen eines Krieges oder einfach aus purer Not und Armut alleine zu uns in die Schweiz geflüchtet sind. Und hier versuchen, irgendwie heimisch zu werden und ein neues Leben zu finden. Das wollen wir ihnen hier bieten, so gut es geht», erklärt Leuzinger.

Zwei Christen, eine Buddhistin und ein Muslim

Neben der Tibeterin Kunsang, die Buddhistin ist, und der Christin Fortuna aus Eritrea betreut der WG-Leiter noch den albanischen Muslim Albian und einen weiteren jungen Mann aus Eritrea. Hier leben sie zusammen mit vier jungen Frauen und vier jungen Männern, die keine Flüchtlinge sind – praktische, tägliche und lebendige



Eine Art Ersatzvater: Andreas Leuzinger mit Fortuna aus Eritrea (links) und Kunsang aus Tibet.

Foto: Paul Kienle

Integration im schweizerischen Alltag also. «Uns geht es nicht darum, den jungen Menschen vom christlichen Glauben zu erzählen, wir wollen ihnen vor allem ein sicheres Heim anbieten», sagt Andreas Leuzinger, der ursprünglich Handwerker war und später in Zürich an der Bibelschule ISTL Theologie studierte. Der zu einer evangelischen Freikirche gehörende Leuzinger zog 2011 mit seiner Familie

nach Riehen. Drei Jahre später begann er, der zuvor auch als Jugendarbeiter im Jugendtreff Go-In gearbeitet hatte, gemeinsam mit dem Verein Offene Tür die Planung des heutigen Projekts. «Und im letzten Sommer zogen dann die ersten jugendlichen Asylsuchenden im «Fischerhus» ein», erzählt der Riehener.

Und so begann für ihn ein «lehrreiches und spannendes Abenteuer», in

dem der 35-Jährige vor allem etwas gelernt hat: Viel Geduld mit seinen Schützlingen zu haben, die viele traumatische Erlebnisse mitbringen: «Die 15-jährige Fortuna zum Beispiel verliess ihre Familie in Eritrea und machte sich ganz allein auf den gefährlichen Weg durch den Sudan und Libyen über das Mittelmeer bis nach Italien und schliesslich über die südliche Schweizer Grenze bis zu uns nach Riehen.»

«Schmarotzer» und «Wirtschaftsflüchtlinge»

Die Jugendlichen würden ihm nicht alles erzählen, was sie alles auf ihrer dramatischen Reise erlebt haben, sagt Andreas Leuzinger. «Nur, dass wir diese Reise kaum überlebt hätten.» Die jungen Teenager, die davon träumen, in der Schweiz so etwas wie Sicherheit zu finden, erleben hier zuerst einmal einen grossen Kulturschock. Und neben grosszügiger Hilfe leider teilweise auch offene Ablehnung aus Kreisen, die sie pauschal als «Schmarotzer» und «Wirtschaftsflüchtlinge» bezeichnen, die auf Kosten der Schweizer ein angenehmes Leben führen wollen. «Dabei ist es sehr schwierig, in der Schweiz Asyl zu bekommen», weiss Leuzinger. «Unsere Gesetze sind relativ streng und eng gefasst. Nur, wer an Leib und Leben gefährdet ist, erhält bei uns Asyl.» Dabei würden selbst die Schweizer in irgendein sicheres Land flüchten, wenn sie sich in derselben misslichen Situation wie diese Menschen befinden würden. Und viele Schweizer wären wahrscheinlich sehr schwierige Flüchtlinge, müssten sie nach einem Krieg oder einer Katastrophe auf all den Wohlstand verzichten, an den sie sich gewöhnt haben. «Ich aber erlebe hier mit den Jugendlichen, die wir betreuen, sehr viel Dankbarkeit», betont Andreas Leuzinger.

Sagts und beendet das Gespräch: «Ich muss in die Küche. Jeder von uns kocht hier einmal in der Woche – und heute bin ich dran. Es gibt Spaghetti für alle.»

Paul Kienle

EUROPÄISCHES JUGENDCHOR-FESTIVAL Innovative Mischung aus Tanz und Gesang in der Reithalle des Wenkenhofs

Gesungener Tanz – tanzender Gesang

mf. Über die Auffahrtstage herrscht in Basel und Umgebung wieder musikalische Aufbruchsstimmung: Zum zehnten Mal findet das Europäische Jugendchor-Festival Basel (EJCF) statt. Rund 800 junge Sängerinnen und Sänger aus Belgien, Bulgarien, Georgien, Griechenland, den Niederlanden, Norwegen, Russland, Schweden, der Schweiz, Spanien und der Türkei sowie ein aussereuropäischer Gastchor aus Indonesien präsentieren vom Mittwoch, 4., bis Sonntag, 8. Mai, in über 40 Veranstaltungen Chormusik auf höchstem Niveau – von raffiniert arrangierten Popsongs über anspruchsvolle zeitgenössische Chorwerke bis zu Volksliedern und Musik aus den verschiedenen Kulturkreisen. Weitere 1200 Kinder und Jugendliche aus Schweizer Nachwuchschören singen im Rahmen des Festivals.

Unter den Festlichkeiten im Rahmen des Jubiläums ist der spektakuläre Event «The Power of Music» hervorzuheben: Nach dem traditionellen «Singe uf dr Strooss» vom Samstag-nachmittag trifft man sich um 17 Uhr auf dem Basler Münsterplatz. Nach der Begrüssung von Nationalrätin Elisabeth Schneider-Schneiter überbringen Nationalrätin Maya Graf, Philosophin Annemarie Pieper und Slam poet Laurin Buser dem Festival ihre Glückwünsche. Danach erscheinen aus allen Himmelsrichtungen singende Chöre und eine 800-stimmige Kakophonie taucht den Platz in eine einzige Klangwolke. Geleitet von neun Alphörnern finden zuerst die Chöre und später auch das Publikum zur gemeinsamen Melodie.

Chöre aus Indonesien, Griechenland und Basel

In Riehen steht ein besonderes Konzert an, und zwar am Freitagabend in der Reithalle des Wenkenhofs. Unter dem Titel «Wechselwel-



Der Ss. Cyril & Methodios Youth Choir of Thessaloniki aus Griechenland tritt in der Reithalle des Wenkenhofs mit Tänzerinnen und Tänzern aus der Region auf.

Foto: zvg

ten» präsentieren drei Jugendchöre sowie Tänzerinnen und Tänzer der Musikschule Binningen-Bottmingen Tanz und Musik auf vielfältige Art und Weise. Ob gesungener Tanz oder tanzender Gesang – die Verbindung der beiden Kunstformen verspricht ein spannungsvoller Austausch zu werden. Der Indonesian Children's & Youth Choir Cordana aus Jakarta gibt einen Einblick in die vielfältigen Traditionen des Inselstaats und wird nebst mehrstimmigen Gesängen auch

traditionelle Choreografien präsentieren.

Die beiden anderen Formationen – der Ss. Cyril & Methodios Youth Choir of Thessaloniki aus Griechenland und der Jugendchor Vivo der Musikschule Basel – gehen gemeinsam mit einer Tanzgruppe der Musikschule Binningen-Bottmingen ein Experiment ein: Letztere haben von den Chören Musikstücke erhalten und zu dieser Musik Choreografien erarbeitet. Kurz vor dem Konzert wer-

den Tanz und Gesang in zwei Proben erstmals zusammengeführt – die Aufführung dürfte also nicht nur für das Publikum, sondern auch für die Mitwirkenden Überraschungen bereithalten.

«Wechselwelten», Chorkonzerte mit Tanz. Freitag, 6. Mai, 19.30 Uhr, Reithalle Wenkenhof, Hellring 41, Riehen. Kleine Verpflegung vor dem Konzert im Innenhof möglich. Vorverkauf: Kulturhaus Bider & Tanner Basel, Ticketcorner.

Sensationelle Aktionen!

Grosse Küchen-
ausstellung

**V-ZUG Waschautomaten Adora SL/SLQ
Wäschetrockner Adora TSWP/TLWP
mit 50% Rabatt**

Planung, Lieferung und
Montage durch den
eigenen Kundenservice.

MIELE, Electrolux, BOSCH, Samsung, Bauknecht

Reparaturen aller
Fabrikate.

700m² Ausstellfläche

Die mit der
roten Auto

Das Kompetenzcenter
für Haushaltsapparate
und Küchen!



Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
9 - 12 / 13 - 18.15 Uhr
Samstag 9 - 12 Uhr

Filiale: Breitenbach
Central 3
Tel. 061 783 72 72
Montag geschlossen

U. Baumann AG

Haushaltsapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28 • 4104 Oberwil • Tel. 061 405 11 66 • www.baumannoberwil.ch

RZ039267



Einladung zum Rieherer Bannumgang

70 Jahre Bürgerkorporation Riehen

Sonntag, 1. Mai 2016

**Besammling 09.00 Uhr
Abmarsch 09.15 Uhr
Zollamt Riehen-Lörrach
Endstation Tram Nr.6**

Route: Zollamt Riehen Grenze – Stettenfeld –
Bischoffshöhe – Grenzweg –
Maienbühlsträsschen – Eiserne Hand –
Hof Maiebühl

Ziel: Hof Maiebühl Fam. Schmutz
Maienbühlsträsschen 31 Riehen

Der Bannumgang findet bei jeder Witterung statt.

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Verantwortung.

**Alle sind herzlich
eingeladen!**



RZ040627

50 Jahre BÜRGIN Riehen

- Kleinumzüge
- Kunsttransporte
- Möbellager
- Räumungen
- Möbellift

Telefon **061 641 21 41**

www.buergin-transporte.ch

auforum
Beste Produkte für Pflege und Komfort.

Im Steinenmüller 2
4142 Münchenstein
Tel. 061 411 24 24
www.auforum.ch

BERATUNG
mieten / kaufen

Kirchzettel vom 1.5.2016 bis 7.5.2016

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch
Kollekte zugunsten: Verein Telehilfe (1.5.)
diakonische und soziale
Aufgaben (5.5.)

Dorfkirche
So 10.00 Gottesdienst mit Taufe, Predigt und
Abendmahl: Pfarrer Dan Holder
Gemeinsamer Anfang mit dem
Kinder- und Jugendtrüff, Kinder-
hüte im Pfarrsaal. Kirchenkaffee
im Meierhofsaal mit Kuchenverkauf
der CSI (Christian Solidarity Inter-
national) Gruppe
Mo 6.00 Morgengebet, Pfarrkapelle
Di 19.30 Exerzitien im Alltag
Do 10.00 **Auffahrtsgottesdienst**,
Predigt: Pfarrer Andreas Klaiber,
Text: Phil. 2, 5-11.
Kinderhüte im Pfarrsaal.
Fr 6.00 Morgengebet

Kirchli Bettingen
So 10.00 Gottesdienst, Predigt:
Pfarrer Martina Holder
Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
20.00 Gesprächskreis Westliche
Kulturgeschichte: Bestattungs-
formen und Bestattungsrituale
21.45 Abendgebet für Bettingen
Mi 9.00 Frauenbibelgruppe
Do 9.30 **Auffahrtsgottesdienst** am Banntag,
Gemeindeplatz Begrüssung:
Gemeindepräsident Patrick Götsch,
Kurzgottesdienst: Pfarrer Stefan
Fischer. Musikalische Mitwirkung:
CVJM Posaunenchor. Anschliessend
Bannumgang mit Festveranstaltung
beim Fernsehturm St. Chrischona
unter Mitwirkung von Jungschar
und Teenieclub
19.00 Teenieclub Bettingen-Chrischona

Kornfeldkirche
So 10.00 Gottesdienst, Predigt: Dr. theol.
Elisabeth Miescher, Text: Matth.20,
1-16. Kindertrüff Kornfeld
Mo 9.15 Müttergebet
12.00 Familienmittagstisch Kornfeld
16.00 Sakraler Tanz
18.00 Roundabout, Tanzgruppe
für Mädchen
Di 9.45 Himmelszyt, Kleinkinder-
gottesdienst

Andreashaus
Di 18.15 Sacred Harp Chorgesang
Mi 14.00 Spiel-Nachmittag für Erwachsene

Diakonissenhaus
So 9.30 Gottesdienst Pfr. HR. Bachmann
Do 9.30 **Auffahrt**
Gottesdienst Pfr. E. Pestalozzi
Gottesdienst Pfr. Murray Dixon

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,
www.feg-riehen.ch
So 10.00 Gottesdienst
Bärentrüff / Kids Treff
19.00 «Obegottesdienst»
Di 14.30 Seniorenbibelstunde
Do 11.00 Familienausflug

St. Chrischona, ingo.meissner@chrischona.ch
So Gottesdienst, Jahresfest des
Diakonissenmutterhauses
(Zentrum), parallel Kinderhüte
und Kidstreff
Di 19.30 Gebetskreis bei Gerbers
in Bettingen
Mi 9.00 Eltern-Kind-Kreis (Gemeindesaal)
18.30 Biblischer Unterricht
Fr 17.00 Unihockey in drei Altersgruppen
(Sporthalle St. Chrischona)

Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus
Aeusserer Baselstrasse 168
So 11.15 Eucharistiefeier, Dankgottesdienst
mit den Erstkommunikanten
Mo 17.00 Rosenkranzgebet
18.30 Maiandacht, musikalisch gestaltet
vom Kirchenchor St. Franziskus
Di 11.00 Wortgottesdienst mit Kommuni-
onfeier mit anschliessendem Mit-
tagstisch, Anmeldung bei D. More-
no: Tel. 061/601'70'76
Do 11.15 Eucharistiefeier,
Christi Himmelfahrt
Fr 17.30 Eucharistiefeier – Herz-Jesu-Freitag
Sa 17.30 Eucharistiefeier am Vorabend

RZ040746

**volks-
hochschule
beider basel** **Gemeinde
Riehen**

Ernährung 50+

Gesund bleiben mit der richtigen Ernährung

Legen Sie jetzt den Grundstein für Ihre Gesund-
heit im Alter. Lernen Sie, welchen körperlichen
Veränderungen Sie mit der geeigneten Ernäh-
rung ein Schnippchen schlagen können! Von
Muskelerhalt über Knochengesundheit bis Diabe-
tes-Prävention, von Herz-Kreislauf-Gesundheit
bis gesteigerter Hirnleistung. Fördern Sie Ihre
Gesundheit – alltagstauglich und lecker.

Helena Koblasa, dipl. Ernährungsberaterin BSc FH
Mo 23.05.-13.06.16, 4-mal, 19.00-21.00h
Riehen, Haus der Vereine, CHF 123.00

Information und Anmeldung:
Volkshochschule beider Basel
Tel. 061 269 86 66, www.vhsbb.ch

Das vollständige Kursprogramm kann gratis am Empfang der
Gemeindeverwaltung oder über die VHS bezogen werden.

RZ039772

**Garten-/Baumfäll-/
Baumpflege-Arbeiten
Garten-Landschaftsbau,
Sichtschutzwände usw.**

zuverlässig, sauber und
preisgünstig.

Tel. 0049 171 540 34 85

RZ040020

Ihre
bevorzugte
Freitags-
lektüre –
die ...

RIEHERER ZEITUNG

**Gemeinde
Riehen**

Sommeranpflanzung Gottesacker

Auf den von der Gemeindegärtnerei unterhalte-
nen und bepflanzten Gräbern wird die

Frühlingsbepflanzung

am 17. Mai 2016 abgeräumt.

Auftraggeberinnen und Auftraggeber, die Teile
der Anpflanzung behalten möchten, werden
gebeten, diese bis am 16. Mai 2016 selber von
den Gräbern abzuräumen. Die nach diesem
Datum auf den Gräbern verbleibenden Pflanzen
werden vom Friedhofpersonal im Rahmen des
Bepflanzungsauftrags kostenlos entsorgt.

Mit der Sommeranpflanzung wird je nach Witterung
ab 17. Mai 2016 begonnen.

Gemeindegärtnerei Riehen
Gottesacker Riehen, 061 641 25 24

RZ040748

**Gemeinde
Riehen**

Öffnungszeiten Verwaltung

Die Gemeindeverwaltung bleibt nach dem
Auffahrtstag, am

Freitag, 6. Mai 2016

geschlossen.

Mit unseren Dienstleistungen stehen wir
Ihnen ab Montag, 9. Mai 2016, jeweils von
08.00 - 12.00 Uhr und von 14.00 - 16.30 Uhr
oder für Termine nach individueller Abspra-
che gerne wieder zur Verfügung. Wir danken
für Ihr Verständnis.

RZ040748

**Spitex
Stadt im Land**

...alles aus
einer Hand!

Unsere Filiale in Ihrer Region
Telefon 061 693 19 80
www.homecare.ch

**Junger, freundlicher Mann,
hilft Ihnen bei Arbeiten
im Garten und Haus.
Günstiger Ansatz.
Telefon 076 714 53 53**

RZ038504

RZ040569

Wir trauern um

Leben in Liebe und Fürsorge

Marie-Louise Keller-Fischer

27. Oktober 1916 – 20. April 2016

Sie verstarb im 100. Altersjahr überraschend in lieber Betreuung im
Altersheim zum Wendelin in Riehen.
Ihr Leben führte sie in Liebe, Zuneigung und Sorge für die neuen
Generationen. Dank erfüllte sie für alle Hilfen, die ihr ein glückliches
Leben ermöglicht haben.

Rudolf Keller-Fischer
Dorothee und Franz Fiedler-Keller
Salome und Daniel Martinez-Fiedler
Lukas Fiedler
Theres und Samuel Eugster-Keller
Timm und Karin Eugster-Renold
mit Rea und Lenz
Brigitte und Mario Tostado-Keller
Cristobal und Rebecca Tostado-Schmid
Susana und Stephan Zimmerli-Tostado
mit Roberto und Dario

Die Abdankungsfeier und Urnenbeisetzung erfolgen im Familienkreis.
Traueradresse:
Dorothee Fiedler-Keller, Kilchgrundstrasse 32, CH-4125 Riehen

RZ040750

Sie gehören zur
Generation 50+ und
suchen eine neue
Aufgabe im Leben?

Sie haben Lebenserfahrung,
Menschenkenntnis und verstehen
die Bedürfnisse älterer Menschen.
Können Sie sich vorstellen wieder
teilweise eine Tätigkeit auszuüben?
Sprechen und schreiben Sie
Deutsch? Dann bieten wir Ihnen
eine sinnvolle, bezahlte, flexible
Teilzeitarbeit (min. 30%) als CARE-
Giver, inkl. kostenloser Schulung.
Ein SRK-Ausweis ist von Vorteil
aber keine Bedingung.

Rufen Sie an 061 205 55 78
Mehr Info: www.hi-job.ch

Home Instead
Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt

RZ039567

Schön isch's vorbei z'fahre und
fründlich zwinke. No schöner isch's
zhalte, ihnecho und gueti Sache finde.



Bäckerei Fuchs
Telefon 0049 7621 71 196
D-Weil-Ost hinter dem Zoll

RZ040019



Sichere Handläufe
Bruggmattweg 11 ☎ 061 973 25 38
4452 Itingen www.basel.flexo-handlauf.ch

www.riehener-zeitung.ch

RZ039459

RZ040569

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für Basel und Umgebung · Vertragspartner der Stadt Basel
Ihr zuverlässiger Partner · Tag und Nacht für Sie da
Rittergasse 33 · 4051 Basel

TEL. 061 272 18 78 www.buergin-thoma.ch

RZ039238

GALERIE MOLLWO Andreas Durrer stellt aus und malt in der Galerie

Kunst und ihr Entstehen

rz. In der Riehener Galerie Mollwo sind zurzeit Gemälde des in Basel geborenen Künstlers Andreas Durrer zu sehen. Nicht nur die fertigen Werke kann man sich anschauen, sondern auch dem Entstehen derselben beiwohnen: Wie schon bei seinen früheren Ausstellungen in der Galerie Mollwo zeigt Durrer einen «Work in progress», das heisst der Künstler malt in der Galerie. Dies während der Dauer der Ausstellung bis 5. Juni jeweils mittwochs bis sonntags von 14 bis 18 Uhr (ausser vom 1. bis 4. Juni) und auf Anfrage.

Durrers Materialien sind vornehmlich Leinwand und Acryl. Seine abstrakten Farbkompositionen sind kraftvoll; starke Farben kontrastieren mit Weiss sowie blassen Grau- beziehungsweise Sandtönen. Farbflächen stehen im Dialog mit dunklen Linien; beide tragen auf ihre eng miteinander verknüpfte Weise zu den spannungsvollen Kompositionen bei. Scheinen die Farben auf den ersten Blick einfach dahingeworfen, erkennt der Betrachter bei genauerem Hinschauen das Konzept von Farbe und Form. Zentren sowie Bewegungen sind

deutlich ablesbar. Durrers Bilder drücken oft eine Leichtigkeit und Heiterkeit als Stimmung aus.

Pinselstriche, Schichtungen, Linieneinführungen sind deutlich erkennbar. Momentaufnahmen gleich erfährt der Betrachter, wie der Maler vorgeht. Zugleich werden immer wieder Assoziationen zu realen Motiven wachgerufen, seien dies nun Landschaften, Stillleben, Jahreszeiten oder Stimmungen. Augenblicke werden mit Pinsel und Farbe festgehalten, die zur Kontemplation anregen und Emotionen hervorrufen.



Andreas Durrer: «Erinnerndes Begegnen» (2016), Acryl auf Leinwand, 150 x 150 cm.

Foto: zVg

FONDATION BEYELER Letzte Tage der Dubuffet-Ausstellung

Dubuffet geht, Picasso kommt

rz. Die Ausstellung «Jean Dubuffet – Metamorphosen der Landschaft», die über 100 Werke des französischen Malers und Bildhauers Jean Dubuffet in der Fondation Beyeler zeigt, ist nur noch bis zum 8. Mai zu sehen. Somit wird das spektakuläre Gesamtkunstwerk «Cocou Bazar», die monumentale Installation mit zwei animierten Kostümen, lediglich noch an sechs Tagen im Museum aufgeführt. Und

zwar am Mittwoch, 27. April (15 und 17 Uhr), Samstag, 30. April (14 Uhr), Sonntag, 1. Mai (14 und 16 Uhr), Mittwoch, 4. April (15 und 17 Uhr), Samstag, 7. Mai (14 Uhr) und Sonntag, 8. Mai (14 und 16 Uhr).

Am 1. Mai 2016 eröffnet die Ersträsentation von neun Gemälden von Pablo Picasso aus der Anthax Collection Marx, die als Dauerleihgabe in die Fondation Beyeler kommen.



Jean Dubuffet, «Gardes du corps», 1943. Öl auf Leinwand, 116 x 89 cm. Private Collection, courtesy Saint Honoré Art Consulting, Paris and Blondeau & Cie, Geneva © 2015, ProLitteris, Zürich.

Foto: Saint Honoré Art Consulting, Paris and Blondeau & Cie, Geneva.

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 29. APRIL

Tischmesse Riehen 2016

Tischmesse für UnternehmerInnen, HandwerkerInnen, Detailhandel, organisiert vom Handels- und Gewerbeverein Riehen (HGR). Gemeindehaus und Vorplatz, 17–22 Uhr. Eintritt frei.

Landifest 2016: Themenabend

Vorstellung des diesjährigen Landifest-Themas. Bei einem feinen Nachtessen wird das OK-Team mit allen, die gerne bei den Festvorbereitungen helfen möchten, gemütlich zusammensitzen und Ideen sammeln. 18.30–20 Uhr.

Kantaten zur Himmelfahrt

Konzert des Ensembles Academia Musica unter der Leitung von Ana María Fonseca Núñez und Andreas Westermann. 19.30 Uhr, Kirche St. Franziskus. Eintritt: Fr. 20.–, ermässigt Fr. 10.–. Nur Abendkasse.

SAMSTAG, 30. APRIL

Leichtathletik-Meeting mit Kids Cup

Leichtathletik-Eröffnungsmeeting des TV Riehen für alle Altersklassen mit Sprint und Mittelstrecken, Hoch- und Weitsprung, Diskus- und Speerwerfen (Starts ab 11.30 Uhr bis ca. 17 Uhr). UBS Kids Cup Qualifikationswettkampf für Schülerinnen und Schüler bis und mit Jahrgang 2003 (9–12 Uhr, Nachmeldung auf dem Platz möglich, Details siehe www.tvriehen.ch unter Leichtathletik, Termine & Resultate, Eröffnungsmeeting). Sportplatz Grendelmatte. Mit Festwirtschaft.

Frühjahrskonzert Musikverein und Jugendmusik Riehen

Open-Air-Konzert unter der musikalischen Leitung von Bence Tóth. Dorfplatz Riehen, 14 Uhr. Bei unsicherer Witterung Infos zur Durchführung des Konzerts auf www.musikverein-riehen.ch.

Midnight Sports

Sport und Bewegung für Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren (Schlussabend). Sporthalle Niederholz. Ab 21 Uhr. Eintritt frei.

SONNTAG, 1. MAI

Riehener Jubiläums-Bannumgang

Öffentlicher Bannumgang der Bürgerkorporation Riehen, die ihr 70-Jahr-Jubiläum feiert, auf der Route von der Lörcherstrasse um die Eiserne Hand ins Maienbühl. Mit der Alphorngruppe Riehen und dem Musikverein Riehen. Besammlung: 9 Uhr Zollamt Riehen-Lörrach (Endstation Tramlinie 6). Ab 12 Uhr gemütliches

Beisammensein mit Mittagessen auf dem Hof Maienbühl.

Der Banntag findet bei jeder Witterung statt. Gutes Schuhwerk empfohlen.

MONTAG, 2. MAI

Kulturpreis Riehen

Verleihung des Kulturpreises der Gemeinde Riehen an das Künstlerduo Admir Jahic und Comenius Roethlisberger im Rahmen einer öffentlichen Feier mit anschliessendem Apéro. 18.30 Uhr, Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71.

DIENSTAG, 3. MAI

Turnen und Kaffee für Senioren

Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden Dienstag, 14.30 Uhr, in der Kornfeldkirche zum Turnen mit anschliessendem gemütlichem Kaffee. Sie freuen sich auf weitere TeilnehmerInnen. Auskunft bei Margrit Jungen über Tel. 061 601 79 07.

Gemeinsam stricken

Stricken für Jung und Alt, von Socken bis zu Pullovern. Anleitung möglich. Treffpunkt jeden Dienstagmorgen um 14.30 Uhr im Andreashaus (Keltenweg 41).

MITTWOCH, 4. MAI

Vorlesen für die Kleinen

Bibliothekarinnen erzählen aus Bilderbüchern, 17 Uhr, Bibliothek Dorf. Eintritt gratis.

DONNERSTAG, 5. MAI

Bettlinger Banntag am Auffahrtstag

Bannumgang der Gemeinde Bettingen auf der Nordroute (Zwischenbergen, Kaiser, Brizigerweg, Grenzstein 100, Chrischona). Besammlung 9.30 Uhr Gemeindeplatz beim Gemeindehaus, Begrüssung durch Gemeindepräsident Patrick Götsch, Kurzgottesdienst mit Pfarrer Stefan Fischer. Unterhaltung mit Posaunenchor Riehen (9.30 Uhr), Alphorngruppe Riehen (unterwegs) und Musikverein Riehen (Chrischona). Ab 12.30 Uhr Mittagessen auf St. Chrischona (beim Chrischonaturm). Ende ca. 17 Uhr. Gutes Schuhwerk und allwettertaugliche Kleidung empfohlen.

Marsch des Lebens für Israel

Gedenkanlass und Marsch anlässlich des Holocaustgedenktags für die jüdischen Opfer und als Zeichen gegen den Antisemitismus. Treffpunkt: 14.30 Uhr, Gedenkstätte für Flüchtlinge, Inzlingerstrasse 44, Riehen. Dauer des Marschs: 1,5 bis etwa 2 Stunden; für ältere Menschen kürzer. Gute Schuhe empfohlen.

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34

Dauerausstellungen: Historisches Spielzeug; Riehener Alltagsgeschichte, Rebbau. Sonderausstellung: Merk- und merkwürdig. Im Wunderland. Bis 16. Mai.

Öffnungszeiten: Mo, Mi–So 11–17 Uhr, (Dienstag geschlossen). Telefon 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.

Rehbergerweg «24 Stops». Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. www.24stops.info.

Sonderausstellung: Jean Dubuffet.

Bis 8. Mai. Anthax Collection Marx und Sammlung Beyeler: Werke von Pablo Picasso. 1. Mai bis 14. August.

Samstag, 30. April, 14 Uhr: Tanzperformance «Cocou Bazar». Anlässlich der Ausstellung Jean Dubuffet werden Figuren von Dubuffets einzigartigem Bühnenspektakel «Cocou Bazar» zum Leben erweckt. Veranstaltung im Museumseintritt unbegriffen.

Sonntag, 1. Mai, 14 und 16 Uhr: Tanzperformance «Cocou Bazar». Anlässlich der Ausstellung Jean Dubuffet werden Figuren von Dubuffets einzigartigem Bühnenspektakel «Cocou Bazar» zum Leben erweckt. Veranstaltung im Museumseintritt unbegriffen.

Sonntag, 1. Mai, 14–15 Uhr: Visita guidata pubblica in italiano. Visita della mostra consacrata a Jean Dubuffet. Prezzo: ingresso + Fr. 7.–.

Sonntag, 1. Mai, 14–16 Uhr: Spaziergang «24 Stops». Geführter Spaziergang in schöner Landschaft zu den ersten zwölf Wegmarken des Projekts «24 Stops» am Rehbergerweg. Informationen und Anmeldung unter www.24stops.info.

Montag, 2. Mai, 14–15 Uhr: Montagsführung. Thematischer Rundgang Jean Dubuffet. Preis: Eintritt + Fr. 7.–.

Mittwoch, 4. Mai, 15 und 17 Uhr: Tanzperformance «Cocou Bazar». Anlässlich der Ausstellung Jean Dubuffet werden Figuren von Dubuffets einzigartigem Bühnenspektakel «Cocou Bazar» zum Leben erweckt. Veranstaltung im Museumseintritt unbegriffen.

Mittwoch, 4. Mai, 17–18.30 Uhr: Jugendatelier. Kurzer dialogischer und interaktiver Rundgang im Museum und anschliessend grösserer praktischer Teil im Atelier. Ohne Voranmeldung, weitere Informationen auf Facebook. Preis: Fr. 7.– (inkl. Material).

Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11–19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt.

Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20, E-Mail fuehrungen@fondationbeyeler.ch. Weitere Führungen, Infos und Online-Vorverkauf unter www.fondationbeyeler.ch

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Andreas Durrer: Malerei. Ausstellung bis 5. Juni.

Work in progress – Andreas Durrer malt in der Galerie: jeweils Mi–So, 14–18 Uhr und auf Anfrage, ausser 1.–4. Juni.

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung. Telefon 061 641 16 78. www.mollwo.ch.

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Matthias Holländer – Malerei. Ausstellung bis 29. Mai.

Sonntag, 1. Mai, 13 bis 17 Uhr: Sonntags-apéro.

Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr. Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch

OUTDOOR

Permanente Skulpturenausstellung im Umkreis der Galerien Mollwo und Lilian Andrée.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Deutscher Expressionismus und Klassische Moderne. Vernissage: Freitag, 29. April, 12 bis 19 Uhr. Ausstellung bis 27. August.

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77, www.henze-ketterer-triebald.ch

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88

Claire Ochsner und Alexander Heil: Colorful Black. Ausstellung bis 22. Mai. Öffnungszeiten: Mi–So 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20, www.claire-ochsner.ch

www.riehener-zeitung.ch

RIEHENER ZEITUNG

GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 63

Kunsthandel, Arthandling.

Öffnungszeiten: Do und Fr 11–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr.

ANDES-GALLERY BASELSTRASSE 48

Sergio Moscona: Im Dickicht der Städte. Ausstellung bis 22. Juni.

Öffnungszeiten: Do 14–17 Uhr, Fr 10–12 und 14–17 Uhr, Sa 10–16 Uhr oder nach Vereinbarung. www.andes-gallery.com

BASLERHOF BROHEGASSE 6, BETTINGEN

Martin Christen: Malen – Zeichnen. Ausstellung bis 31. Mai. www.atelier-jona.ch Öffnungszeiten: Täglich 9–24 Uhr

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

«GottesZeichen» Arabisch-christliche Kalligrafien des irakischen Künstlers Maa-mun Kamran. Ausstellung bis 30. Juni.

Öffnungszeiten: Di–Sa 10–11.30 und 13.30–17 Uhr, Eintritt frei, Informationen über Telefon 061 645 45 45 und Internet www.diakonissen-riehen.ch

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus. Claus Schenk Graf von Stauffenberg und der Umsturzversuch vom 20. Juli 1944. Ausstellung bis 30. Juni. Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Sondertermine und Führungen auf Anfrage. Telefon 061 645 96 50. Eintritt frei

WENKENPARK RIEHEN

Französischer Garten und Pro-Speciera-Raza-Staudengarten zur Besichtigung geöffnet. Bis 31. Oktober. Öffnungszeiten: Mittwoch und Sonntag, 11–18 Uhr. Eintritt frei. (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung: «Memento mori». Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68.

Das Zwuggeli feiert Geburtstag
Montag, 2. Mai 2016, 20% Rabatt
 auf das gesamte Sortiment *

Zwuggeli Spielwaren, Baselstrasse 50, 4125 Riehen
www.zwuggeli.ch
 * Ausgenommen Gutscheine; Rabatte nicht kumulierbar

Einladung zum ersten 1. Mai-Markt

Sonntag, 1. Mai 2016
 von 9 bis 18 Uhr
 in der Gärtnerei Meyer Söhne AG
 Allmendstrasse 160, Basel

- Sommerflor und Spezialitäten
- Gemüsesetzlinge
- Markt mit vielen Ausstellern
- Weidegustation

9 bis 11 Uhr Sonntagsbrunch,
 ab 11 Uhr weitere Verpflegungsangebote
 Lüber's Teigwaren, Leckereien vom Grill, Cüplibar, Kaffeestube

mit vielen Ausstellern
 und Unterhaltung

**HIER WÄCHST
 ZUKUNFT**



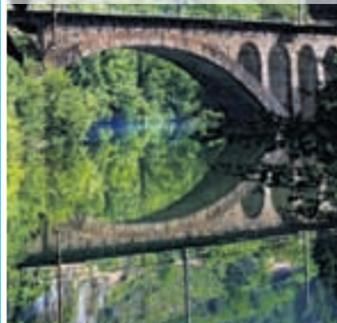
RIEHENER ZEITUNG

Ein starker Auftritt
 garantiert den Erfolg
 in der Werbung

Tierisch gute Freunde



**Sommertipps
 im 3-Länder-Eck**



Die Präsentationen erscheinen in der
Riehener Zeitung
 am 3. Juni 2016
 Reservierung bis 6. Mai 2016

Gerne stehen wir Ihnen für weitere
 Fragen und Informationen zur Verfügung
 und freuen uns auf Ihre Anfrage

Riehener Zeitung,
 Postfach 198, 4125 Riehen,
 Telefon 061 645 10 00
inserate@riehener-zeitung.ch

www.riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch



TSCR-Tanzabend
 Samstag, 21. Mai 2016
 Gemeindehaus Riehen
 Bürgersaal

Türöffnung 18.30 Uhr, Essen 19.00 Uhr,
 Tanzbeginn 20.30 Uhr
 Eintritt CHF 40.- Essen CHF 45.-

(Reservation erforderlich)

Tanz bis 01.00 Uhr
 mit The Moody Tunes

Auskunft und Anmeldung:
 HR. Bärtschi 079 356 37 46
 oder www.tscr.ch

Herzlich ladet ein:
 Tanz Sport Club Riehen



Kiki Kindermoden
Räumungsverkauf
 70%
 50%
 Sichern Sie sich jetzt noch
 schnell echte Schnäppchen
 hochwertiger Kindermode!

Kiki Junior - Teichstr. 28 - 79539 Lorrach - Tel. 07621 / 915 78 19
 Mo., Di., Do. + Fr. 10.00-18.00 Uhr / Mi. + Sa. 10.00-14.00 Uhr
 Kiki Kindermoden Vera Klöhn e.K. www.kiki-kindermode.de



phpunkt.ch

Jobsuche & Social Media
 Kurse & Workshops
 Seminare für Firmen
 Einzelcoaching

www.phpunkt.ch • patrick.herr@phpunkt.ch • +41 79 691 94 04

Lesung in der Bibliothek zum Chutz

Erdem Uçar liest aus seinem Debütroman
 «Der Himmel über Nebra»

Do. 12. Mai 2016
 Beginn: 19.30 Uhr
EINTRITT: CHF 10.-

Veranstaltungsort:
 Bibliothek zum Chutz
 Brühlweg 3
 4132 Muttenz
 +41 (0) 61 462 01 90
bibliothek.chutz@bluewin.ch



Erdem Uçar
Der Himmel über Nebra
 392 Seiten
 gebunden mit Schutzumschlag
 CHF 34.80 | EUR 34.80
 ISBN 978-3-7245-2109-9
www.reinhardt.ch

reinhardtverlag



Alfred Brönnimann AG

Das Jahr 2016 ist das Jahr für den Einstieg als Solarstromproduzent, denn jetzt kann der selbst erzeugte Strom auch selbst genutzt werden. Damit sparen Sie einen Grossteil der Kosten für Elektrizität von Netzbetreibern. Als Gesamtpaket bieten wir die Planung und Berechnung der Anlagengrösse, die Montage plus Inbetriebnahme sowie die Abnahme durch das Elektrizitätswerk, KEV und AUE an. Dazu stellen wir sämtliche Anträge. Als Kunde erhalten Sie 35% unserer Rechnung zurückerstattet sowie eine Einspeisevergütung für den Überschuss Ihres selbst erzeugten Stroms. So lassen sich Solaranlagen innert weniger Jahre amortisieren. Das ist doch ein Einstieg, handeln Sie jetzt!

www.broennimann-bedachungen.ch
Telefon
061 281 54 12
Rüchligweg 65,
4125 Riehen



Frei Augen-Optik GmbH

Bei gleisendem, diffusem Licht am Tag nimmt die Kontrastwahrnehmung ab. Das Sehen wird dadurch anstrengender und die Farben werden blasser. Nachts wird die Orientierung schwieriger oder Strassenlampen und die neuen LED-Ampeln zeigen unangenehme Lichtstreuungen. EyeDrive mit der Reflect-Control-Technologie ist dagegen die perfekte Lösung. Die Brille sorgt für deutlich reduzierte Blendung, scharfes Sehen und grosse Blickfelder. Die neue Sehklasse können Sie mit jeder Brillenkorrektur verbinden. Kommen Sie bei Frei Augen-Optik an der Tischmesse vorbei und lassen Sie sich die Vorteile von diesen ganz neuen EyeDrive-Brillengläsern mit Reflect Control zeigen und erklären.

www.freioptik.ch,
Telefon 061 601 06 01
Rauracherstrasse 33,
4125 Riehen



Zem Duudelsagg Philipp Buser

An der Tischmesse können Sie alle ausgestellten Whisk(e)ys aus Schottland, Irland, Wales und den USA testen. Neu im Sortiment ist die in der Regio handgemachte Whisky-Konfi: traumhafte Bitterorangen, veredelt mit einem schottischen Single Malt Whisky. Es gibt eine rauchige und eine nicht rauchige Version. Beide können an der Tischmesse degustiert werden. Ein weiteres Highlight im Duudelsagg-Sortiment: ein Schweizer Bier (Brown Ale), das in einem 16-jährigen Whiskyfass gereift ist. Auch dieser Tropfen kann an der Tischmesse gekostet werden. Informieren Sie sich an meinem Stand über weitere Dienstleistungen wie Whisky Tastings, schottische Events usw.



www.zem-duudelsagg.ch
Telefon 079 935 47 07
Winkelgässchen 5,
4125 Riehen

ROMAC-office profi

Die Firma mit Sitz an der Aeusseren Baselstrasse 308A, Inhaber Roman Cuel, vertreibt schon seit 1988 Büro- und Schulbedarf prompt, zuverlässig und zu günstigen Preisen. Lieferservice in Riehen und Umgebung ohne Versandkosten. Besuchen Sie unsere Webseite www.romac.biz, bei Bestellungen übers Internet werden zusätzlich 2% Rabatt gewährt.



www.romac.biz
Telefon 079 410 11 50
Telefon 061 601 00 60
Aeusserer Baselstrasse 308A,
4125 Riehen

P. Löhner Heizungen GmbH

Seit nun fast 20 Jahren haben wir unsere Firma aufgebaut. In dieser Zeit durften wir erfahren wie sehr man uns vertraut



Heizung und Sanitär ist unser Bereich. Die Ausführung ist auf höchstem Niveau. Wir scheuen keinen Konkurrenzvergleich. Dank unseren Mitarbeitern sowie

Im Büro herrscht ein freundlicher Ton. Die Mitarbeiter haben ein brüderliches Verhältnis. In den Startlöchern stehen Tochter und Sohn. Die Kundenzufriedenheit ist unser Bedürfnis.

Die Beratung ist professionell. Wir sind flexibel und gehen auf Ihre Wünsche ein. Das ist bei uns traditionell. Das ist uns wichtig, so solls auch sein.

Ausstellerverzeichnis

7xs gMBH

Alfred Brönnimann AG

alpha Schlüsselservice GmbH

Altershilfe Basel

Architekturbüro Peter Zinkernagel

Augen Optik Stefan Frei

Bäckerei Gerber GmbH

Bäckerei-Konditorei Sutter

Basler Kantonalbank

Baumann + Partner AG

Biondi Treuhand GmbH

Brüderlin Merkle Architekten AG

Buchhaltungsfabrik GmbH

Bürgenmeier H. Malergeschäft

Daniel Hettich AG

Design Sportmental Training

Fleisch + Feinkost Rolf Henz

Grossenbacher Chr. Milchprodukte

Hans Imbach AG

Holzbau und Zimmerei Knörndel

K. Schweizer AG

Kissling Mechanik Laser AG

Kommunität Diakonissenhaus Riehen

Küche Bad Design GmbH

Lergenmüller AG

Mabritec AG

MIGROSBANK

P. Löhner Heizungen GmbH

Papeterie Wetzell

Patrizia's Schoggiparadies

R. Soder Baugeschäft AG

Riehener Zeitung AG

Robert Schweizer AG

ROMAC Büro- und Schulungsbedarf

Spitex Riehen Bettingen

Stiftung Sanacard

Swisstanbul Trading GmbH

Thomas Lukas Brodmann GmbH

UBS Switzerland AG

VIVA Gartenbau AG

Zem Duudelsagg

Der Handels- und Gewerbeverein Riehen präsentiert:

29. April 2016
Gemeindehaus 17-22 h



1. TISCHMESSE



Eine Premiere mit 36 Tischen für das Riehener Gewerbe

Eines musste in den Anfängen der Riehener Tischmesse immer mal wieder festgehalten werden: Bei diesem Anlass handelt es sich nicht um eine monothematische Ausstellung zum Thema «Tisch» – nein, vielmehr wird an 38 Tischen von verschiedenen Betrieben des Handels- und Gewerbevereins Riehen (HGR) am Freitag, 29. April, zwischen 17 und 22 Uhr im Bürgersaal des Gemeindehauses, die grosse Vielfalt des örtlichen Gewerbes präsentiert.

Die Tische dienen dabei einzig als Basis und Ausstellungsfläche für sehr vielseitige Ideen der einzelnen Aussteller. Lassen Sie sich an diesem Freitagabend inspirieren, beraten, unterhalten und verpflegen und seien Sie Teil einer gepflegten Gewerkekultur in Riehen. Auf den vier Sondereisen stellen sich die beteiligten Firmen vor und verraten auch schon ein wenig, was sie an der Tischmesse den Besucherinnen und Besuchern bieten möchten.

Der Vorstand des HGR unter der Führung des seit einem Jahr tätigen Präsidenten Daniel Hettich hat sich in den vergangenen Monaten eine neuartige Präsentationsplattform für seine Mitglieder überlegt – denn eine grosse Gewerbeausstellung, wie sie Riehen in früheren Jahren kannte, kommt für viele Gewerbetreibende aus Gründen des erheblichen logistischen und finanziellen Aufwandes rund um eine aufwendige Infrastruktur nicht mehr in Frage.

Die Tischmesse bietet nun eine optimale Gelegenheit, sich in einem sehr persönlichen, kleineren Rahmen direkt um die Kunden zu kümmern und auch Kontakte zwischen den Gewerbebetrieben zu vertiefen. Bewusst wurde die Tischmesse als gemischte Form zwischen Publikums- und Netzwerkmesse zwischen den einzelnen Betrieben konzipiert. Der Austausch, das persönliche Gespräch und die Interaktion sollen dabei im Vordergrund stehen.

Das Modell der Tischmesse ist für Riehen eine Premiere, bei der man wichtige Erfahrungen für die Zukunft sammeln möchte. «Sollte die Tischmesse erfolgreich sein, können wir uns gut vorstellen, diese künftig jährlich oder alle zwei Jahre durchzuführen», sagt Daniel Hettich. Die Basis dazu soll am Freitag, 29. April 2016, gelegt werden. www.hgr.ch

Herzlich willkommen an der ersten Ausgabe der Tischmesse!

Der Handels- und Gewerbeverein Riehen (HGR) begrüsst Sie heute ab 17 Uhr im Bürgersaal des Gemeindehauses zu seiner ersten Tischmesse. Das Riehener Gewerbe zeigt sich in einer übersichtlichen und kompakten Form. Sie können sich als interessierter Kunde oder einfach als Besucher im überblickbaren Rahmen informieren und die Vielfalt der Gewerbebetriebe und des Detailhandels in Riehen erleben.

In der «Gewerbe-Beiz», inmitten der Aussteller, können Sie essen, trinken, diskutieren und sich inspirieren lassen. Lassen Sie sich an diesem Freitagabend inspirieren, beraten, unterhalten und verpflegen und seien Sie Teil einer gepflegten Gewerkekultur in Riehen. Auf den vier Sondereisen stellen sich die beteiligten Firmen vor und verraten auch schon ein wenig, was sie an der Tischmesse den Besucherinnen und Besuchern bieten möchten.

Wenn Sie auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz sind, können Sie sich informieren oder sogar einen Termin für eine Schnupperlehre vereinbaren. Vom Treuhänder bis zum Malerbetrieb sind nahezu alle in Riehen tätigen Branchen vertreten. An diversen Tischen werden, wie auf einem Markt, verschiedene Artikel zum Kauf angeboten. Besuchen Sie uns und erleben Sie hautnah die Vielfältigkeit des Riehener Gewerbes, welches ganz in Ihrer Nähe viele der täglich benötigten Waren und Dienstleistungen anbietet. Alles rund um Haus und Garten, von der Küche bis ins Wohnzimmer. Die Organisatoren aus dem Vorstand des Handels- und Gewerbevereins freuen sich auf Ihren Besuch.

Gaston R. Schweizer und Daniel Hettich



VIVA Gartenbau AG

Die VIVA Gartenbau AG übernimmt alle Aufgaben im Garten: Die Firma begleitet Sie bei der Planung und unterstützt Sie bei der Umsetzung Ihres Gartenraums. Auch die Pflege Ihres Gartens ist bei der VIVA Gartenbau AG in guten Händen. Im Moment aktuell ist die Rasenpflege. VIVA saniert Ihren Rasen oder verlegt für Sie Rollrasen. Gerne setzt das Unternehmen auch spezielle Kundenwünsche um. So baut VIVA auch Schwimmteiche: Teichanlage und Schwimmbad zugleich. Schwimmteiche erlauben es, in natürlicher Umgebung und in sauberen Wasser ohne chemische Zusätze zu schwimmen. Ausserdem ist die Firma im Gebäudeunterhalt aktiv und führt Hauswartungs- und Reinigungsarbeiten aus. Kommen Sie an die Tischmesse und erfahren Sie mehr über die VIVA Gartenbau AG!



www.viva-gartenbau.ch
Telefon 061 301 54 47
Telefon 061 601 44 55
Schäferstrasse 70, 4125 Riehen

Thomas Lukas Brodmann GmbH

Die Thomas Lukas Brodmann GmbH renoviert Wohnräume und setzt sich für Naturprodukte ein. Lehm ist ein baubiologisches Wundermittel und vereint verschiedene Vorteile: Er ist meist lokal verfügbar, direkt aus dem Aushub verwendbar, muss nicht industriell bearbeitet werden und benötigt keine chemischen Bindemittel. Lehm nimmt Feuchtigkeit gut auf und gibt sie bei trockener Luft wieder ab. Deshalb sorgt er auf natürliche Weise für ein gesundes Raumklima. Das 20-köpfige Team der Firma, die ebenso Ihr Spezialpartner für Bodenbeläge, Schreinerarbeiten, Hauswartungen, Räumungen, Graffiti-Entfernung und Wohnungsreinigungen ist, verfügt über langjährige Erfahrung und kann so in allen Belangen und Bereichen kompetent und ausführlich beraten.

www.thomasbrodmann.ch
Telefon 061 601 13 22
Lorracherstrasse 11,
4125 Riehen



Schreinerei Daniel Hettich AG

Am Tisch der Daniel Hettich AG möchten wir unseren Schwerpunkt auf die Pflege von geölten Holzoberflächen legen. Wir beraten Sie gerne bei der Pflege von Tischen, Möbeln oder geölten Böden. Einige Produkte können Sie direkt vor Ort beziehen. Speziell für die Tischmesse haben wir für Sie ein Pflegemuster für geölte und gewachsene Flächen im Innenbereich, welches wir in limitierter Stückzahl kostenlos abgeben. Auch für Gartenmöbel und Holzroste im Aussenbereich haben wir Spezialmittel am Tisch. Wir haben ein geeignetes Produkt, um Moos und Schmutz zu entfernen und eine schöne Vergrauung zu erreichen. Wir informieren Sie über die richtige Anwendung, damit Sie lange Freude an Ihren Holzoberflächen haben und den kommenden Sommer geniessen können.

www.hettich.ch
Telefon 061 641 32 04
Grendelgasse 40, 4125 Riehen



Fleisch + Feinkost Rolf Henz

Henz Delikatessen produziert die «Tischmesse-Wurst» direkt vor den Besuchern (Abfüllen in Darm) und grilliert diese vor Ort. Im Restaurant an der Tischmesse wird diese Wurst dann zum Genuss angeboten. Die Metzgerei Henz bietet im Dorf kern von Riehen ihr ganzes Sortiment von Fleisch- und Wurstwaren in Natur-Qualität an. Dazu gibt es ein reichhaltiges Angebot an Käse, Wein und Bier, Delikatessen und verschiedensten regionalen Spezialitäten.

www.goldwurst.ch
Telefon 061 643 07 77
Schmiedgasse 10,
4125 Riehen



K. Schweizer AG

Kennen Sie bereits digitalSTROM?
Das überlegene Smart-Home-System, die grösste Revolution seit der Erfindung des elektrischen Lichts!

Sind Sie bereit für unbegrenzte Möglichkeiten?
Denn digitalSTROM ist ein aktives, schnell wachsendes und vor allem offenes System, welches Ihr Leben mit einem bisher für unmöglich gehaltenen Wohnkomfort-Niveau bereichert.

Sind auch Sie neugierig?
Entdecken Sie digitalSTROM ... mit uns!

Besuchen Sie uns an der 1. Riehener Tischmesse und lassen Sie sich inspirieren ...

www.ksag.ch
Telefon 061 645 96 60
Baselstrasse 49,
4125 Riehen



Biondi Treuhand GmbH

Zusammen mit meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und den langjährigen Partnern aus dem professionellen Netzwerk begleite ich meine treuen Kundinnen und Kunden, Firmen und Stiftungen, Vereine und Clubs durch das tägliche Geschäftsleben. Mit meinem ganzen Einsatz und meinem Lösungsweg stehe ich Ihnen seit 15 Jahren gerne jederzeit zur Seite. Auf die nächsten zehn Jahre zusammen mit meinem Team freue ich mich. Wir würden uns freuen, Sie an der Tischmesse in Riehen begrüßen zu dürfen. Ihr Mario Biondi, Inhaber und Geschäftsführer der Biondi Treuhand GmbH seit mehr als 15 Jahren.

www.biondi-treuhand.ch
Telefon 061 603 81 08
Rüchligweg 101,
4125 Riehen



Bäckerei Gerber GmbH

Als Spezialist für den Apéro liefern wir Ihnen gerne diese Gaumenfreuden:

- BLÄTTERTEIG-GEBÄCK – gluschtig präsentiert – hmm!
- GEFÜLLTE BROTE – unsere besondere Spezialität
- BELEGTE BRÖTLI, RONDELLEN, CANAPÉES – da essen auch die Augen mit
- CAKES & GUGELHOPF – Speckkeks isch eifach guet!
- APÉRO-DESSERTS – die süsse Verführung ...

Auf Wunsch kümmern wir uns um alles Weitere und können auch gut eingespieltes Personal stellen. Holen Sie sich an der Tischmesse das aktuelle Exemplar unseres Apéro-Kataloges «Feines für Freunde und Feste» und lassen Sie sich inspirieren. Wir haben für jeden Anlass das Richtige.

www.baecerei-gerber.ch
Telefon 061 641 13 22
Lorracherstrasse 70,
4125 Riehen



UBS AG

Wir heissen Sie herzlich willkommen bei UBS in Riehen. Erleben Sie an der ersten Tischmesse des Handels- und Gewerbevereins Riehen live unsere vielfältigen Online-Dienste: Sei es auf dem Tablet, auf dem Smartphone oder am Laptop. Gerne demonstrieren wir Ihnen, wie Sie Ihre Bank immer mit dabei haben. Zum Beispiel zeigt Ihnen die UBS Mobile Banking App auf einen Blick, wie es um Ihre Finanzen steht. Informieren Sie sich unterwegs über Ihr Vermögen, prüfen Sie Ihre Kontobewegungen oder Kreditkartentransaktionen, tätigen Sie Zahlungen oder handeln Sie mit Wertschriften. Mit etwas Glück gewinnen Sie zudem zwei von 20 Tickets zum Exklusivkonzert von Stefanie Heinzmann in der UBS-Kundenhalle in Basel am Freitag, 13. Mai 2016. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie.

www.ubs.ch
Telefon 061 645 21 21
Baselstrasse 48,
4125 Riehen



Brüderlin Merkle Architekten AG

Wir verbinden Funktion und Form mit Kosten und Zeit in allen Geschäftsfeldern des Hochbaus. Wir setzen uns für architektonische Lösungen mit hoher Nachhaltigkeit ein. Wir planen und realisieren für private und institutionelle Kunden sowie für die öffentliche Hand. Stilgerechte Renovationen alter Gebäude, die Planung und Umsetzung von Neu- und Erweiterungsbauten, Analysen bestehender Bausubstanz im Hinblick auf Sanierung und Umbau sind wichtige Bereiche unserer Arbeit. Unser zehnköpfiges Planungsteam bearbeitet, als Ergebnis eines Architektenwettbewerbs, eine grössere Wohnbebauung mit 94 neuen Familienwohnungen im Schorenareal. An der Tischmesse präsentieren wir eine Auswahl von Bauten und Projekten der BMAR.



www.bmar.ch
Telefon 061 641 39 33
Bettingerstrasse 3, 4125 Riehen

Riehener Zeitung AG

Die Riehener Zeitung bietet jeden Freitag aktuelle Informationen und einen umfassenden Service rund um die politischen, gesellschaftlichen, kulturellen, sportlichen und wirtschaftlichen Ereignisse in und um Riehen. Die Redaktion schafft es, aus dem Herzen des Riehener Dorfkerns wöchentlich die Leserinnen und Leser mit spannenden, überraschenden und informativen Artikeln, Porträts und Interviews zu versorgen. Die Riehener Zeitung ist unverzichtbare Plattform für Ihre Werbung und Kleininserate. Die RZ – aus Riehen für Riehen! An der Tischmesse können Sie an einer Arbeitsstation Ihre ganz persönliche RZ-Tafelstele gestalten.

www.riehener-zeitung.ch
Telefon 061 645 10 00
Schopfäsgässchen 8, 4125 Riehen



buchhaltungsfabrik GmbH

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und interessante Gespräche! Nutzen Sie die Gelegenheit, mehr über uns und unseren Firmennamen «Buchhaltungsfabrik» zu erfahren.

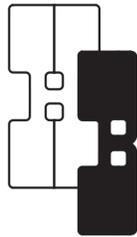
Als diplomierte Treuhandexperten übernehmen wir für unsere Kunden zum Beispiel die Buchführung, die Erstellung des Jahresabschlusses oder die Saläradministration. Ebenfalls beraten wir Sie als Firmeninhaber oder Privatperson in sämtlichen steuerlichen Angelegenheiten und unterstützen Jungunternehmer bei der Firmengründung sowie Grenzgänger mit unserem Fachwissen. Selbstverständlich können Sie uns auch telefonisch unter der Nummer 061 646 80 20 oder via E-Mail an info@buchhaltungsfabrik.ch kontaktieren.

www.buchhaltungsfabrik.ch
Telefon 061 646 80 20
Baselstrasse 44, 4125 Riehen



Bürgermeister Malergeschäft AG

bm.maler@bluewin.ch
Telefon 061 641 02 38
Mohrhaldenstrasse 35, 4125 Riehen



Altershilfe Basel

Mit Herz, Hand und Verstand begleiten und unterstützen wir Sie ...

- ... bei administrativen Aufgaben
- ... mit Sozialberatung
- ... mit Hilfe für zu Hause
- ... bei Veränderung der Wohnsituation
- ... bei familiärer Veränderung
- ... bei Unfall oder akutem Krankheitsfall
- ... für das persönliche Wohlbefinden



www.altershilfe.ch
Telefon 061 603 23 23
Im Hirsalm 10, 4125 Riehen
altershilfe@altershilfe.ch

Baumann + Partner AG

Holz ist unsere Stärke
Unsere Zimmerei ist seit vielen Jahren im Neu- und Umbau tätig.

Wir bieten Zimmerei- und Holzbauarbeiten in grosser Vielfalt, realisieren komplette Dachstockbauten, individuelle Treppen, Parkettböden und Dachflächenfenster. Auch bei Kleinreparaturen sind uns saubere Details wichtig.

Damit das Fachwissen erhalten und weiterentwickelt wird, bilden wir Lehrlinge aus und halten so auch unsere erfahrenen Mitarbeiter jung.

Haben Sie unseren Frühlingsservice für den Holzrost schon gesehen? Wir beraten Sie gerne an der Tischmesse. Ob Boden, Dach oder Wand – Holz liegt uns in der Hand!

www.baumann-zimmerei.ch
Telefon 061 601 82 82
Rüchligweg 65,
4125 Riehen



Küche Bad Design GmbH

Den Tisch brauchen wir nicht nur für die Tischmesse, er gehört sicher zu den wichtigsten Möbeln im Haushalt. Wir leben um den Tisch, erledigen Büroarbeiten, schreiben Briefe, wir treffen uns und wir essen und trinken am Tisch. Zum Thema Tisch und Essen fehlt aber noch etwas sehr Wichtiges: die Küche. Am Tisch der Küche Bad Design GmbH können Sie sich über Küchen und Küchengeräte unterhalten, sich über neue Trends informieren oder beraten lassen. Verschiedene Muster und Kataloge liegen für Sie bereit, falls Sie sich eine neue Küche wünschen oder Ihre bestehende Küche umbauen möchten. Gerne beraten wir Sie auch bei der Wahl von Küchengeräten wie Quooker, Steamer, Backofen oder auch Waschmaschinen.

www.kuechebaddesign.ch
Telefon 061 271 64 74
Grendelgasse 40,
4125 Riehen



Das Gewerbe in Riehen wieder vermehrt in den Mittelpunkt der öffentlichen Wahrnehmung zu rücken, das war im Verbund mit seinen Vorstandsmitgliedern eines der Hauptziele von Daniel Hettich, als er vor etwas mehr als einem Jahr das Präsidium des Handels- und Gewerbevereins Riehen (HGR) übernommen hatte. Mit der Einführung eines Newsletters, in dem monatlich drei Mitgliedsfirmen etwas detaillierter vorgestellt und wichtige Informationen rund um die Tätigkeiten des HGR vermittelt werden, wurde ein erster Schritt unternommen, der schon einiges bewirkt hat. Nun folgt mit der erstmaligen Tischmesse im Bürgersaal des Gemeindehauses der nächste konsequente Schritt – die direkte Verbindung mit dem Publikum und der Aufbau einer öffentlichen Netzwerkplattform.

Die Tischmesse ist eine Präsentationsplattform und eine Kontaktbörse zugleich, welche ein wichtiges Kommunikations- und Verbindungsmittel für das lokale und regionale Gewerbe schafft. Die Teilnehmer sind lokale Unternehmen aus allen Branchen, die ihre Produkte und Dienstleistungen auf einheitlichen Tischen präsentieren – und die so auf kleinem Raum mit kreativen Ideen die Kundschaft überzeugen können.

An der Tischmesse können die Ausstellenden, an einem kompakten Abend und mit wenig Aufwand, Geschäftskontakte knüpfen, effizientes und aktives Networking betreiben, regionale Marktpräsenz intensivieren, Kundengewinnung und Kundenbindung erhöhen. Der HGR organisiert die Tischmesse anstelle einer grösseren Gewerbeausstellung. Für das OK-Team und den Vorstand ist es ein wichtiges Ziel, neben dem Netzwerk den Kontakt zu den Kunden, der Riehener Bevölkerung, verstärkt aufzubauen.

Die Besucherinnen und Besucher haben an der Tischmesse die Möglichkeit, im kleineren und übersichtlichen Rahmen das Gewerbe von Riehen zu entdecken, persönlich kennenzulernen und direkt Fragen zu stellen. Darum ist es auch wichtig, dass Fachleute einer Firma vor Ort sind. Eine Win-win-Situation; sowohl Aussteller als auch Besucher treten mit potenziellen Lieferanten und Kunden in Kontakt.

Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich auch an der Tischmesse bestens gesorgt. Ein attraktiver, zentral gelegener Verpflegungsstand für Aussteller und Besucher lädt zum Verweilen ein und «stärkt» das Engagement. Angeboten werden etwa vor Ort frisch abgefüllte und grillierte Würste von Henz Delikatessen. Dazu führen die drei Firmen Kissling Mechanik Laser AG, Hans Imbach AG sowie Holzbau und Zimmerei Knörndel eine Caipirinha-Bar.

Die Tischmesse bietet also beste Gelegenheit, eine der Hauptzielsetzungen des HGR zu erfüllen: sich in der Öffentlichkeit in einem guten Licht zu präsentieren und die Vorzüge des örtlichen Gewerbes herauszutreiben. «Wir müssen aktiv und beweglich sein», sagte Daniel Hettich im Interview in der RZ der vergangenen Woche. Das gewerbliche Jahr 2016, das mit einem gut besuchten Neujahrsapéro im Januar verheissungsvoll eingeläutet worden war, findet nun auch in dieser Hinsicht mit der Premiere der Tischmesse seine Fortsetzung.

Daniel Schaub



Offene Kommunikation und Kontaktpflege – wie hier am Neujahrsapéro 2016 – will der HGR auch an seiner ersten Tischmesse im Bürgersaal des Gemeindehauses Riehen betreiben.

Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet



7XS – praxisnahe Energieeffizienz

Fotovoltaik – Wärmepumpe – Energieeffizienz – energetisches Sanieren – für viele Hausbesitzer sind diese Themen sehr aktuell. Aber was ist sinnvoll, was ist wirklich nötig, wo sollen wir beginnen? Genau auf diese Fragen haben wir von der 7XS uns spezialisiert. Wir verbinden unsere langjährige Erfahrung mit dem Bau von erneuerbaren Kraftwerken, insbesondere Fotovoltaikanlagen, mit dem Bedarf an sinnvoller und fachgerechter energetischer Gebäudesanierung. Wir erarbeiten gemeinsam mit Ihnen eine auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene Gesamtlösung und unterstützen Sie bei den Bewilligungen und der Ausschöpfung von Fördermitteln. Wir helfen Ihnen gerne. Fragen Sie uns.

www.7xs.ch
Telefon 061 272 40 00
Hofackerstrasse 71
4132 Muttenz, mail@7xs.ch



Spitex Riehen Bettingen

www.spitex.ch
Telefon 061 645 95 02
Oberdorfstrasse 21/113, 4125 Riehen



Patrizia's Schoggiparadies

Im Oktober feiert das Schoggiparadies sein 20-jähriges Bestehen. Was klein und unscheinbar begonnen hat, hat sich zu einem Schmuckstück gemauert. Nicht mehr nur ein Geheimtipp unter Feinschmeckern. Mittlerweile eine bekannte Adresse für Qualität und Originalität. In diesem Jahr haben wir unseren Geburtstag zum Anlass genommen, Ihnen unsere Produkte monatlich näherzubringen. Jeden Monat promovieren wir ein Produkt, welches wir neu in unserem Sortiment haben oder das einfach nur megafine ist. Ab nächster Woche beginnt der Mai. Was wir zum Anlass nahmen, die Maikäfer als Monatsattraktion zu nehmen. An der Tischmesse möchten wir Sie an der Entstehung der niedlichen Käfer teilhaben lassen.

www.schoggiparadies.ch
Telefon 061 641 69 70
Baselstrasse 23,
4125 Riehen



Kissling Mechanik Laser AG

www.kissling.ch
Telefon 061 641 35 35
Schützengasse 14,
4125 Riehen

Hans Imbach AG

www.hansimbach.ch
Telefon 061 601 18 08
Grenzacherweg 127,
4125 Riehen

Holzbau & Zimmerei Knörndel

www.knoerndel.ch
Telefon 061 601 24 76
Kornfeldstrasse 42,
4125 Riehen



Bäckerei Sutter «Sutter Begg»

www.sutterbegg.ch
Telefon 061 685 96 96
Webergässli 5, 4125 Riehen



Handmade - gönn' ich mir

Peter Zinkernagel dipl. Architekt ETH/SIA

4055 Basel Bartenheimerstrasse 17 Tel. 061 382 82 00
4125 Riehen Wettsteinanlage 50 Tel. 061 641 17 08

Seit 1978 planen und realisieren wir:

- Ein- und Mehrfamilienhäuser
- An- und Umbauten
- öffentliche Bauten
- Industrie- und Gewerbebauten

vom Entwurf bis zur Fertigstellung.

ZAAG Zinkernagel Architekten AG

Gärtnerei der Kommunität Diakonissenhaus Riehen

www.diakonissen-riehen.ch
Telefon 061 645 45 45
Schützengasse 51, 4125 Riehen



Papeterie Wetzel

Möchten Sie eigene Karten gestalten?
An der 1. Tischmesse am 29. April können Sie bei uns Ideen sammeln.

- Hilfsmittel:
- Sticker
 - Designpapier
 - Blattgold
 - Kreativpapier
 - Stempelkissen
 - Stanzen
 - Transparentpapier
 - Kleberoller
 - Glitzerpapier
 - ...

Bürobedarf, Zeichenmaterial, Geschenk- und Bastelboutique, Copy Shop.

www.papwetzel.ch
Telefon 061 641 47 47
Schmiedgasse 14,
4125 Riehen



Stiftung Sanacard

Das Bundesamt für Gesundheit empfiehlt die Einführung des Sanacard-Gesundheitspasses und Notfallausweises. In Riehen wird dieser vom Euler-Institut Dr. Ziegler ausgegeben, zum Beispiel für Menschen in medizinischer Behandlung mit Medikamenten, Implantaten oder mit Gesundheitsrisiken wie Allergien oder in Rehabilitation, Berufsleute im Aussendienst, Chauffeure, Kinder auf Schulausflügen usw. Er enthält Erste-Hilfe-Anleitungen, Wünsche und Vorbehalte für die ärztliche Behandlung und umfasst eine Organspendeverfügung, koordiniert mit Vorsorgeauftrag und Patientenverfügung. Für unterwegs und auf Auslandsreisen, besonders auch für Flugreisende.

euler-institute@bluewin.ch
Telefon 061 641 62 62
Bettingerstrasse 90,
4125 Riehen



Mabritec AG

Die Mabritec AG wurde 2008 von Valentin Pflüger und Guido Vogel gegründet. Wir unterhalten ein Dienstleistungslabor, welches sich auf die Identifizierung von Bakterien, Schimmelpilzen und kleinen Insekten spezialisiert hat. Diese Organismen spielen auch in unserem Alltag eine grosse Rolle. An der Tischmesse werden wir Ihnen einige Beispiele vorstellen, bei denen Sie mit Bakterien oder Schimmelpilzen in Berührung kommen.

www.mabritec.com
Telefon 061 631 28 46
Lörracherstrasse 50,
4125 Riehen



alpha Schlüsselservice GmbH

Falls Ihre Haus- oder Wohnungstüre zugefallen ist, der Schlüssel im Schloss abbricht, das Schloss klemmt oder Sie den Schlüssel verloren haben: ein Anruf genügt und der alpha Schlüsselservice erledigt alles schnell und ohne Beschädigung Ihres Beschlages. Mit dem alpha Schlüsselservice profitieren Sie von jahrelanger Erfahrung im Bereich Sicherheitsschlösser, einbruchshemmende Türfallen und Beschläge. Sie werden ausführlich mit einer kostenlosen und unverbindlichen Sicherheitsexpertise vor Ort beraten. Sicherheit ist Sache des Fachmanns: Der alpha Schlüsselservice gibt den Einbrechern keine Chance.

www.alpha-key.com
Telefon 061 641 55 55
Rüchligweg 101,
4125 Riehen



R. Soder Baugeschäft AG

Das Baugeschäft R. Soder in Riehen besteht seit über 50 Jahren und führt sämtliche Baumeisterarbeiten bei Neu- und Umbauten aus. Betonsanierungen, Aussenisolationen und allgemeine Bauarbeiten werden zuverlässig und fachmännisch erledigt. Geschäftsführer Urs Soder leitet auch die Lergenmüller AG, eine Spezialistin für Bodenbeläge. Wir pflegen viele langjährige und gute Kontakte zu anderen Handwerkern. Wir sind damit in der Lage, für eine gute Auftragsabwicklung auch kurzfristig die notwendigen Dritthandwerker beizubringen.

soderbau@bluewin.ch
Telefon 061 641 03 30
Oberdorfstr. 10, 4125 Riehen

R. Soder Baugeschäft AG

Sportmental

Mentaltraining als Fitnesstraining für den Kopf. So wie Roger Federer mental stark und erfolgreich ist, kann mentales Training auch im Beruf, in der Schule, im Alltag und für die Bewältigung von wichtigen Herausforderungen eingesetzt werden. Mentale Trainingsmethoden werden in fünf Bereichen eingesetzt:

- Sport (Erfolg beginnt im Kopf, auch das Versagen; Abstiegskampf, Talentförderung, Erfolgsdruck)
- Beruf (Stress, Burnout-Prävention, Leistungsdruck)
- Schule (mentale Lern- und Prüfungsmethoden, gute Gedächtnisleistungen)
- Entertainment (Abbau Lampenfieber, Konzentration)
- Privat, Alltag (Flugangst, Autofahrprüfungen, Zahnarzt, Schmerzen, mentales Schlankeitstraining, Schlafprobleme)

www.sportmental.info
Telefon 061 641 03 28
Im Glögglihof 11, 4125 Riehen



Lergenmüller AG

Die Firma Lergenmüller AG ist seit der Gründung vor über 70 Jahren ein «Riechener» Familienunternehmen. Das Unternehmen wurde im Jahr 1995 als gesunder Handwerksbetrieb verkauft. Unter den neuen Besitzern tritt die Firma jedoch nach wie vor als selbstständiges Unternehmen auf. Der neue Patron Urs Soder ist selber in der Baubranche gross geworden und führt den Betrieb seither im Geiste eines echten Familienunternehmens weiter. An der Tischmesse werden verschiedene neue Produkte unserer Lieferanten vorgestellt, präsentiert werden ausserdem Ablichtungen und ein kleines Sortiment an Musterplättli.

www.lergenmuellerag.ch
Telefon 061 641 17 54
Oberdorfstrasse 10,
4125 Riehen



CWA-KINDERHEIM Barbara Rentsch und Peter Vecker berichten, was in Pokhara zuletzt passiert ist

Das Leid vieler Kinder gelindert

rz. Der von Barbara Rentsch und Peter Vecker gegründete gemeinnützige Verein Children Welfare Association Schweiz (CWA) betreibt seit vielen Jahren ein Kinderheim im nepalesischen Pokhara. In regelmässigen Abständen berichten die beiden Riehener in der RZ über Neuigkeiten und alles Wissenswerte rund um das Kinderheim. Im Folgenden lesen Sie, was sich im Jahr nach dem verheerenden Erdbeben in Nepal alles getan hat.

«Wir freuen uns, drei neue Kinder vorzustellen, die in den letzten Wochen aufgenommen wurden. Ende Februar kam die fünfjährige Simran ins Kinderheim. Sie lebte mit ihrer Mutter in einem kleinen Haus, das durch das Erdbeben völlig zerstört wurde. Simrans Mutter ist seither geistig verwirrt, kann sich nicht mehr um ihre Tochter kümmern und lebt jetzt bei Nachbarn, die für sie sorgen. Sagar (6) und Susmita (4) sind Geschwister und kamen Anfang März ins Kinderheim. Ihre Mutter starb bereits bei Susmitas Geburt und der Vater kam vor einem Jahr bei einem Unfall ums Leben. Die Kinder lebten bei ihrer 90-jährigen Grossmutter, die sich aber aus gesundheitlichen und finanziellen Gründen nicht ausreichend um ihre Enkelkinder kümmern konnte.

Bisher haben wir nach dem Erdbeben sechs neue Kinder aufgenommen. Derzeit leben 31 Kinder (13 Buben und 18 Mädchen) im Alter von vier bis 19 Jahren im Kinderheim. Durch die Aufnahme weiterer Kinder musste eine zusätzliche Mitarbeiterin eingestellt werden, die das Team in der Küche und beim Putzen unterstützt. Da die Frauen im Haus schlafen, brauchen wir einen weiteren Mitarbeiter. Dafür wird jetzt der bisherige Computerraum der Kinder genutzt. In einem separaten,



Seit knapp zwei Monaten leben Sagar, Susmita und Simran (v.l.) in Pokhara.

eingeschossigen Gebäude vor dem Kinderheim werden wir bald einen neuen Computerraum und ein grösseres Büro errichten.

Zwei Hilfslieferungen

Der Wiederaufbau im Erdbebengebiet kommt nur schleppend voran und vielen Menschen fehlt es weiterhin an wichtigen Gütern. Zudem war die Grenze zu Indien sechs Monate lang blockiert und Nahrungsmittel, Medikamente, Benzin, Gas zum Kochen und Baumaterialien standen nur sehr begrenzt zur Verfügung. Mittlerweile hat sich die Versorgung langsam verbessert und wir konnten zwei weitere, direkte Hilfslieferungen in den Gorkha-Distrikt durchführen: In Abstimmung mit einer Organisation, welche die Hilfslieferungen koordiniert, haben 61 Haushalte im Dorf Muchek warme Decken erhalten. In den Bergen ist es auch jetzt im Frühling immer noch sehr kalt. Die zweite Hilfslieferung ging an die «Ghat Beshi Primary

School» in Borlang – eine Primarschule, die bisher keine Unterstützung von der Regierung erhalten hat. Die 57 Kinder haben Kleidung, Schreibwaren, Hefte und Schultaschen erhalten.

Erneut hat ein Blitzschlag den Inverter, das Herzstück der Fotovoltaikanlage im Kinderheim, zerstört; das Heim war ohne Solarstrom. Nur für die Beleuchtung gab es eine provisorische Überbrückung von unserem Hostel. Herbert Albrecht, der die Anlagen konzipiert und aufgebaut hatte, konnte kurzfristig nach Nepal reisen, den Inverter austauschen und einen stärkeren Blitzschutz einbauen. Derzeit planen wir eine Erneuerung der Solaranlage, um zukünftig den gesamten benötigten Strom für das Kinderheim und das Hostel selber zu erzeugen und eine grössere Versorgungssicherheit zu bekommen. Somit könnten sämtliche Stromrechnungen entfallen.

Das Jahr 2013 hat begonnen

Alle Kinder haben die Prüfungen zum Ende des Schuljahres bestanden und freuen sich über zwei Wochen Ferien. Am 14. April wurde in Nepal Neujahr gefeiert: Wir wünschen dem CWA-Kinderheim und dem Nepali-Volk alles Gute für das neue Jahr 2013. Mögen die Streitigkeiten unter den vielen ethnischen Gruppen beigelegt werden und lang anhaltender Frieden und politische Stabilität einkehren.

Es ist uns beiden möglich, erneut ein Jahr unbezahlten Urlaub von unseren Arbeitgebern zu erhalten. So freuen wir uns schon sehr darauf, ab August wieder für ein Jahr in Nepal zu sein und unsere Arbeit für das Kinderheim fortzusetzen. Gerne werden wir dann wieder direkt aus dem Kinderheim über die neuen Projekte und unsere Zeit mit den Kindern berichten.»



Insgesamt leben nunmehr 31 Kinder verschiedenen Alters im Kinderheim des Vereins Children Welfare Association Schweiz. Fotos: zVg

«CLASSIQUES!» Geigerin Julia Fischer gastiert mit ihrem Quartett im Landgasthof Riehen

Reise durch das 19. und 20. Jahrhundert

rz. Julia Fischer gehört zu den führenden Violinisten weltweit. Sie bringt ihre künstlerische Vielfältigkeit nicht nur als Geigerin, sondern auch als Pianistin und Kammermusikerin zum Ausdruck und ist bei den internationalen wegweisenden Orchestern sowie den wichtigen internationalen Musikfestivals zu Gast. 2011 gründete sie ihr eigenes Quartett, in dem sie gemeinsam mit dem Geiger Alexander Sitkovetsky, dem Bratscher Nils Mönkemeyer und dem Cellisten Benjamin Nyffenegger musiziert. Vom ersten Auftritt an fand das Ensemble höchstes Lob bei Publikum und Presse. Im Januar 2015 ging das Ensemble erstmals auf eine grosse Tournee mit Stationen im Wiener Musikverein, in der Tonhalle Zürich oder der Alten Oper Frankfurt.

Mit ihrem Quartett gastiert Julia Fischer am Mittwoch, 6. Mai, im Grossen Festsaal des Landgasthofs Riehen, wo die vier jungen Talente grosse Werke der Quartett-Literatur zur Aufführung bringen und das Publikum auf eine Reise durch das 19. und 20. Jahrhundert einladen. Im Zentrum des Abends stehen Antonín Dvořák's «Zypressen», in ihrer Gestalt so etwas wie «Lieder ohne Worte». Umrahmt wird das Herzstück durch das grosse Streichquartett von Bohuslav Martinů sowie Franz Schuberts faszinierendem Spätwerk D 887, das Streichquartett Nr. 15 in G-Dur.



Das Julia-Fischer-Quartett überzeugt seit nunmehr fünf Jahren Presse und Publikum. Foto: Irene Zandel

Konzertreihe «Classiques!»: Julia-Fischer-Quartett. Freitag, 6. Mai, 19.30 Uhr, Landgasthof Riehen. Preise: Fr. 75.–/155.–/130.–. Studierende an der Abendkasse (ab 18.30 Uhr): 15 Franken. Vorverkauf: www.swissclassics.ch, Infothek Riehen, Bider & Tanner – Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler, Konzertgesellschaft Tickets (Stadtcasino), Poetenächt Liestal, Die Sichelharfe Arlesheim und an allen Kulturticket.ch-Vorverkaufsstellen. Telefonisch unter «0900 Kultur» (0900 585 887; Mo–Fr 10.30–12.30 Uhr, Fr. 1.20/Min. aus dem Schweizer Festnetz).

3 x 2 Tickets zu gewinnen

Wer gerne zwei Karten für das «Classiques!»-Konzert vom 6. Mai gewinnen möchte, schickt bis am Montag, 2. Mai, eine E-Mail an redaktion@riehener-zeitung.ch mit dem Stichwort «Julia Fischer». Bitte geben Sie auch Adresse und Telefonnummer an. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!

FAMILIENGOTTESDIENST In der Kirche St. Franziskus

Gottesdienst mit Erstkommunikanten

Die Erstkommunion war ein wunderschönes Fest, das uns in guter Erinnerung bleiben wird. Die Kinder haben viel über ihre Freundschaft mit Jesus erzählt und mit Begeisterung dargestellt, wie wir unsere Herzen für Gottes Stimme bereithalten sollen auf dem Weg durch unser Leben.

Am Sonntag, 1. Mai, um 11.15 Uhr wollen wir nun im Familiengottesdienst miteinander Danke sagen für das Spüren der Nähe Gottes, für die Freundschaften, die gewachsen sind und für die Begegnungen, die uns bereichern haben. Wir wollen unser Dazugehören zum Freundeskreis Jesu

feiern und uns freuen, dass wir so Gelegenheit haben, Menschen zu sehen, die uns lieb geworden sind und die unsere Begeisterung teilen. Ich möchte mich bei allen bedanken, die uns im Gebet unterstützt haben durch die intensive Vorbereitungszeit. Bleiben wir gemeinsam im Gebet für unsere Familien und Kinder, damit der Samen des Glaubens, der gelegt ist, wachsen kann und sichtbar wird für andere. Wir brauchen Gottes Nähe, seine Ideen und Lösungen für die komplexen Aufgaben, die wir zu bewältigen haben. Wir brauchen Menschen, die Gottes Stimme in die Welt tragen. Annelies Frei



Die diesjährigen Erstkommunikanten posieren mit Pfarrer Rolf Stöcklin. Foto: zVg

MUSIKVEREIN RIEHEN Open-Air-Konzert auf neuem Dorfplatz

Musik unter freiem Himmel

mf. Morgen Samstag, 30. April, um 14 Uhr findet das Frühjahrskonzert des Musikvereins Riehen zusammen mit der Jugendmusik statt. Ausnahmsweise lädt das Ensemble nicht zum Kirchenkonzert, sondern zum Musikgenuss unter freiem Himmel – das Konzert findet nämlich auf dem neuen Riehener Dorfplatz statt.

Das Konzert sei gleichzeitig eine Art öffentliche Hauptprobe, verrät Chantal Lemmenmeier, die neu als Präsidentin des Musikvereins amtiert. Vom 20. bis 22. Mai finden in Basel anlässlich der 175 Jahre Knaben- und Mädchenmusik Basel die Musiktage statt; am Sonntag, 22. Mai, spielt dort auch der Musikverein Riehen auf. Die ersten drei Stücke des Frühjahrskonzerts werden in Basel zum Besten gegeben, daher die «Hauptprobe» auf dem Dorfplatz.

Den Auftakt macht der Marsch «El Capitan» des amerikanischen Komponisten John Philip Sousa – das Soufason wurde im Übrigen von John P. Sousa entwickelt und auch nach ihm

benannt. Es folgt «Virginia» des niederländischen zeitgenössischen Komponisten Jan de Haan, das den Amerikanischen Staatsausdrück verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet, die für denselben von besonderer Bedeutung waren: die Kolonisation, die Sklaverei und der amerikanische Bürgerkrieg. Die Komposition endet mit optimistischen Klängen in Dur. In wieder völlig anderem Stil kommt «Irving Berlin Showstoppers» daher, ein Arrangement von Melodien des berühmten Komponisten Irving Berlin, das allenthalben zum Mitsummen animieren dürfte.

Dies ist aber nur der Anfang des Frühjahrskonzerts in Riehen; es werden noch vier weitere Musikstücke geboten und im Anschluss an das Konzert bietet der Musikverein Riehen den Zuhörerinnen und Zuhörern einen kleinen Apéro an. Bei unsicherer Witterung gibt die Homepage www.musikverein-riehen.ch Auskunft über die Durchführung des Konzerts.

GEGENSEITIGE HILFE Der Vorstand bleibt unverändert

Die Jubiläen häufen sich

Das vergangene Jubiläumsgeschäft beging die Gegenseitige Hilfe Riehen-Bettingen mit grossen und kleinen Veranstaltungen für ihre Mitglieder. In diesem Jahr blickt der Verein auf 50 Jahre Sozialdienst für die Gemeinden Riehen und Bettingen zurück. Olivier Battaglia und Werner Bracher wurden als neue Revisoren gewählt, im Vorstand bleibt alles wie gewohnt, seit 20 Jahren mit Kornelia Schultze als Präsidentin.

Die traditionellen Dienste des Vereins wie der Besuchs- und der Autodienst erfreuen sich grosser Beliebtheit; die Spielgruppe «Hampelmaa» im Freizeitzentrum Landauer ist dank der Mischung aus Spiel, Spass und Sprachförderung an beiden Morgen sehr gut besetzt. Auch die Dienste des Sozialdienstes im Raucher-Zentrum erfreuen sich sehr grosser Nachfrage.

Nach elf Jahren Tätigkeit bei der Gegenseitigen Hilfe wurde Jeannine Lehmann, Siedlungsleiterin der Alterssiedlung Drei Brunnen, offiziell verabschiedet. Gleichzeitig wurde ihre Nachfolgerin Sabrina Fiechtner herzlich begrüsst.

Bernadette Lessing, Oberärztin Alterspsychiatrie Sonnenhalde Riehen, gab den Anwesenden anschliessend einen gut verständlichen Einblick in die Volkskrankheit Depression. Vor allem die Strategien zur Selbsthilfe nahmen die Anwesenden interessiert zur Kenntnis: eine Liste mit angenehmen Aktivitäten erstellen, negative in realistische Gedanken umwandeln, Probleme lösen statt zu grübeln, sich bewegen, in die Natur gehen, sich gegenüber achtsam sein, im Moment leben. Kornelia Schultze



Viele Mitglieder der Gegenseitigen Hilfe Riehen-Bettingen liessen es sich nicht nehmen, der 51. Generalversammlung beizuwohnen. Foto: zVg

www.reinhardt.ch
Bücher im Internet

Praxis für ganzheitliche Naturheilmethoden M. Müller

sucht per sofort oder nach Vereinbarung eine

Büroassistentin

für ca. 7 Stunden pro Woche (Studierende werden bevorzugt)

Bitte senden Sie Ihr komplettes Dossier mit Foto an:

Praxis für ganzheitliche Naturheilmethoden, Frau M. Müller,
Hirschgässlein 38, 4051 Basel.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

Erfahrene, deutsche Frau, ehrlich und zuverlässig
sucht eine Putzstelle
Gerne bei älteren Menschen in Riehen und Umgebung.
Telefon 0049 7621 5 10 22 00

Deutsche Frau (58) mit Erfahrung in Seniorenbetreuung bietet Hilfe im Alltag

z.B. in Körperpflege, Einkäufe, Spazieren gehen, Begleitung, Nachtwache, Reisebegleitung usw.

Gute Referenzen vorhanden aus Deutschland und der Schweiz.

Tel. 0049 7621 16 94 339

Hauswartung
Gartenunterhalt
Reinigung
Fenster- und
Schaufensterreinigung

RONA
Hauswartung GmbH

R. + N. Pillonel
Wettsteinstr. 6
4125 Riehen

Tel. 061 643 72 71*
Fax 061 643 72 70 www.rona-hauswartung.ch

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen/einen

Allrounder/-in, 60%

Hauptaufgaben:
Sie unterstützen unsere Mitarbeiter in allen Belangen.
Helfen im Bereich:

- Reinigungen, Garten- und Grünflächenpflege
- Schneeräumungen

Anforderungen

- Sie beherrschen Deutsch in Wort und Schrift
- Sie besitzen den Führerausweis
- Sie verfügen über gute Umgangsformen
- Sie haben Sinn für Ordnung und Sauberkeit
- Sie arbeiten selbstständig und gut organisiert

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto an obige Adresse.

Farbinsere sind eine gute Investition

Reparatur-Service innert 24 Stunden

eigene Techniker Mo-Fr
an Waschautomaten
Wäschetrockner
Geschirrspüler
Backöfen, Herde
Kühl- und Gefrierschränke etc.
von MIELE, V-ZUG, Electrolux, AEG,
Bosch, Siemens etc.

U. Baumann AG
Haushaltapparate
4104 Oberwil Tel. 061 405 11 66
info@baumannoberwil.ch

Liebe Frau aus Deutschland betreut, hütet oder reinigt.

Gute Referenzen.

0041 77 426 08 79

oder 0049 152 519 12 994

Erfahrener geschickter Handwerker aus Riehen

bietet für Haus und Wohnung
• Hilfe im Alltag, Haus, Hof, Garten
• Fahrdienst • Betagtenhilfe
• Reparatur und Renovation
Telefon 076 542 40 09

www.riehener-zeitung.ch

WOHNUNGSMARKT



Deutsch SOFORT für Neuzuziehende in Bettingen und Riehen

Kurs für Neuzuziehende in Bettingen und Riehen

Deutschkurs für Frauen und Männer, Niveau A1-A2 nach GER (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen)

- Deutsch sprechen und verstehen
- Informationen zum Leben in Bettingen und Riehen

Kurskosten: CHF 0.- für Neuzuziehende mit Gutschein BS
CHF 1200.- für Privatzahlende, Reduktion möglich

Kursort: Haus der Vereine, Baselstrasse 43, Riehen

Kursdaten: 17. Mai 2016 bis 30. Juni 2016

Kursdauer: 7 Wochen, Montag bis Donnerstag

Kurszeiten: 9.00 Uhr - 11.30 Uhr à 45 Minuten.

Kinder ab 4 Mt. bis 5 Jahren werden während den Kurszeiten im Kinderhort betreut. Kosten CHF 500.-, Reduktion möglich

Auskunft/Anmeldung:

Gemeinde Riehen, Sandra Clauser, Tel. 061 646 82 51
E-Mail: sandra.clauser@riehen.ch

K5 Basler Kurszentrum, Heidi Lichtenberger, Tel. 061 365 90 36
E-Mail: hlichtenberger@k5kurszentrum.ch

Der Kurs wird finanziell unterstützt durch die Gemeinde Riehen und die Fachstelle Erwachsenenbildung Basel-Stadt.



RE/MAX Markthalle-Basel
Elisabeth Zihlmann
Steinentorberg 18 | 4051 Basel
T +41 61 465 98 88



Zu vermieten nach Vereinbarung in **Riehen** Unterm Schellenberg / Mühlestieg in familiärem MFH
4 1/2-Zimmer-Wohnung im 2. OG, Küche mit GWM, Bad/ Dusche, sep. Toilette, Terrasse, ohne Lift, renoviert, keine Haustiere
Miete Fr. 1650.- + NK
Kontakt unter Tel. 061 641 27 26

1-Zimmer-Dachwohnung
25 m², sep. WC/Dusche, Garten
Wendelinsgasse, 4. OG, kein Lift.
Fr. 630.- inkl. NK
Telefon 079 544 38 81, Bürozeiten

Suche **Nachmieter** per Ende Mai oder nach Vereinbarung
2-Zimmer-Wohnung
2. Stock, ohne Lift, grosser Balkon, für Nichtraucher ungeeignet, aktuell Fr. 1156.-
Telefon 061 601 14 54

Ihre neue 3.5-/4.5-Zi-Eigentumswohnung in Riehen ab CHF 765 000.-

Jetzt Besichtigungstermin vereinbaren

Jan Walder classicriehen@gribi.ch
+41 61 690 40 47 classicriehen.ch

www.riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Telefon 061 645 10 00

In Riehen
Lagerhalle ca. 30 x 8 m
langjährig zu vermieten
Vorplatz und Parkmöglichkeiten
lastwagentaugliches Eingangstor
Büro / Toilette
Fr. 2800.-
Telefon 0049 173 369 55 44

Zu vermieten in Riehen
Lörracherstrasse 152
schöne 3 1/2-Zimmer-Wohnung
mod. Küche mit GS, Bad/WC, Laminatböden, Balkon, Kellerabteil, Lift
Bezug: sofort od. n.V.
Miete Fr. 1370.- + NK
Auskunft: Tel. 033 822 88 44*
info@realplanag.ch

Aussergewöhnliche Eigentumswohnungen in Riehen

An der Schützengasse 22 entstehen 2 1/2 bis 5 1/2 Zimmer Eigentumswohnungen mit 75-154 m² Wohnfläche. Ab CHF 740'000.-
Bezug ab Sommer 2017
www.schuetzengasse22.ch

BEVE
IMMOBILIEN-TREUHAND
BeVe Immobilien-Treuhand AG
Lange Gasse 15, 4052 Basel
Tel. +41 61 225 20 00, www.beve.ch

Möchten auch Sie die Riehener Zeitung Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?



Abo-Bestellung
Jahresabo zum Preis von Fr. 80.-

Ich abonniere die Riehener Zeitung

Name/Vorname:

Adresse:

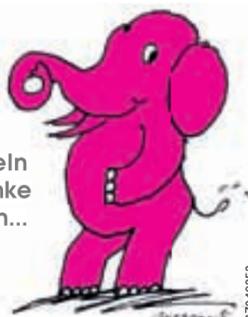
Telefon:

Unterschrift:

Riehener Zeitung
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00
inserate@riehener-zeitung.ch
www.riehener-zeitung.ch

So macht zügeln Spass!



Wir zügeln auch pinke Elefanten...

FRÖDE Umzüge Basel
Signalstrasse 101
CH 4058 Basel
Tel. 061 690 66 20

www.froede.ch

Praxis-/Gewerbefläche in Bettingen zu verkaufen

Adimmo verkauft an der Hauptstrasse in Bettingen eine STWE-Parzelle, welche als Praxis ausgebaut ist.

- gut erschlossene, zentrale Lage
- ca. 145 m² Gewerbefläche, ausgebaut als Praxis mit Empfang, Wartebereich, zwei Untersuchungszimmern, Labor, zwei Vorbereitungsplätzen, Medikamentenlager, Röntgen-, OP- und Boxenraum, Dusche/WC und Kunden WC
- 2 Kundenparkplätze und separater Kellerraum vorhanden
- auf Wunsch mit AEH-Parkplatz (CHF 35'000.-)

Kaufpreis CHF 720'000.- (ohne AEH-Parkplatz)

Interessiert?

Adimmo AG, Engelgasse 12
4002 Basel, 061 378 77 06
thomas.feuz@adimmo.ch
www.adimmo.ch



inserate@riehener-zeitung.ch

Umweltfreundliche Lastesel



Foto: zVg

In Basel und Riehen kommt man meistens gut ohne Auto zurecht – schwierig war bislang nur, wenn ein grosser Wochenendeinkauf oder die Anschaffung grösserer Artikel anstanden. Doch auch für solche Transportaufgaben gibt es jetzt eine umweltfreundliche Alternative.

«eCargo-Bike» heisst das innovative Transportmittel, welches die Mobilitätsakademie nun auch in der Stadt Basel in Form eines Sharing-Angebots zur Verfügung stellt. 17 Elektro-Lastenräder sind seit Kurzem an vielen Stellen in Basel, so genannten «Hosts», zum Ausleihen erhältlich. Diese eindrucksvollen Velos eignen sich nicht nur, um Waren zu transportieren, sondern sie fördern auch die Familienmobilität: Gerade Kinder haben Spass an einer Fahrt mit dem Lastenrad, denn sie sitzen vor dem Lenker und sehen viel mehr als im Auto. Dank der Unterstützung des Elektromotors gelingt es auch untrainierten Waden, schwere Waren oder eben Kinder einige Kilometer auch über Steigungen zu transportieren. Damit ist das eCargo-Bike flexibel wie ein Auto und kann ähnlich viel transportieren. Es ist aber viel umweltfreundlicher.

Wer von diesen Vorzügen profitieren, sich aber kein eigenes Cargo-Bike anschaffen möchte, kann das ab sofort auch in Basel tun. Nach einer einmaligen und kostenlosen Registrierung kann eines der 17 verfügbaren Basler Cargo-Bikes ausgewählt und gebucht werden. Einmal reserviert, kann der Nutzer das Transportvelo gegen Barzahlung bei einem sogenannten carvelo2go-Host abholen und los gehts. Die erste Stunde kostet 5 Franken Leihgebühr, jede weitere 2 Franken, ab zehn Stunden dann nur noch 1 Franken. Die maximale Miet-

dauer beträgt 72 Stunden. Für Mitglieder des TCS entfällt die Mietgebühr bis zum 30. September 2016.

«carvelo2go» basiert auf der Verankerung im Quartier. Kleinbetriebe wie Apotheken, Bäckereien, Restaurants oder Bars haben die Rolle eines sogenannten «Hosts» inne. Sie stellen einen Stellplatz für ein Cargo-Bike zur Verfügung, verwalten den Schlüssel und die Batterie und nehmen die Mietgebühr entgegen. Im Gegenzug können die Hosts das Bike während einer bestimmten Zeitspanne kostenlos für ihre eigenen, betrieblichen Zwecke einsetzen.

Das Pilotprojekt «carvelo2go» ist Teil der Schweizer Lastenrad-Initiative carvelo der Mobilitätsakademie und des Förderfonds Engagement Migros. Partner in Basel ist unter anderem IWB, die das Projekt im Rahmen von IWB Öko-Impuls unterstützt, dem Projektsponsoring für die Bereiche Energieeffizienz und Umwelt.

Erik Rummer, IWB

Mieter oder Host werden

Sie möchten eines der eCargo-Bikes bereits reservieren? Registrieren Sie sich kostenlos auf der Sharing-Plattform unter www.carvelo2go.ch.

Oder möchten Sie gerne eines der eCargo-Bikes beherbergen? In Riehen werden noch Hosts gesucht. Die Gemeinde steht Interessenten, die gerne die Rolle eines Host übernehmen möchten, unterstützend zur Seite. Ansprechpartner bei der Gemeinde ist Dominik Schärer, Telefon 061 646 82 46.

E-Mobilität-Abend in Bettingen

Zum Thema Elektroautos gibt es eine ganze Liste von Vorurteilen: hohe Kosten, kleine Reichweite, zu wenig öffentliche Ladestationen. Dem lässt sich innovative Technik, gute Umweltbilanz, Unabhängigkeit von fossilen Treibstoffen und auch Fahrspass entgegenstellen. Reservieren Sie sich jetzt den Abend vom Mittwoch, 1. Juni 2016, um sich persönlich ein Bild zu machen. Vertreter des Amtes für Umwelt und Energie des Kantons Basel-Stadt, dem Energieversorgungsunternehmen iwB und der Garage Keigel informieren in Bettingen über die neuesten Entwicklungen zu Ladestationen und Elektrofahrzeugen.

Sie beantworten Fragen rund um Vor- und Nachteile, Kosten und Reichweite von Elektroautos. Ebenso wird die Schaffung von Ladestationen im öffentlichen Raum vorgestellt und werden Möglichkeiten von Ladestationen für den Privatgebrauch aufgezeigt.

Anschliessend besteht die Möglichkeit zum Dialog mit den Spezialisten. Sie können individuelle Fragen stellen, Elektrofahrzeuge aus direkter Nähe kennenlernen und bei Interesse einen Termin zum Probefahren vereinbaren. Regula Fischer Wiemken



Ladestation für Elektrofahrzeuge bei der iwB Margarethen in Basel.

Foto: Regula Fischer Wiemken

Solarenergie und Elektromobilität in Riehen

Alle vier Jahre müssen Energiestädte, welche mit einem entsprechenden Label ausgezeichnet sind, bestätigen können, dass das vergebene Label weiterhin gerechtfertigt ist. Seit 2004 ist die Gemeinde Riehen im Besitz der höchsten Auszeichnung, dem European Energy Award in Gold. In diesem Jahr ist es demnach wieder so weit: Riehen muss ein sogenanntes Re-Audit – also eine Überprüfung aller umgesetzten und geplanten Massnahmen in unterschiedlichen energierelevanten Gebieten – durchführen lassen.

Zum ersten Mal wurde im Rahmen dieses Re-Audits ein Workshop durchgeführt. Ziel war es, einen Schwerpunkt im Prozess zu setzen und ein wegweisendes Thema im Plenum zu behandeln. Es wurde daher ein Workshop zum Thema Solarenergie und Elektromobilität mit verschiedenen Fachexperten und Mitgliedern der Energiekommission durchgeführt. Es galt, die folgenden Fragestellungen und Aufgaben im Workshop zu beantworten und zu bearbeiten:

- Geeignete Massnahmen für die Gemeinde Riehen im Bereich Elektromobilität/Solarenergie identifizieren
- Wie soll sich die Gemeinde verhalten?
- Welche Möglichkeiten hat die Gemeinde?
- Mit welchen Akteuren soll die Gemeinde zusammenarbeiten?
- Wofür kann/soll sich die Gemeinde beim Kanton/Bund einsetzen?

Anhand der Einstiegsreferate der eingeladenen Fachexperten wurde dem Workshop-Teilnehmenden klar, dass Elektromobilität stark an Bedeutung gewinnen wird. Verbindungen mit Fotovoltaikanlagen bieten sich gerade in diesem Bereich an. Die IWB geht davon aus, dass das elektrische Netz in Riehen gut auf eine erhöhte Elektromobilität und Fotovoltaik-Einspeisung vorbereitet ist und mindestens bis ins Jahr 2030 kaum Anpassungsbedarf besteht. Die Teilnehmenden des Workshops waren daher der Ansicht, dass aufgrund der rasanten Entwicklung der Zeitpunkt gekommen ist, um das Thema breiter in Riehen zu diskutieren und sanft zu fördern. Die bisherigen und laufenden Aktivitäten der Gemeinde bieten dazu eine geeignete Basis. Die Workshop-Teilnehmenden kamen im Dialog zum Schluss, dass die Gemeinde vor allem informieren sowie darauf bedacht sein soll, dass die Infrastruktur auf die an Bedeutung gewinnende



Angeregte Diskussion im Workshop anlässlich des Re-Audits der Gemeinde Riehen zum Erhalt des European Energy-Awards in Gold.

Foto: zVg

Elektromobilität vorbereitet ist. Die folgenden Massnahmen entsprechen diesen beiden Grundsätzen und sollen möglichst umgesetzt werden.

Elektromobilität – Steigerung der Bekanntheit

Angedacht ist, mit einem Anlass Informationen aus erster Hand an Interessierte weiterzugeben. Allenfalls können Riehenerinnen und Riehener, welche ein Elektrofahrzeug nutzen, ihre Erfahrungen weitergeben. Angestrebt wird, dass allenfalls Probefahrten angeboten werden können. Insbesondere soll aufgezeigt werden, wie der gegebenenfalls auf dem eigenen Dach produzierte Strom im Mobilitätsbereich genutzt werden kann. Wichtig erschien es den Workshop-Teilnehmenden, dass aufgezeigt wird, wie zum Beispiel die Möglichkeiten für Bewohnerinnen und Bewohner von Mehrfamilienhäusern aussehen. Beantwortet werden soll die Frage «Wie komme ich zu meiner E-Tankstelle in einer Gemeinschaftsgarage?»

Elektrotankstellen

Auf dem Parkplatz hinter dem Riehener Gemeindehaus befindet sich bereits eine öffentliche Ladesäule. Weitere solche Säulen sollen im Rahmen von anfallenden Bautätigkeiten verteilt über das gesamte Gemeindegebiet angestrebt werden. Denkbar ist, dass die Ladestationen fix einer Fotovoltaikanlage zugeordnet werden.

Hotline

Für interessierte Riehenerinnen und Riehener soll auf der Gemeinde eine Ansprechperson bezeichnet und bekannt gemacht werden. Die Ansprechperson soll Interessierte insbesondere bei der Suche nach Lademöglichkeiten (für Einwohnerinnen und Einwohner ohne Parkplatz in eigenem Besitz) unterstützen und bei lokalspezifischen Fragen (Ladeinfrastruktur, Angebot et cetera) helfen.

Vorausschauend denken

Die Gemeinde Riehen wird im Rahmen von Baubewilligungsverfahren auf die Thematik hinweisen. Insbesondere wenn neue Autoabstellplätze errichtet werden, weist die Gemeinde daraufhin, dass zu prüfen ist, ob Leerrohre eingelegt werden sollen. Diese vereinfachen die nachträgliche Installation einer Ladesäule enorm.

Motorfahrzeugsteuer

Einige Elektrofahrzeugbesitzer müssen im Kanton enorm hohe Motorfahrzeugsteuern bezahlen. Dies weil die elektrische Leistung umgerechnet wird und daraus ein theoretisch sehr grosser Hubraum resultiert. Die Workshop-Teilnehmenden waren sich daher einig, dass sich die Gemeinde dafür starkmachen soll, dass dieser Missstand korrigiert wird und es zu einer förderlichen Besteuerung von Elektroautos kommt.

Fachbereich Mobilität und Energie, Gemeinde Riehen



Foto: zVg

Fotovoltaikanlage Gemeindehaus Riehen

Der Einwohnerrat hat im Januar 2015 für die Installation einer Fotovoltaikanlage auf zwei Dachflächen des Gemeindehauses den Startschuss gegeben. Unterdessen sind die beiden Anlagen mit einer gesamten Anlageleistung von 63 kWp und einem theoretisch errechneten Stromertrag von rund 65'000 kWh pro Jahr Ende März 2016 in Betrieb gegangen. Mit dieser neu installierten Anlage produziert die Gemeinde nun an fünf verschiedenen Standorten Strom mit einer Gesamtleistung von 172,5 kWp.

Fachbereich Hochbau, Gemeinde Riehen

Die RZ-Serie «Energie Riehen» wird unterstützt von:



GEMEINDE
BETTINGEN



E-Mail-Briefkasten

Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Thema «Energie in Riehen»? Nutzen Sie den E-Mail-Briefkasten energie@riehen.ch, die Internetseite www.energiestadt-riehen.ch oder IWB-Energieberatung, Steinenvorstadt 14, 4051 Basel, Telefon 061 275 55 55, E-Mail: energieberatung@iwb.ch.

«MARKGRÄFLER WIIWEGLI» Der jahrzehntealte önologisch-kulinarische Wanderweg führt jetzt auch über Riehen

4,5 Kilometer Markgräflerland auf Riehener Boden

Das touristisch erfolgreiche Markgräfler Wiiwegli von Weil am Rhein nach Freiburg wurde am Sonntag offiziell nach Süden verlängert.

BORIS BURKHARDT

Für Riehen, das von drei Seiten vom Markgräflerland umgeben ist und nach der geologischen Definition sowieso dazugehört, ist die Aufnahme in das «Markgräfler Wiiwegli» nur folgerichtig. Zumal sich der deutlich grösste Teil der Riehener Reben am Schlipf bekanntermassen direkt unterhalb des gleichnamigen Weiler Anbaubereichs befindet, von wo aus das Wiiwegli einst seinen Ausgang nahm. Die nun eingeweihte südliche Verlängerung des kulinarischen Wanderwegs geht vor allem auf Initiative des Arbeitskreises Tourismus des Landkreises Lörrach zurück: Rund 13 Kilometer lang ist nun die offiziell benannte «Etappe Null» von der Römervilla in Grenzach über das Hörnli, den Wenkenpark und an der Wiese entlang über den Schlipf auf den Tüllinger.

Am vergangenen Sonntag eröffneten Vertreter der Gemeinden Riehen und Grenzach-Wyhlen den neuen Abschnitt mit einer Wanderung. Die bei-



Die beiden Gemeindeoberhäupter Tobias Benz (Grenzach-Wyhlen, links) und Hansjörg Wilde (Riehen) wanderten gemeinsam auf der neuen Etappe des «Markgräfler Wiiwegli» durch Riehen.

Foto: Boris Burkhardt

den Neuzugänge des Wiiwegli haben in önologischer Hinsicht eine ähnliche Geschichte: Beide hatten bis vor 200 Jahren wesentlich mehr Rebflächen als heute; beide entdeckten «ihren» Weinbau erst vor wenigen Jahrzehnten neu. So berichtete Thomas Jost, einer der zwei heutigen hauptberuflichen Winzer in Riehen, der Wandergesellschaft am Schlipf von einst

70 Hektar Reben im Kanton Basel-Stadt, von denen heute noch 4,8 übrig sind – 3,3 davon liegen wiederum alleine am Schlipf. Im Jahre 1976 – so weit lässt sich das in Wahrheit vermutlich über 70 Jahre alte Wiiwegli belegen – gab es in Riehen so gut wie keinen Wein. Nach dem Zweiten Weltkrieg sei die Rebbewirtschaftung am Schlipf diesseits der Grenze zum Er-

liegen gekommen, wie Jost berichtete. Erst 1979 habe der Gemeinderat beschlossen, den Weinbau unter kommunaler Federführung wieder aufzunehmen, bis er den Schlipf 2014 an ihn selbst als privaten Winzer verpachtet habe.

Imponierender Einstieg in den Wenkenpark

Für Riehens Gemeindepräsidenten Hansjörg Wilde ist es ein «schönes Projekt, dass das Markgräfler Wiiwegli international wird». Dass die Verwirklichung der Etappe über zwei Jahre gedauert habe, sei angesichts mancher bürokratischer Hindernisse verkraftbar: Auf lokaler Ebene sei die grenzüberschreitende Zusammenarbeit für Riehen jedenfalls «nichts Spektakuläres». Wilde ist sich auch sicher, «dass der Weg begangen wird». Ihm imponierte auf der Wanderung vor allem der Einstieg nach Riehen über das Hörnli in den Wenkenpark. Ausserdem sei am Ende der Riehener Strecke an der Weiler Grenze die Verbindung mit dem Rehberger-Weg gelungen.

Mit der aktuellen Verlängerung – die übrigens noch nicht einmal auf der Homepage des Wiiwegli (www.wiiwegli.de) vermerkt ist – beträgt die Gesamtstrecke jetzt 94 Kilometer, offiziell aufgeteilt in fünf Etappen.

Die Strecke auf Riehener Bann vom Wenkenpark bis zum Schlipf beträgt etwa 4,5 Kilometer; die Beschilderung wurde gemeinsam vom Schwarzwaldverein und vom Verein Wanderwege beider Basel angebracht. Das Erkennungssymbol ist die gelbe Weintraube auf roter Raute.

Nach den ersten beiden Verkostungen bei der Eröffnungsfeier in der Grenzacher Römervilla sowie auf dem Grenzacher Weingut Lang auf dem Hornfels gab es auch im Riehener Schlipf einen Umtrunk: Ihn kredenzte Thomas Jost aus seiner Produktion und gab dabei einige Anekdoten zum Besten. Der Grenzverlauf mitten durch den Weinberg am Tüllinger habe in vergangenen Jahrhunderten immer wieder dazu geführt, dass Weiler Wein einfach als Riehener verkauft worden sei. Während des Zweiten Weltkriegs sei die verteidigte Grenze an die Wiese hinter verlegt worden, und die Weiler Winzer hätten die Bewirtschaftung der Riehener Reben übernommen. Bis vor 20 Jahren wurde an der Grenze gemäss Jost auch noch regelmässig patrouilliert, doch der wahrscheinliche Schmuggel des RAF-Opfers Hanns Martin Schleyer über genau diese Grenze habe 1977 trotz Schieserei mit der Grenzwaache nicht verhindert werden können.

Gemeinde Riehen



Reglement für die Benützung des Naturbads der Gemeinde Riehen (Naturbadreglement)

Änderung vom 12. April 2016

Der Gemeinderat Riehen beschliesst:

I. Reglement für die Benützung des Naturbads der Gemeinde Riehen (Naturbadreglement) vom 18. Februar 2014 (Stand 23. Februar 2014) wird wie folgt geändert:

Anhänge
RiE 370.700 Anhang
Gebührentarif Naturbad Riehen (geändert)

II. ÄNDERUNG ANDERER ERLASSE
Keine Änderung anderer Erlasse.

III. AUFHEBUNG ANDERER ERLASSE
Keine Aufhebung anderer Erlasse.

IV. SCHLUSSBESTIMMUNG
Diese Änderung wird publiziert. Sie wird sofort wirksam.

Im Namen des Gemeinderats
Der Präsident: *Hansjörg Wilde*
Der Gemeindeverwalter:
Andreas Schuppli

Anhang: Gebührentarif Naturbad Riehen

1. Einzeleintritte

- Kinder und Jugendliche (6 bis 16 Jahre), CHF 2.50
- Schülerinnen und Schüler, Lehrlinge und Studierende (bis 25 Jahre), CHF 4.00
- Erwachsene (ab 16 Jahren), CHF 6.00

2. Einzeleintritte ab 18 Uhr (Vor-/Nachsaison) bzw. 19 Uhr (Hauptsaison)

- Kinder und Jugendliche (6 bis 16 Jahre), CHF 2.00
- Schülerinnen und Schüler, Lehrlinge und Studierende (bis 25 Jahre), CHF 3.00
- Erwachsene (ab 16 Jahren), CHF 4.00

3. 10er-Abonnemente

- Kinder und Jugendliche (6 bis 16 Jahre), CHF 20.00
- Schülerinnen und Schüler, Lehrlinge und Studierende (bis 25 Jahre), CHF 32.00
- Erwachsene (ab 16 Jahren), CHF 54.00

4. Saisonabonnemente

- Kinder und Jugendliche (6 bis 16 Jahre), CHF 40.00
- Schülerinnen und Schüler, Lehrlinge und Studierende (bis 25 Jahre), CHF 55.00

- Erwachsene (ab 16 Jahren), CHF 90.00

5. Saisonabonnemente für die in Riehen wohnhafte Bevölkerung

- Kinder und Jugendliche (6 bis 16 Jahre), CHF 20.00
- Schülerinnen und Schüler, Lehrlinge und Studierende (bis 25 Jahre), CHF 35.00
- Erwachsene (ab 16 Jahren), CHF 70.00

6. Weitere Vergünstigungen

Die Leitung der zuständigen **Verwaltungsabteilung** kann weitere Vergünstigungen im Rahmen der Bewegungs- und Gesundheitsförderung gewähren.

Verkehrsordnungen

Der Knoten Dinkelbergstrasse/Rheintalweg befindet sich in einer Tempo-30-Zone. Der Knoten wurde früher mit einem Stop-Regime betrieben. Derzeit wird der Knoten wie zonenüblich im Rechtsvortritts-Regime betrieben. Eine Überprüfung der Sichtweiten hat jedoch ergeben, dass die gemäss VSS-Norm gewünschten Sichtweiten an einem Arm nicht gegeben sind. Aus diesem Grund soll der Knoten im «Kein Vortritt»-Regime betrieben werden. Ebenfalls aufgrund der Sichtweiten müssen zwei Parkfelder aufgehoben werden. Um keine Parkplatzreduktion im Quartier ausweisen zu müssen, wird das bestehende Parkfeld in der Dinkelbergstrasse (bergwärts) um zwei Parkfelder ergänzt.

Dinkelbergstrasse

- am Knoten Rheintalweg:
 - Aufhebung des Rechtsvortritts-Regimes
 - Signalisierung (3.02 Kein Vortritt) und Markierung (Haifischzähne) an den beiden Dinkelbergstrasse-Knotenarmen
- Rheintalweg vis-à-vis Hausnummer 40
 - Aufhebung der 2 Parkfelder
- Dinkelbergstrasse (südwestlich des Knotens):
 - Erweiterung des bestehenden Parkfelds

Gesetzliche Grundlage

Für Zuständigkeit, Signalisation, Beschilderung und Ahndung sind massgebend: Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958; Signalisationsverordnung vom 5. September 1979; kantonale Verordnung über den Strassenverkehr vom 17. Mai 2011. Die vorstehend publizierten Massnahmen sind von den zuständigen kantonalen Behörden genehmigt worden.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen Verfügungen der Gemeindeverwaltung, Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt, kann an den Gemeinderat rekuriert werden. Der Rekurs ist innert 10 Tagen seit der Eröffnung der Verfügung bei der Rekursinstanz an-

zumelden. Innert 30 Tagen, vom gleichen Zeitpunkt an gerechnet, ist die Rekursbegründung einzureichen, welche die Anträge und deren Begründung mit Angabe der Beweismittel zu enthalten hat.

Gemeindeverwaltung Riehen
Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt
Riehen, 29. April 2016

Personalreglement

Änderung vom 19. April 2016

Der Gemeinderat Riehen beschliesst:

I. Personalreglement vom 16. Juli 2002 (Stand 1. Januar 2015) wird wie folgt geändert:

§ 2 Abs. 2 (geändert)

²Die Verwaltungsleiterin oder der Verwaltungsleiter sowie die Abteilungsleitenden und die Leitung des Fachbereichs Personal können das vorliegende Reglement in ihrem Verantwortungsbereich durch generelle Weisungen konkretisieren.

§ 5a Abs. 4 (geändert)

⁴Die Verwaltungsleiterin oder der Verwaltungsleiter regelt gemeinsam mit der Leitung des Fachbereichs Personal die Aufbewahrung von Personalakten und das Zugriffsrecht in einer Richtlinie.

§ 7 Abs. 1 (geändert), Abs. 2 (geändert), Abs. 3 (geändert)

¹Der Gemeinderat entscheidet über die Begründung, Änderung und Beendigung der Arbeitsverhältnisse der Verwaltungsleiterin oder des Verwaltungsleiters, der Generalsekretärin oder des Generalsekretärs, der Abteilungsleitenden sowie der Leitungen der Stabsstellen.

²Die Verwaltungsleiterin oder der Verwaltungsleiter sowie die Generalsekretärin oder der Generalsekretär entscheiden in ihrem Zuständigkeitsbereich über die Begründung, Änderung und Beendigung der Arbeitsverhältnisse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche direkt den Abteilungsleitenden und den Leitungen der Stabsstellen unterstellt sind. Bei der Anstellung, Änderung oder Beendigung von Arbeitsverhältnissen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, welche eine Kostenstelle leiten oder als Produktverantwortliche tätig sind, ist die Zustimmung des zuständigen Mitglieds des Gemeinderats notwendig.

³Die Abteilungsleitenden entscheiden über die Begründung, Änderung und Beendigung der Arbeitsverhältnisse des übrigen Personals der Verwaltung.

§ 14 Abs. 1 (geändert), Abs. 3 (geändert), Abs. 4 (geändert)

¹Bei Vorliegen von betrieblichen Umständen kann im Ausnahmefall eine Verlängerung des Arbeitsverhältnisses über die ordentliche Altersgrenze

gemäss der geltenden Pensionskassenregelung bis maximal zwei Jahre vereinbart werden.

³Die Gemeindepräsidentin oder der Gemeindepräsident bewilligt auf Antrag der Anstellungsinstanz und nach Rücksprache mit der Leitung des Fachbereichs Personal die Verlängerung des Arbeitsverhältnisses.

⁴Unter den Bedingungen von Abs. 1 und 2 vorstehend können auch neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche die ordentliche Altersgrenze erreicht haben, befristet eingestellt werden.

§ 15. Abs. 3 (geändert), Abs. 4 (geändert)

³Die Verwaltungsleiterin oder der Verwaltungsleiter und die Leitung des Fachbereichs Personal können das Jahresarbeitszeitmodell durch generelle Weisungen weiter konkretisieren.

⁴Die Verwaltungsleiterin oder der Verwaltungsleiter kann für gewisse Funktionen oder Funktionsgruppen Weisungen erlassen, die vom Grundmodell der Jahresarbeitszeit abweichen. Im Schulbereich regelt das Schulrecht die Zuständigkeiten für abweichende Regelungen.

§ 19c. Abs. 5 (geändert)

³Die Verwaltungsleiterin oder der Verwaltungsleiter regelt die Einzelheiten in einer Richtlinie.

§ 19d (neu)

Vertrauensarbeitszeit

¹Für die Verwaltungsleiterin oder den Verwaltungsleiter sowie für die Generalsekretärin oder den Generalsekretär gilt die Vertrauensarbeitszeit. Sie sind von der Erfassung der Arbeitszeit gemäss § 17 befreit.

²Die Vertrauensarbeitszeit orientiert sich an der Jahresarbeitszeit auf der Basis von 41,5 Stunden pro Woche.

³Die durchschnittliche wöchentliche Höchstarbeitszeit von 50 Stunden soll nicht überschritten werden. Die Aufgaben sind so zu organisieren, dass genügend Ruhe- und Erholungszeit gewährleistet ist.

⁴Die §§ 18 Abs. 1 und 2, 19 bis 19b sowie 21 bis 23a kommen nicht zur Anwendung.

⁵Abwesenheiten in Folge von Ferien, unverschuldeter Arbeitsunfähigkeit oder bezahltem Urlaub sind zu dokumentieren.

⁶Die Arbeitsbelastung wird regelmässig mit der Gemeindepräsidentin oder dem Gemeindepräsidenten besprochen und schriftlich festgehalten. Bei einer länger dauernden Überbeanspruchung trifft der Gemeinderat entsprechende Massnahmen.

§ 20 Abs. 3 (geändert)

³Die Anstellungsinstanz ist befugt, im Sinne von Abs. 2 lit. a bis c hiervor bestimmte Präsenzzeiten für einzelne Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anzuordnen. Die Verwaltungsleiterin oder der Verwaltungsleiter ist davon in Kenntnis zu setzen. § 15 Abs. 3 und 4 dieses Reglements bleiben vorbehalten.

§ 22a Abs. 4 (geändert)

⁴Wenn aus betrieblichen Gründen ein Zusatzvertrag gemäss Abs. 3 nicht sinnvoll ist, weil der zusätzliche Arbeitseinsatz zeitlich nicht planbar ist, kann die Verwaltungsleiterin oder der Verwaltungsleiter eine Barvergütung vereinbaren.

§ 23a Abs. 2 (aufgehoben)

²Aufgehoben.

§ 30 Abs. 2 (geändert)

²Die Verwaltungsleiterin oder der Verwaltungsleiter erklärt zwei weitere Tage für arbeitsfrei.

§ 51b Abs. 1 (geändert)

¹Auf Antrag der Verwaltungsleiterin oder des Verwaltungsleiters genehmigt der Gemeinderat einen Katalog von freiwilligen Nebenleistungen mit entsprechendem Budgetrahmen.

§ 57 Abs. 2 (geändert)

²Zur Erfüllung dieser Aufgaben hat die Leitung des Fachbereichs Personal fachliche Weisungskompetenz. Die Funktion ist direkt der Verwaltungsleiterin oder dem Verwaltungsleiter unterstellt.

§ 63 Abs. 1 (geändert)

¹Die Verwaltungsleiterin oder der Verwaltungsleiter sowie die Abteilungsleitenden sorgen für eine gebührende Orientierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

§ 65 Abs. 1 (geändert)

¹Beim Erlass von Beschlüssen des Gemeinderats und von generellen Weisungen der Verwaltungsleiterin oder des Verwaltungsleiters, welche eine Vielzahl von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betreffen, werden Personalverbände und Personalaussschüsse angehört. Weichen der Gemeinderat bzw. die Verwaltungsleiterin oder der Verwaltungsleiter von deren Stellungnahmen ab, so begründen sie ihre Haltung auf Verlangen schriftlich.

§ 66 Abs. 1 (geändert)

¹Die Verwaltungsleiterin oder der Verwaltungsleiter erlässt gemeinsam mit der Leitung des Fachbereichs Personal ergänzende Weisungen oder Richtlinien.

§ 66b. Aufgehoben.

II. ÄNDERUNG ANDERER ERLASSE
Keine Änderung anderer Erlasse.

III. AUFHEBUNG ANDERER ERLASSE
Keine Aufhebung anderer Erlasse.

IV. SCHLUSSBESTIMMUNG
Diese Änderung wird publiziert. Sie wird am 1. Juli 2016 wirksam.

Im Namen des Gemeinderats
Der Präsident: *Hansjörg Wilde*
Der Gemeindeverwalter:
Andreas Schuppli

LESERBRIEFE

Rettet unseren Badischen Bahnhof!

Medienmeldungen samt Plandarstellungen ist zu entnehmen, dass das sogenannte «Herzstück», also der S-Bahn-Tunnel mit Strecke zwischen Basel SBB und Badischem Bahnhof, offenbar nur noch am Badischen Bahnhof vorbeiführen und nicht mehr auf gleichem Niveau in diesen hinein oder direkt untendurch gehen soll. Erfreulich ist, dass wir dank Herzstück mit der Riehener S-Bahn schneller zum Bahnhof SBB, zu Roche und Messe, in die Innenstadt, zum EuroAirport und hoffentlich auch zum Fussballstadion St. Jakob-Park gelangen werden.

Alarmierend ist, dass die neuen Herzstück-Planungen einen ersten Schritt zur Entwertung oder gar Aufhebung des Badischen Bahnhofs bedeuten könnten. Basel Badischer Bahnhof muss Haltestelle und Umsteigebahnhof für alle Züge bleiben. Wer das lebhaftes Kommen und Gehen dort kennt, weiss, wie beliebt der Badische Bahnhof ist.

Die neue Herzstück-Strecke muss eine direkte und bequeme Anbindung der Passagiere an den Badischen Bahnhof gewährleisten – wenn schon mit einem kleinen Tiefbahnhof mit guter Anbindung auch an Roche und Messe. Dies ist auch für die umsteigefreundlichen Verbindungen zwischen Riehen und der ICE-Strecke nach Freiburg-Karlsruhe und der künftigen ICE-Strecke nach Waldshut-Schaffhausen essenziell. Für mich ist der Badische Bahnhof funktional «Riehen Hauptbahnhof» und nebenbei auch der Umsteigeort zum Bundesliga-Wiederaufsteiger SC Freiburg – also pure Freude.

Heinrich Ueberwasser,
Grossrat SVP und Regiopolitiker

Doppelt bezahlt für die gleiche Leistung

Letzte Woche hatte ich eine Reparatur an meinem Haus durchzuführen. Ein Baumeister mit Fahrzeug, Gerätschaften und einer Mulde war bestellt. Ich ging zur Gemeinde, um eine Bewilligung für die Sperrung von zwei Parkplätzen in der blauen Zone zu erhalten. Vom Mitarbeiter der Abteilung Strassenunterhalt bekam ich diese nach Prüfung meines schriftlichen Gesuchs gleich mündlich. Auf dem Polizeiposten holte ich daraufhin zwei Parkverbotsschilder ab, gegen Gebühr und nach Rücksprache mit der Gemeinde. So weit, so gut.

Zu Hause fand ich dann eine E-Mail des Bauleiters Tiefbau vor, der mir die Bewilligung zwar bestätigte, aber gleichzeitig darauf hinwies, dass auf den gesperrten Parkflächen nur Mulden hingestellt werden dürften. Für das Fahrzeug sei zusätzlich eine Parkkarte zu lösen, sonst werde die Polizei Bussen verteilen. Zu diesen Informationen erhalte ich eineinhalb Seiten Verordnungstext. Aha. Davon hatte mir aber weder der Mitarbeiter auf der Gemeindeverwaltung noch die Polizei etwas gesagt. Um es kurz zu machen: Die Arbeiten sind erledigt und es wurden keine Bussen verteilt.

Rechnen wir einmal: Ich bezahle die Bewilligung, die Parkverbotstafeln und dann erst noch Parkkarten? Doppelt für die gleiche Leistung, nämlich zwei Parkfelder? Wenn ich eine Steuererklärung für einen Kunden erstelle, kann ich auch nicht zusätzlich eine Gebühr für jede Seite Ausdruck verlangen. Ich finde das schlicht und ergreifend eine absolute Frechheit. Aber jetzt kommt der Clou: Die Polizei weiss nichts von dieser Verordnung! Nett, oder?

Peter A. Dettwiler, Riehen

Bürger müssen nun selber ausrücken

Letzten Freitag liess die Gemeindeabteilung Tiefbau vier rostbeständige Kästen am oberen Steingrubenweg aufstellen (Kostenpunkt über 10'000 Franken). Darin sind je ein Laubrechen, ein Dolenheber und ein Triopan deponiert. Die Anwohner des Steingrubenwegs 150 bis 239 und die Bewohner Auf der Bischoffhöhe 96 bis 112 sind nun aufgefordert worden, bei Starkregenfällen selber sofort auszurücken und angesammeltes Schnitgut, Laub und dergleichen von den Einlässen der Abwassersammler zu

entfernen. Dies, bis die Werkdienste vor Ort sind. Diese lächerliche Massnahme wurde jetzt ausgeführt, obwohl die Überschwemmungsgefahr bereits seit Jahren besteht. Es gab schon überfüllte Keller und Einstallhallen bis zu Hinter Gärten! Nichts wurde über Jahrzehnte lang vonseiten der zuständigen Behörde unternommen. Eine wirkungsvolle Sanierung wurde bei der Planung der Komplettsanierung des Steingrubenwegs schlicht vergessen. Eine richtig wirksame Sanierung wird in diesem Bereich wahrscheinlich über eine Million Franken kosten, ein Betrag, der eben nie budgetiert wurde.

Meinen Schlüssel zu den Kästen habe ich der Gemeindeverwaltung zurückgesandt, da die juristischen, versicherungs- und sicherheitstechnischen Probleme, die mit diesem Bürgerwehreinsatz entstehen könnten, im Schreiben der Gemeindeverwaltung nicht erwähnt werden. Jetzt fehlt nur noch die Hellebarde mit Teleskopstiel im Kasten ...

Arnold von Rotz, Riehen

Symbolische Missachtung der Frau

Während in Riehen selbstbewusste, energische Bürgerinnen ihre Emanzipation im Rahmen des 50-Jahr-Jubiläums des Frauenstimmrechts im Kanton Basel-Stadt feiern, lebt in einer Baseltier Gemeinde eine aus Syrien stammende Familie (Vater Imam in der König-Faisal-Moschee in Basel, die von einer saudi-arabischen Stiftung finanziert wird), deren Söhne ihrer Lehrerin den in der Schule durchaus üblichen Handschlag verweigern. Die örtliche und auch die internationale Presse haben dieses Thema aufgenommen, zum Teil mit islamkritischen Kommentaren.

Weshalb die Empörung so gross ist, ist verständlich: Das mit den strengen Koranregeln begründete Verhalten der beiden Söhne des Imams zeugt von der symbolischen Missachtung einer Frau, in diesem Fall der Lehrerin. Das ist ganz eindeutig als ein Affront gegen Frauen zu werten. Eine Tochter dieser Familie suchte sogar Schutz in einem von katholischen Nonnen geführten Frauenhaus in einer Nachbargemeinde. Eine islamische Familie kann von ihrer umgebenden Gesellschaft nicht Toleranz einfordern, wenn sie selbst weder Anpassung noch Toleranz zeigt. Wer sich den hiesigen Regeln widersetzt, sollte diese Gesellschaft verlassen, das wäre ehrlich und konsequent.

Heide Tullberg-Reinert, Riehen

Unnötige Zwängerei der Verwaltung

Bisher waren Velofahrten im Wenkenpark verboten. Die Riehener Verwaltung will das nun versuchsweise für ein Jahr gestatten. Und dies, obwohl am vergangenen 21. März über 1100 Unterschriften beim Gemeinderat beziehungsweise bei der Petitionskommission des Einwohnerrates eingereicht wurden. Die Petition verlangt, dass das Fahrverbot im Wenkenpark bestehen bleiben soll. Das Vorgehen der Verwaltung ist respektlos und inakzeptabel. Man darf gespannt sein, wie der Gemeinderat entscheidet.

Peter A. Vogt,
Einwohnerrat SVP

Richtlinien für Leserbriefe

Leserbriefe freuen uns. Bitte beachten Sie dazu folgende Richtlinien: Die Maximallänge beträgt 1600 Zeichen inkl. Leerschläge, kurze Leserbriefe werden bevorzugt. Leserbriefe sollen Bezug nehmen auf lokale Themen und Beiträge in der RZ. Geben Sie der Redaktion Ihre vollständige Adresse und Telefonnummer an. Die Redaktion behält sich Titeländerungen und Kürzungen vor.

Schicken Sie Leserbriefe wenn möglich in elektronischer Form an: redaktion@riehener-zeitung.ch. Allenfalls auch als Brief an Riehener Zeitung, Postfach, Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen. Redaktionsschluss ist Dienstag, 17 Uhr.

Ihr RZ-Team

PATIENTENVERFÜGUNG Gut besetztes Podium zum selbstbestimmten Leben

Die persönliche Sicht auf Leben und Tod

Die Podiumsdiskussion über die Patientenverfügung im Riehener Meierhof entsprach einem Bedürfnis und zeigte die Wichtigkeit derselben.

MICHÈLE FALLER

Der Saal des Meierhofs ist voll und so viel ist klar: Das Thema der Podiumsdiskussion «Chancen und Grenzen der Patientenverfügung», zu der die Gemeinde Riehen und die Evangelisch-reformierte Kirche luden, stösst auf grosses Interesse. Gemeinderätin Annemarie Pfeifer, die den Abend moderiert, beginnt mit einer Anekdote: Eine 55-jährige Bekannte habe ihre Hausärztin auf eine Patientenverfügung angesprochen, worauf diese sie auslachte und meinte: «Sie sind doch noch viel zu jung dafür!»

Nach einer kammermusikalischen Einlage kam Sabine Larghi, die ihre hochbetagte und demente Mutter pflegt, zu Wort. Persönlich erzählte sie die Geschichte ihrer Mutter, die auch ihre Geschichte ist, von der fortschreitenden Demenz, dem gegebenen Versprechen, dass die Mutter nicht in ein Heim müsse, den geplagten Pflegerinnen und von den Dingen, die sie heute anders machen würde: sich beraten lassen, eine Patientenverfügung aufsetzen und Demenz nicht primär als Krankheit, sondern als Lebensabschnitt betrachten.

Schweizweit und zeitlich unbegrenzt gültig

Hausarzt Andreas Altmann begann mit dem Gegenstück zu Pfeifers Anekdote: Ein 96-jähriger Patient, auf das Thema angesprochen, meinte: Mit Krankheit und Tod habe er sich bis jetzt noch nicht befasst, das überlasse er lieber seiner Frau ... Darauf empfahl Altmann den Anwesenden das Verfassen einer Patientenverfügung und informierte, dass eine solche schweizweit und bis auf Widerruf zeitlich unbegrenzt gültig sei. Der Hausarzt unterschied zwischen konkreten Angaben – etwa dass keine lebensverlängernden Massnahmen getroffen werden, Schmerzen und Ängste aber gelindert werden sollten – und allgemeinen, in denen der Patient festhält, wie er das Leben und den Tod sieht. Wichtig sei, dass die Patientenverfü-



Die Gemeinderätin Annemarie Pfeifer begrüsst zum Podium zum Thema Patientenverfügung im Meierhof.

Foto: Michèle Faller

gung unterschrieben sei – auch von einer Vertrauensperson – und praktischerweise hinterlege man ein Doppel beim Hausarzt.

Martin Conzelmann, Chefarzt des Felix Platter-Spitals, ergänzte, eine sporadische Überprüfung sei sinnvoll, da nach 30 Jahren Zweifel berechtigt seien, ob das Geschriebene immer noch dem mutmasslichen Willen des Patienten entspreche. Dann rief er nachdrücklich dazu auf, eine Werteerklärung dem Ankreuzen von vorgefertigten Sätzen vorzuziehen. «Was heisst «unheilbar krank?»», fragte er, «gehört beginnender Alzheimer auch schon dazu?» Es sei wichtig, die persönliche Definition eines menschenwürdigen Daseins mit einer Vertrauensperson zu besprechen, zum Beispiel mit jemandem von GGG Voluntas.

Nie zu früh für eine Patientenverfügung

Eindrücklich war Conzelmanns schlichte Erklärung, warum es nie zu früh für das Verfassen einer Patientenverfügung ist: «Ein Viertel von uns wird im Alter dement.» Man solle sich Gedanken machen, in der Familie darüber reden, mit dem Arzt demenzspezifische Symptome besprechen und die damit verbundenen gewünschten Massnahmen festlegen. Jürg Wuhrmann, Leiter des Pflegeheims Wendelin, berichtete von den relativ praxisbezogenen Patientenverfügungen in den Pflegeheimen. Es gehe um die De-

finition der Bezugspersonen, um Fragen nach Schmerzmitteln und deren Nebenwirkungen oder danach, was zu tun sei, wenn jemand aufhört zu essen und zu trinken.

Martina Holder, Gemeindepfarrerin Riehen Dorf, stellte die ökumenische Stellungnahme der Kirchen beider Basel von 2015 vor, die «Palliative Care», also das Lindern des Leidens von unheilbar kranken Menschen, unterstütze. «Wir von der Kirche finden die Patientenverfügung sehr wichtig», sagte Holder, betonte aber auch, dass laut biblischem Menschenbild nicht nur Gesundheit und Leistung das Leben definiere, sondern der Wert jedes Menschen.

Die zahlreichen Fragen aus dem Plenum waren durchwegs konkreter Art und die Antworten darauf zeigten, dass bei heiklen Fragen auch die Fachkräfte auf die individuelle Diskussion setzen müssen. Man erfuhr, dass die Umsetzung einer Patientenverfügung immer ein Teamentscheid sei – wobei auch die Angehörigen zu diesem Team gehörten, dass eine eigens aufgesetzte Patientenverfügung genauso ihre Gültigkeit habe wie eine der rund 60 (!), die das Internet hergibt. Das wohl wichtigste, das die durchwegs überzeugend argumentierenden Podiumsteilnehmer klarmachten: Die Grenzen der Patientenverfügung liegen in den Formulierungen, die grosse Chance in der Auseinandersetzung mit der eigenen Verletzlichkeit und Endlichkeit.

Publireportage

«secrets» – das Kosmetikatelier der anderen Art



Wer sich in die Geheimnisse des Wohlbefindens einweihen lassen möchte, ist bei Renate Haiduk im Zentrum von Riehen an der richtigen Adresse.

Vor 13 Jahren hat die gelernte Operationsschwester Renate Haiduk ihr eigenes Kosmetikatelier an der Baselstrasse 25A in Riehen eröffnet. Renate Haiduk bietet ihren Kundinnen und Kunden professionelle Fachkompetenz in einer Atmosphäre von schlichter Eleganz. Bereits das historische Ambiente des denkmalgeschützten Hofes mit seinem aussergewöhnlichen Flair stimmt einen auf ein entspannendes Verweilen ein.

Im secrets Kosmetikatelier geht es nicht nur um die ultimative Schönheitspflege. Entspannung, Energie tanken und Zeit für sich zu haben, das bietet Renate Haiduk in Form von fachkosmetischen Gesichts- und Körperbehandlungen. Ihr Ziel besteht darin, ihre Kundinnen und Kunden den Alltag vergessen zu lassen und sie in den Zustand von Ausgeglichenheit und Lebensfreude zu versetzen.

Bemerkenswert ist auch die Philosophie von Renate Haiduk. Ihr berufliches wie auch ihr privates Denken und Handeln hat sie unter das Zeichen des Ginkobaumes gestellt. Der Ginkobaum steht für sie als Symbol des Lebens. Denn diese Bäume lassen sich für ihr Wachstum ausnehmend viel Zeit.

Sich Zeit zu nehmen für ihre Kundinnen und Kunden ist für Renate Haiduk selbstverständlich.

Heute geniessen Frauen, die mitten im Leben stehen, ihre Weiblichkeit selbstbewusster und sinnlicher denn je

zuvor. Sie stehen zu sich und ihren Bedürfnissen und gönnen sich bewusst die Aufmerksamkeit für sich selbst. Deshalb beginnen die Behandlungen bei Renate Haiduk mit einer sorgfältigen Beratung, bei der es darum geht, die rasende Zeit um sich herum zu «entschleunigen». Denn neben der Anwendung hochwertiger Produkte will sie den individuellen Ansprüchen ihrer Kundinnen und Kunden gerecht werden.

«secrets» Und so hat jede Frau ihr kleines Geheimnis, um ihre Schönheit zu bewahren.



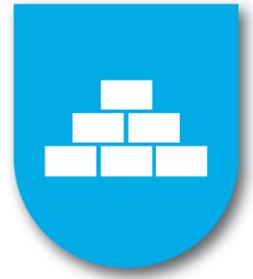
Renate Haiduk bietet ihren Kundinnen und Kunden in ihrem Kosmetikatelier eine Oase der Ruhe und Entspannung.

Fotos: zVg

«secrets», Renate Haiduk, Kosmetikerin,
Baselstrasse 25A, Riehen, Telefon 061 641 29 68
Internet: www.secrets.ch

Das Gewerbe in der Region

Riehen – immer eine gute Adresse



Küche Bad Design GmbH: Ihr Küchen-Ansprechpartner im Dorf

lov. Der Kauf einer neuen Küche ist eine langfristige Investition. Möbel und Geräte bleiben über Jahre hinweg im Einsatz und es zeigt sich jeden Tag, ob alles bestens durchgeplant war. Daher ist eine kompetente Beratung das A und O – und natürlich auch eine gute Küche in modernem Design und einem erschwinglichen Preis.

Claudia und Daniel Hettich stehen hinter der Küche Bad Design GmbH. Claudia Hettich zeichnet für die Planung und die Organisation verantwortlich, während ihr Mann die Kundschaft berät und für alle technischen Belange zuständig ist. Egal, ob Sie Fragen zu Fronten, Griffen, Abdeckungen haben oder einen Geräte austausch vornehmen möchten – Ihnen wird fachkundig geholfen. Und für allfällige Schreinerarbeiten können Sie gleich Daniel Hettich, Inhaber der Schreinerei Hettich AG, zurate ziehen.

Wer sich eine neue Küche (zwei schöne Beispiele sehen Sie auf den Bildern) oder auch nur Einzelgeräte anschaffen möchte, findet bei der Küche Bad Design GmbH renommierte Marken wie Electrolux, Bosch, V-Zug, Bauknecht, Siemens, Bora und viele mehr. Da die Riehener Firma Bosch-Partner ist, profitieren die Kunden bei diesen Produkten von regelmässigen Aktionen. Bei allen Küchen handelt es sich übrigens um Schweizer Fabrikate, die im Baselbiet hergestellt werden.

Zurzeit hat die Küche Bad Design GmbH ein aussergewöhnliches Küchengerät im Angebot: Ein Wasserhahn, der mit einem Dreh am Knopf kochendes Wasser liefert! Der von der holländischen Firma Quooker entwickelte Hahn befindet sich am Spülbecken, das Reservoir im darunterliegenden Schrank. Der Quooker macht die herkömmlichen Wasserkocher entbehrlich und ist punkto Energieeffizienz unschlagbar. Ausserdem spart man mit dem innovativen Küchenutensil auch Wasser, Zeit und Raum. Bereits 400'000 Küchen in ganz Europa sind mit dem Quooker ausgestattet – das wird wohl etwas heissen.

Sie wollen sich den Traum einer neuen Küche verwirklichen? Dann zögern Sie nicht und nehmen Sie mit der Küche Bad Design GmbH entweder telefonisch (061 271 64 74), per Fax (061 641 64 14) oder per E-Mail (info@kuechebaddesign.ch) Kontakt auf. Weitere Infos finden sich im Internet unter www.kuechebaddesign.ch



Küche mit schwarzer Glasfront, Küchenabdeckung mit weissem Mineralwerkstoff, Rückwand ist aus Glas grün lackiert.



Küche mit weisser Kunstharzfront mit einer Abdeckung aus Stein, Rückwand aus Glas hellblau lackiert. Fotos: zVg

**KÜCHE
BAD
DESIGN**

Alles für ihr Bad und
ihre Traumküche...

Küche Bad Design GmbH, Grendelgasse 40, 4125 Riehen
Telefon 061 271 64 74 / Fax 061 641 64 14
info@kuechebaddesign.ch / www.kuechebaddesign.ch

med-laser
Ihr Kompetenzzentrum
für medizinische
kosmetische Therapien

Lasertherapie zur dauerhaften Entfernung von

- störenden Körperhaaren,
- Couperose – Hautrötungen in Gesicht und Dekolleté,
- Altersflecken,
- Tattoos und Permanent Make-Up,
- Aknenarben.

Faltenbehandlung und Hautstraffung im Gesicht mit

- Botulinum,
- Hyaluronsäure,
- CO2-Laser, Pearl, Fractional, Titan, Jet Peel, Infini.

**Cellulite-Behandlung mit LPG Endermologie
Fettabsaugen (Soft-Lipomodelling)**

Med-Laser Zentrum GmbH
Äussere Baselstrasse 107 CH-4125 Riehen (BS)
T +41 (0) 61 643 72 77 www.med-laserzentrum.ch

**Patrizia's
Schoggiparadies**
Riehen

Baselstrasse 23, 4125 Riehen
Telefon 061 641 69 70, Fax 061 641 69 71
E-Mail: schoggi@schoggiparadies.ch
Web: www.schoggiparadies.ch

**20 Joor s Paradies in Rieche,
mir fyre Geburtstag**

freioptik.ch

Rauracher-Zentrum, Riehen
Brillen Kontaktlinsen Sehtest Optometrie Tel 061 601 0 601

Ribi Malergeschäft AG

Lörracherstrasse 50 | Postfach 72 | CH-4125 Riehen

Telefon 061 641 66 66
Telefax 061 641 66 67
E-Mail info@ribigslos.ch
Internet www.ribigslos.ch

Andreas Wenk
Ihre Gartenpflger

DAS GANZE JAHR

**Wir planen, gestalten
und pflegen Ihren Garten.**

061 641 25 42 | www.wenkgartenbau.ch
Oberdorfstrasse 57 | 4125 Riehen

Wir haben etwas gegen Einbrecher.

Wir sind Spezialisten für Einbruchschutz und sorgen dafür, dass Sie ruhig schlafen können. Lassen Sie sich von uns beraten.
Telefon 061 686 91 91 und www.einbruchschutzBasel.ch

ROBERT SCHWEIZER AG **(BSD)**

GO
Gerber & Güntlisberger AG
Ihr Servicepartner für Heizung · Sanitär · Solar

4125 Riehen Fürfelderstrasse 1 Tel. 061 646 80 60
4147 Aesch Reinacherstrasse 24 Tel. 061 755 50 80
g-und-g.ch

näf Textilreinigung
Gutschein CHF 5.-

**Alle Filialen
Auf alle Artikel**

Gültig auch auf Hemdenabos
Einlösbar bis 31.05.2016

Filiale Riehen
Wettsteinstrasse 6, 4125 Riehen

ZWISCHENBILANZ Hansjörg Wilde spricht über seine ersten zwei Jahre als Riehener Gemeindepräsident

Aus bürgerlicher Grundhaltung der Sachpolitik verpflichtet

Ende April ist Halbzeit. Vor ziemlich genau zwei Jahren hat Hansjörg Wilde als Nachfolger des zurückgetretenen Willi Fischer sein Amt als Gemeindepräsident von Riehen angetreten, ein Parteiloser, der ohne konkrete politische Erfahrungen als Quereinsteiger aus dem Gewerbe kam und der im Wahlkampf von einer bürgerlichen Allianz getragen wurde. Und der eine lange Ära beendet hat, in welcher das Gemeindepräsidium fest in den Händen der EVP beziehungsweise ihrer Vorgängerin, der VEW, war. Im Gespräch mit der RZ zieht Hansjörg Wilde eine Zwischenbilanz und wagt einen Blick nach vorne.

RZ: Sie haben sich im Vorfeld der Wahlen als zwar parteiloser, aber bürgerlicher Kandidat präsentiert. Inzwischen ist der «bürgerlich dominierte» Gemeinderat gerade von bürgerlicher Seite wiederholt kritisiert worden. Wie «bürgerlich» ist die Politik des Gemeinderats?

Hansjörg Wilde: Bürgerlich ist für mich eine Haltung. Sie bedeutet nachvollziehbar, eine vernünftige Grundhaltung, man orientiert sich an den KMU und an dem, das man selber erschaffen hat. Sie bedeutet Verantwortung übernehmen in Staat und Familie und ideell geprägtes Wunsdenken in nachvollziehbares und machbares Handeln umzusetzen. Ich glaube, der so genannt bürgerliche Gemeinderat achtet darauf, zu tragfähigen Lösungen für die Gemeinde zu kommen. Auch wenn es eine bürgerliche Grundhaltung gibt, steht die Sache im Vordergrund.

«Ist bürgerlich per se das, was eine erklärermassen bürgerliche Partei in ihr Parteiprogramm schreibt?»

Kritik, gerade von bürgerlicher Seite an einem bürgerlichen Gemeinderat, nehme ich ernst. Aber was heisst eigentlich bürgerlich? Ist bürgerlich per se das, was eine erklärermassen bürgerliche Partei in ihr Parteiprogramm schreibt? Das muss in der Tat nicht immer übereinstimmend sein damit, was der Gemeinderat in einem einzelnen Geschäft beschliesst. Aber wir sind für den Dialog mit allen Parteien sehr offen. Ich finde, in den letzten zwei Jahren haben wir in den grossen Bögen sehr gute Entscheide für die Gemeinde getroffen.

Was meinen Sie mit den «grossen Bögen»?

Zum Beispiel die Systempflege. Dafür hat sich der Kanton 40 Jahre Zeit genommen. Riehen hatte in der Zwischenzeit eine neue Lohnordnung für sein Personal formuliert und umgesetzt, und das wollten wir nicht grundsätzlich wieder infrage stellen.

Im Bereich der pädagogischen Funktionen ohne Leistungskomponenten wurde jedoch eine Überprüfung nötig. Die Herausforderung bestand darin, in einem eher ausgetrockneten Arbeitsmarkt ein attraktives Lohnmodell zu erarbeiten. Unser Lohnmodell hat deshalb für junge Mitarbeitende bessere Bedingungen geschaffen, dafür werden sie im Alter eher etwas schwächer – in der Überlegung, ich brauche das Geld, wenn ich jung bin, vielleicht eine Familie gründen will, denn dann habe ich mehr Finanzbedarf, als wenn ich über 50 bin.

Die politischen Lager streiten sich über die Stellenpolitik der Gemeinde. Die einen befürchten einen Abbau des Service public, die anderen warnen vor einem aufgeblähten, immer teurer werdenden Verwaltungsapparat. Hat Riehen zu viel Personal?

Nein, Riehen hat nicht zu viel Personal. Mit NOKE hat Riehen die Primarschulen übernommen und damit die Gemeindeautonomie gestärkt. Konkret hatten wir im Jahr 2005 noch 171 Vollzeitstellen, verteilt auf 237 Mitarbeitende, Ende 2015 waren es 357 Vollzeitstellen, verteilt auf 547 Mitarbeitende. Von dieser Zunahme entfallen 179 Vollzeitstellen beziehungsweise 302 Mitarbeitende auf die Schulen inklusive Tagesstrukturen. Parallel zu



Hansjörg Wilde im Rauracherzentrum – im Hintergrund ist die S-Bahn-Haltestelle Niederholz zu erahnen, in deren unmittelbarer Nachbarschaft eine Zentrumsüberbauung geplant ist.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

diesem grossen Anstieg wurden die Verwaltung und der Stab um lediglich sieben Vollzeitstellen während der letzten zehn Jahre verstärkt. Ich meine, dies steht in einem vernünftigen Verhältnis zum Wachstum. Im Weiteren mache ich darauf aufmerksam, dass die zum Wachstum gehörenden Lohnkosten Riehen vom Kanton via Steuerschlüssel beziehungsweise Ausgleichszahlungen vergütet wurden und somit für den Steuerzahler keine Mehrkosten entstanden sind.

Im Jahr 2016 haben wir neu eine 100-Prozent-Stelle für die Arealentwicklung sowie eine rund 50-Prozent-Aufstockung für die Verwaltungsspitze beschlossen. Bei der Stelle zur Arealentwicklung wurde zuvor eine Abwägung getroffen, ob diese allenfalls durch ein externes Büro gemacht werden sollte. Die Überprüfung zeigte jedoch, dass eine Inhouse-Lösung für uns die bessere ist. Für die Verwaltungsspitze war eine Leitungsstrukturanalyse ausschlaggebend, die Gemeinde neu mit einem Generalsekretariat und einem Verwaltungsleiter als CEO einzusetzen.

Sie sprechen die Stelle von Dominik Bothe an.

Ja. Der bisherige Liegenschaftsverwalter Beat Kreienbühl ist in Pension gegangen. Er wird in dieser Funktion ersetzt durch Frau Nicole Kuder. In diesem Zusammenhang haben wir gesagt, wir möchten in der Arealentwicklung neu auftreten und haben uns überlegt, machen wir das mit einem externen Partner oder machen wir das selber. Man kann gut darlegen, dass es uns günstiger kommt, wenn wir das selber machen. Und diese Stelle wurde mit Dominik Bothe besetzt, der sich auf normalem Weg beworben hat. Nun zu behaupten, man habe den Liegenschaftsverwalter durch zwei Neue ersetzt, ist schlicht falsch. Wir erledigen Arbeiten, die wir sonst extern vergeben und dafür Honorare bezahlt hätten, mit einer neuen eigenen Kraft.

Die Einsetzung einer «Doppelspitze» als Ablösung des demnächst in Pension gehenden Gemeindeverwalters hat Fragen aufgeworfen. Können Sie die Gründe für diesen Personalentscheid erklären?

Andreas Schuppli hat rechtzeitig gesagt, er möchte auf den Sommer in Pension gehen. Er hat sehr viel geleistet und enorme Pensen abgspult. Aufgrund dieser Ausgangslage habe ich mich für eine Leitungsstrukturanalyse eingesetzt, welche durch den Gemeinderat mitgetragen wurde.

Das Ergebnis dieser Leitungsstrukturanalyse zeigte, dass eine Aufteilung der Führung in ein Generalsekretariat und einen Verwaltungsleiter richtig ist. Mit der Strukturanpassung möchten wir sicherstellen, dass die politischen Prozesse eng begleitet werden und im Sinne einer Qualitätssteigerung auch rechtlich und terminlich den Vorgaben entsprechen. Mit dem Verwaltungsleiter möchten wir verstärkt die innerbetrieblichen Ab-

läufe optimieren und damit den Output der Verwaltung und der Betriebe dem erwarteten hohen Standard anpassen.

Andreas Schuppli ist seit 15 Jahren Gemeindeverwalter. In dieser langen Zeit hat sich vieles getan. Mit der Zeit hat die Situation nicht mehr übereingestimmt mit einem heutigen Arbeitsplatz.

Auch von der Führungsbreite her war es nicht sinnvoll, die Stelle des Gemeindeverwalters eins zu eins wieder zu besetzen. Wir wollten zum Ersten jemanden im Sinn eines Generalsekretariats, der die politischen Prozesse begleitet, also das Parlament, den Gemeinderat, die Abläufe, die Kommunikation, die rechtliche Abschätzung. Zum Zweiten wollten wir jemanden haben, der die Verwaltungsleitung wahrnimmt, das heisst mehr operativ tätig ist, sozusagen in einer Co-Funktion, der die Abteilungsleitenden führt und darauf achtet, dass der Output stimmt. Diese beiden Funktionen hat bis jetzt Andreas Schuppli in Zusammenarbeit mit Teilen der Abteilungsleitenden erfüllt. In Zukunft möchten wir diese Funktionen ganz scharf trennen.

«Wir wollen nicht mit Pensen fahren, die automatisch zu Mehrbezug von Ferien oder Ausgleichszahlungen führen.»

Für die mehr politische Funktion hatten wir eine interne Bewerbung von Urs Denzler. Jens van der Meer wurde für die Verwaltungsleitung extern rekrutiert. Weil nun aber Urs Denzler als bisheriger Abteilungsleiter zum neuen Generalsekretär aufsteigt, brauchen wir natürlich einen neuen Abteilungsleiter Publikums- und Behördendienste. Urs Denzler und Andreas Schuppli haben über Jahre nachvollziehbar wesentlich mehr gearbeitet. Wir wollten nicht weiterhin mit Arbeitspensen fahren, die automatisch zu Mehrbezug von Ferien, Ausgleichszahlungen und so weiter führen. Deshalb haben wir aus diesen geschätzten 230 bis 240 tatsächlich geleisteten Stellenprozenten neu 280 gemacht, nämlich 100 für Urs Denzler, 100 für Jens van der Meer und 80 für den neuen Leiter Publikums- und Behördendienste, Patrick Breitenstein. Mit dieser Lösung entlasten wir auch die Abteilungsleitenden, die sich wieder mehr mit den eigentlichen Aufgaben ihrer eigenen Abteilung befassen können.

Mit der Umsetzung des neuen Finanz- und Lastenausgleichs mit dem Kanton wird die finanzielle Verantwortung der Gemeinde steigen. Das bietet Chancen, birgt aber auch Gefahren. Wie beurteilen Sie das Verhandlungsergebnis?

Das Verhandlungsergebnis ist ja erst definitiv, wenn die Parlamente es an-

genommen haben. Persönlich bin ich der Meinung, dass es ein gutes, faires und nachhaltiges Resultat ist. Entscheidend ist für uns, dass wir die finanziellen Mittel bekommen, um unsere Aufgaben wahrzunehmen. Wenn alles so kommt, wie jetzt ausgehandelt, liegt es an der Gemeinde Riehen, sich in der Organisation gut aufzustellen und die Aufgaben und Abläufe gut zu organisieren. Je besser wir das tun, umso mehr haben wir davon. Je schlechter wir das tun, umso mehr haben wir ein Problem.

Politisch umstritten ist offenbar insbesondere, ob die Gemeinde vom Kanton die Schulliegenschaften übernehmen soll, und wenn ja, zu welchem Preis.

Eine mögliche Übernahme der Schulliegenschaften wurde erst im Lauf der Verhandlungen zum Thema. Beim möglichen Verkaufspreis reichte die Spannweite von einem Franken aus Sicht von Riehen – nach dem Motto, das sind doch eigentlich schon unsere Schulhäuser – bis zum Realwert, den Ingenieure im Vorfeld berechnet hatten und der bei 140 Millionen Franken liegt.

Letztlich geht es darum, wer über Übertragung und Preis zu entscheiden hat. Die Regierung kann nur jene Liegenschaften übertragen, die sie im Finanzvermögen hat. Das betrifft nur das alte Steingrubenschulhaus. Die restlichen Schulhausliegenschaften befinden sich im Verwaltungsvermögen, was bedeutet, dass der Grosse Rat über einen Übertrag entscheiden wird.

Der Kanton hat die Schulhäuser, wie das auch sein muss, in seinen Büchern aktiviert. Und deshalb kamen wir als Kaufpreis bald einmal auf den Buchwert. Hätten wir als Kaufpreis einen Franken festgesetzt, hätte das aus Optik des Grossen Rates bedeutet, der Kanton verschenkt den Landgemeinden die Schulhäuser und muss dafür noch 80 Millionen Franken abschreiben. Wäre der Kaufpreis auf 140 Millionen Franken festgesetzt worden, hätte der Kanton einen beträchtlichen Gewinn erzielt und Riehen einen sehr hohen Preis bezahlt. Der Buchwert nun konnte eine tragfähige Lösung werden, denn der Kanton macht damit weder einen Verlust noch einen Gewinn – das leuchtet ein.

Wir haben als Gemeinde immer gesagt, der Mietpreis pro Jahr müsste eigentlich dieselbe Summe ergeben wie der Jahresaufwand bei einem Kauf der Schulliegenschaften. Das ist mit dem vorliegenden Verhandlungsergebnis der Fall. Die Variante Miete bedeutet pro Jahr für die Gemeinde einen Aufwand von rund 8 Millionen Franken als gebundene Kosten. Das Handling läge beim Kanton. Braucht es zusätzlich neuen Schulraum, müssen wir den so oder so selber bauen. Und wenn es Investitionen in die gemieteten Schulhäuser gibt, wird uns das in der Miete weiterverrechnet.

Zur Finanzierung des Kaufpreises würden der Gemeinde Jahreskosten in der gleichen Grössenordnung ent-

stehen. Aber wir hätten das Handling über die Schulliegenschaften. Wenn wir es gleich gut machen wie der Kanton, ist es ein Nullsummenspiel. Wenn wir es besser machen, haben wir einen Vorteil. Wenn wir es schlechter machen, zahlen wir mehr. Wir haben eine sehr gute Kapitalisierung auf das Kapital des Kaufpreises und wir haben eine relativ komfortable Instandsetzung und Rückstellung vom Kanton mitbekommen – im Steuerschlüssel. Das heisst, wir konnten Kosten geltend machen, die beim Kauf pro Jahr entstehen, und diese Kosten sind so hoch wie die Kosten beim Mietmodell. Genau diese Kosten bekommen wir durch den Steuerschlüssel mit. So haben wir die Möglichkeit, Reserven zu bilden, zum Beispiel im Hinblick auf die Schaffung von neuem Schulraum. Den müssten wir beim Mietmodell zusätzlich finanzieren.

Wenn Sie auf Ihre ersten zwei Jahre als Gemeindepräsident zurückblicken – was sind Ihre persönlichen Höhepunkte?

Es freut mich, dass ich relativ schnell einen guten Zugang zu diesem doch relativ grossen Konstrukt der Gemeinde bekommen habe. Im Jahr 2014 haben wir die Pensionskasse in relativ kurzer Zeit vom Leistungs- zum Beitragsprimat umgestellt.

«Entscheidend ist, dass wir die finanziellen Mittel bekommen, um unsere Aufgaben wahrzunehmen.»

Wir haben dabei eine wesentlich bessere Lösung erarbeitet als der Kanton Basel-Stadt für sein Personal, und zwar nicht nur für den Arbeitgeber. Auch die schon erwähnten Finanzverhandlungen mit dem Kanton sind uns sehr gut gelungen. Und ein Höhepunkt ist für mich auch die bevorstehende Ablösung der Verwaltungsspitze im Sommer, die wir sehr gut vorbereitet haben.

Gibt es weitere Themen, die aus Ihrer Sicht besondere Aufmerksamkeit verdienen?

Da wäre die kommende Zentrumsbebauung im Niederholz. Es hat zu lange gedauert, bis wir so weit waren, wie wir jetzt sind. Wir sind daran, die Investoren dingfest zu machen, um dann loszulegen.

Bei der Arealentwicklung haben wir in den letzten Jahren einen Fokus auf die Wohngenossenschaften gelegt. Das ist in Ordnung, aber es muss nicht ausschliesslich das sein. Ich sehe die Gemeinde da in einer aktiveren Rolle.

Das Neubauprojekt der Fondation Beyeler am Bachtelenweg muss man in der Bevölkerung gut verankern. Das ist etwas sehr Progressives für Riehen, glaube ich, aber toll, auch eine Chance. Aber es ist logisch – Leute, die gegenüber Veränderungen in diesem doch etwas sensiblen Perimeter nicht so offen sind, muss man da mitnehmen können.

Riehen und seine Bevölkerung, das muss irgendwo transparent sein. Die Bevölkerung muss verstehen, was die Verwaltung, was die Politik will. Wir müssen gemeinsam unterwegs sein. Wir versuchen nun, den neuen Dorfplatz zu bespielen. Ich hoffe auf gute, regelmässige Anlässe, die von der Bevölkerung getragen werden, und dass nicht über Lärm oder Dreck gesprochen wird, sondern dass es heisst: «Lässig, do lauft öppis!»

Interview: Rolf Spriessler-Brander

Zur Person

Hansjörg Wilde, geboren am 10. April 1965, in Riehen aufgewachsen, verheiratet, zwei erwachsene Kinder. Eidgenössisch Diplomierter Elektroinstallateur, Inhaber von zwei Elektro-Unternehmen in Basel und Riehen mit rund 25 Mitarbeitenden. Vorstandsmitglied beim Verband Schweizerischer Elektro-Installationsfirmen (VSEI) und dort zuständig für die Grund- und Weiterbildung. Seit Mai 2014 Gemeindepräsident von Riehen, parteilos.

**FRAGEBOGEN
ZUM FRANZÖSISCH-
LEHRMITTEL
MILLE FEUILLES
JETZT ONLINE
AUSFÜLLEN AUF
bs.grunliberale.ch**

grunliberale

Vier Aquarelle zu verkaufen



von Hans Krattiger
Tel. 079 422 54 88

**Jeden
Freitag
im
Briefkasten –
Ihre
eigene ...**

RIEHENER ZEITUNG



**Rasen pflegen
Viva Gartenbau**
061 601 44 55
Severin Brenneisen, Heinz Gütjahr
www.viva-gartenbau.ch



2 vor 12
S'isch Zyt –
Jetzt Mitglied werden.
gruene-bs.ch

JUBILÄUMSAUSGABE! 4–8 05 2016



**Freitag, 6. Mai, 19.30 Uhr – Konzert «Wechselwelten»
Reithalle Wenkenhof, Riehen.**
Es tanzen und singen Chöre aus Griechenland, Indonesien
und der Schweiz sowie eine Tanzgruppe der Musikschule
Binningen-Bottmingen. www.ejcf.ch



Kulturpreis 2015

Zur Förderung kultureller Tätigkeiten und zur
Anerkennung bedeutender kultureller Lei-
stungen richtet die Gemeinde jährlich einen
Kulturpreis aus. Die Jury für den Kulturpreis
verleiht die Auszeichnung für das Jahr 2015
an das

Künstlerduo Jahic & Roethlisberger

Die offizielle Übergabe des Preises findet statt am
Montag, 2. Mai 2016, um 18.30 Uhr
im Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,
4125 Riehen.

Die Laudatio hält Kornelia Schultze,
Präsidentin der Jury für den Kulturpreis.

Der Anlass ist öffentlich.

Begleitend zur Preisverleihung wird im Kunst
Raum Riehen von Montag, 2. Mai bis Mittwoch,
4. Mai (geöffnet jeweils 11–17 Uhr) eine künst-
lerische Intervention von Admir Jahic und
Comenius Roethlisberger zu sehen sein

**AHV-IV
Fr. 16.–
Haarschnitt
vom
Coiffeurmeister**
Tel. 061 692 82 60



Gemeindebibliothek Riehen

Panini-Treffpunkt!

Panini-Bilder-Tauschbörse
jeweils von 15–17 Uhr

**am Donnerstag
in der Bibliothek Dorf**
12. Mai
19. Mai
26. Mai

gemeindebibliothekriehen.ch

SMEH
SCHLAGZEUG- & MARIMBA-SCHULE
EDITH HABRAKEN
«Schlagzeugspielen ist cool –
Marimba spielen ist schön»
www.smech.ch

Schreiner

übernimmt
allgemeine Schreinerarbeiten,
Fenster- und Türservice.
D. Abt
Telefon 076 317 56 23

HARDEGGER

Zillertal 01. - 05.05.	Fr. 525.-
Holland 05. - 09.05.	Fr. 825.-
Trentino 13. - 17.05.	Fr. 555.-
Davos 30.07. - 02.08.	Fr. 515.-
Südpolen 14. - 22.08.	Fr. 1495.-
Mauterndorf 27.08. - 02.09.	Fr. 725.-
Apulien 02. - 09.10.	Fr. 1345.-

► Ferienvochen ◀

Fieberbrunn/Maria Alm/Zell am See
und Bad Hofgastein 24. - 31.07.
Pertisau/Seefeld 25.09. - 02.10.

Verlangen Sie unser Reise-
und Tagesfahrtenprogramm

061 317 90 30
www.hardegger.ch

**Bücher Top 10
Belletristik**

- Benedikt Wells**
Vom Ende der Einsamkeit
Roman | Diogenes Verlag
- Gabrielle Alioth**
Die entwendete Handschrift
Roman | Lenos Verlag
- Heinrich Gerlach**
Durchbruch
bei Stalingrad
Die 1949 vom russischen
Geheimdienst konfiszierte
und nun in russischen
Archiven wiederaufgespürte
Urfassung des großen
Antikriegsromans
Roman | Galiani Verlag
- Corinna T. Sievers**
Die Halbwertszeit der Liebe
Roman | Frankfurter Verlagsanstalt
- Catalin Dorian Florescu**
Der Mann, der das
Glück bringt
Roman | C. H. Beck Verlag
- Peter Stamm**
Weit über das Land
Roman | S. Fischer Verlag
- Siegfried Lenz**
Der Überläufer
Roman | Hoffmann & Campe Verlag
- Orhan Pamuk**
Dies Fremdheit in mir
Roman | Hanser Verlag
- Jonas Jonasson**
Mörder Anders und seine
Freunde nebst dem einen oder
anderen Feind
Roman | Carl's book
- Lars Gustafsson**
Doktor Wassers Rezept
Roman | Hanser Verlag

**Bücher Top 10
Sachbuch**

- Petra Wüst**
Don't worry, be funny.
Wie Humor das
Leben leichter macht
Lebenshilfe | Orell | Füßli Verlag
- Giulia Enders**
Darm mit Charme
Gesundheit | Ullstein Verlag
- Daniel Zahno**
Wanderverführer – Band 2
Wandern Regio | Reinhardt Verlag
- Peter Wohlleben**
Das geheime Leben der Bäume
Natur | Ludwig Verlag
- M. Korzeniowski-Kneule**
111 Orte in Basel,
die man gesehen haben muss
Stadtführer | Emons Verlag
- Denise Muchenberger,
Jörg Rudolf**
Basel – Porträt einer Stadt
Basel | Gmeiner Verlag
- Michael Schmieder**
Dement, aber nicht bescheuert
Gesundheit | Ullstein Verlag
- Werner Aschwanden**
Die Wasserversorgung der
Stadt Basel von 1866 – 2016
Geschichte Basel | Spalendor Verlag
- Philippe Bischof,
Stefan Charles (Hrsg.)**
The Making of –
Neubau
Kunstmuseum Basel
Architektur |
Christoph Merian Verlag
- Michael Lüders**
Wer den Wind sät –
Was westliche Politik im
Orient anrichtet
Politik | C. H. Beck Verlag



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90
www.biderundtanner.ch

**«Fast täglich kamen
Flüchtlinge»**

Szenischer Grenzrundgang
mit Sasha Mazzotti, Simon Grossenbacher
und Gaspare Foderà

Premiere
Mittwoch, 18. Mai, 19 Uhr
Do 19. Mai, 16 Uhr
Fr 20. Mai, 16 Uhr
Sa 21. Mai, 19 Uhr
Do 02. Juni, 19 Uhr
Fr 03. Juni, 19 Uhr
Sa 04. Juni, 19 Uhr

Startpunkt
Inzlinger Zoll (Bus 35)
Endpunkt
Busstation «In der Au»

Infos | Buchung | Tickets:
Infothek Riehen, Baselstrasse 43
Tel. 061 641 40 70
infothek-riehen@bluewin.ch
www.kulturbuero-riehen.ch
www.exex.ch

ex/ex theater

RIEHEN
LEBENS KULTUR

RIEHEN
LEBENS KULTUR

10 Jahre
Wenkenhofgespräche

**Die grosse Flucht –
die grosse Furcht?!**

Podiumsdiskussion mit:
**Gianni d'Amato | Christine Beerli
Doris Fiala | Charles Lewinsky
Julia Onken | Gerhard Pfister
Heinz Wanner | Jean Ziegler**

Moderation:
Patrick Rohr

Reithalle Wenkenhof, Bettingerstrasse 121
Eintritt frei (inklusive Apéro)

**Wenkenhof
GESPRÄCHE** 19. + 20. Mai
2016

www.wenkenhofgespraeche.ch, www.riehen.ch

**Abonnieren auch Sie
die Riehener Zeitung**

Volkswirtschaft profitiert von gesunden Senioren

rz. Das steigende Alter der Bevölkerung stellt die Schweiz vor gesellschaftliche und wirtschaftliche Herausforderungen. 2015 waren über 1,5 Millionen Personen in der Schweiz mindestens 65 Jahre alt. Gemäss Bundesamt für Statistik dürften es bis 2030 fast 2,2 Millionen und bis 2045 sogar 2,7 Millionen Menschen sein. Mit steigendem Lebensalter nehmen chronische Krankheiten wie Diabetes, Krebs und Herz-Kreislauf-Erkrankungen naturgemäss zu. Diese nicht übertragbaren Krankheiten verursachen einen Grossteil der direkten Gesundheitskosten in der Schweiz. Aber auch die Sturzhäufigkeit steigt mit fortschreitendem Alter weiter an. Nicht selten enden solche Unfälle mit einer Hospitalisierung. Deshalb gilt: Eine gesunde und aktive ältere Bevölkerung, und damit Gesundheitsförderung und Prävention im Alter, sind von grosser volkswirtschaftlicher Bedeutung. Gelingt es, die Gesundheit im Alter länger zu stabilisieren, können Kosteneinsparungen von mehreren Hundert Millionen Franken pro Jahr erzielt werden. Davon profitieren primär die Direktzahlenden im Gesundheitssystem, das heisst Versicherungen, Kantone, private Haushalte.

Zu diesem Zweck hat die Gesundheitsförderung Schweiz das Pilotprojekt Via gestartet, das zum Ziel hat, die Selbstständigkeit zu stärken und die Pflegebedürftigkeit von Seniorinnen und Senioren zu verringern. Thematisch konzentriert sich das Projekt Via auf Bewegungsförderung, Sturzprävention, psychische Gesundheit und soziale Teilhabe. Via bietet Beratungsdienstleistungen, Informationsmate-



Foto: Jouxou_pixelio.de

Eine gesunde und aktive ältere Bevölkerung, und damit Gesundheitsförderung und Prävention im Alter, sind von grosser volkswirtschaftlicher Bedeutung.

rialien, Umsetzungshilfen und Wissensgrundlagen an. Ab 2017 soll es in ein kantonales Aktionsprogramm (KAP) überführt werden. Das Projekt hat zum Ziel, zusammen mit Partnern von Gesundheitsförderung Schweiz, wie zum Beispiel Pro Senectute, die

Gesundheit sowie die Lebensqualität von älteren Menschen zu erhalten und zu verbessern. Wenn immer möglich, sollen ältere Menschen in der Lage sein, zu Hause ein selbstständiges Leben zu führen. Gesundheitsförderung Schweiz ist eine Stiftung, die

von Kantonen und Versicherern getragen wird. Mit gesetzlichem Auftrag initiiert, koordiniert und evaluiert sie Massnahmen zur Förderung der Gesundheit. Die Stiftung unterliegt der Aufsicht des Bundes. Oberstes Entscheidungsorgan ist der Stiftungsrat,

der von Heidi Hanselmann präsidiert wird. Jede Person in der Schweiz leistet einen monatlichen Beitrag von 20 Rappen zugunsten von Gesundheitsförderung Schweiz, der von den diversen Krankenversicherern eingezogen wird.

Naturbad Riehen eröffnet am Muttertag



rz. Am 8. Mai, pünktlich um 9 Uhr, wird das Naturbad Riehen für seine dritte Saison wieder eröffnet. Da an diesem Sonntag Muttertag ist, bietet das Café bis 13 Uhr einen Muttertagsbrunch an. Reservationen sind unter der E-Mail-Adresse cafenaturbad@gastrobale.ch möglich.

Wie im letzten Jahr wird das Naturbad an Sonn- und Feiertagen vom Ruftaxi ab der Tram- und Bushaltestelle Riehen Dorf und zurück bedient (ein gültiges TNW-Billet ist erforderlich). Die Gemeinde Riehen hofft, mit dieser Massnahme die Badegäste dazu zu motivieren, mit dem öffentlichen Verkehr ins Naturbad zu kommen, da die Anzahl Parkplätze weiterhin begrenzt ist. Nebst dem normalen Badebetrieb

wird das Naturbad Kinderschwimmkurse, vier Nachtschwimmen (17. Juni, 1. Juli, 6. August, 19. August) und Bewegungsangebote wie Aqua-Rhythm und Yoga anbieten.

Die Eintrittspreise für die Saison 2016 bleiben gleich wie im Vorjahr. Saisonabonnemente und 10er-Abonnemente können bereits jetzt auf den Einwohnerdiensten der Gemeindeverwaltung gekauft werden. Es kann ein ideales Geschenk sein! Ebenfalls auf den Einwohnerdiensten, und zwar aus organisatorischen Gründen nur dort, können die vergünstigten Saisonabonnemente für Riehener Einwohnerinnen und Einwohner bezogen werden (bitte Ausweis mitnehmen).

NATURBAD RIEHEN

Saisoneröffnung
Sonntag, 8. Mai 2016

geöffnet ab 9 Uhr, Muttertagsbrunch 10-13 Uhr
Naturbad Riehen, Weinstrasse 69, Tel. 061 646 81 18
www.naturbadriehen.ch

RIEHEN
LEBENSQUALITÄT

Aktivierungen mit Engagement



Das therapeutische Team des Tagesheimes Riehen unterstützt und fördert unsere Tagesgäste in ihren Aktivitäten des täglichen Lebens und Aktivierungen mit Engagement, Fachwissen und Freude. Ein vielfältiges Angebot macht den Alltag bunt, interessant und kurzweilig. Schlummernde Ressourcen können wieder gebessert werden und so ist das Daheimsein möglich – ein Heimeintritt kann verzögert oder sogar verhindert werden.

Unterstützt wird das Team am Nachmittag mit Arbeit von Freiwilligen, wofür wir sehr dankbar sind! Diese übernehmen mit Begeisterung eine Gruppe, ob es die Spiel-, Lese-, Bewegungs- oder Musikgruppe ist. So können wir unsere Aktivitäten in diesem Umfang anbieten und den Tagesgästen so einen abwechslungsreichen Tag bieten, was in diesem Umfang ohne unsere freiwilligen Mitarbeiterinnen nicht zu leisten wäre.

Die Gründe, sich für ein Freiwilligenengagement einzubringen, sind vielfältig. Es dürfen durchaus eigennützige Motive sein! Etwas Neues kennenlernen, eigene Erfahrungen einbringen, sich persönlich weiterentwickeln oder die Suche nach Gesellschaft.

Wir verstehen die Freiwilligen als Mitarbeitende und so bekommen Sie alle Informationen, das Wissen und das Material, das Sie benötigen, um Ihre Gruppe zu leiten.

Im Moment suchen wir jemanden, der Interesse hat, am Donnerstagnachmittag unsere Musikgruppe zu übernehmen. Wer also Freude am Singen und an der Begegnung mit Menschen hat, darf sich gerne im Tagesheim bei Frau Brand melden, unter der Telefonnummer 061 643 22 16.

Tagesheim zum Wendelin
Inzlingerstrasse 50
CH-4125 Riehen
Telefon 061 645 22 22
FAX 061 645 22 01
info@aph-wendelin.ch
www.th-wendelin.ch



Fotos: zVg

Herzensangelegenheit



Fotos: zVg

Wünschen Sie Unterstützung in administrativen Belangen und im Kontakt mit Ämtern?

Möchten Sie eine fachkundige Ansprechperson, die Ihnen bei der Steuerklärung hilft?

Steht ein Wohnungswechsel an? Möchten Sie, dass Ihnen jemand mit Rat und Tat zur Seite steht?

Die Altershilfe Basel bietet Ihnen als kompetente Anlaufstelle in allen Bereichen ihre Hilfe an.

Die Mitarbeiterinnen der Altershilfe Basel verfügen über langjährige Erfahrung in der Betreuung und Pflege von Seniorinnen und Senioren. Jede Situation und jeder Mensch ist einzigartig.

Die Mitarbeiterinnen stehen den betagten Menschen mit bestem Wissen als Vertrauens- und Ansprechperson bei Fragen und bei Hilfeanforderung zur Verfügung.

Unsere Dienstleistungen richten sich an Seniorinnen und Senioren, welche zu Hause oder in einem Alterspflegeheim wohnen. Ebenso können sich Angehörige bei Fragen an uns wenden und uns Aufgaben anvertrauen.

Mit Herz, Hand und Verstand begleiten und unterstützen wir Sie ...

Altershilfe Basel
Im Hirshalm 10, 4125 Riehen
Geschäftsführerin Anita Macchi
Telefon 061 603 23 23
anita.macchi@altershilfe.ch
www.altershilfe.ch



Mit Herz, Hand und Verstand begleiten und unterstützen wir Sie ...
... bei Administrative Aufgaben
... mit Sozialberatung
... mit Hilfe für zuhause
... bei Veränderung der Wohnsituation
... bei Familiäre Veränderung
... bei Unfall oder akuter Krankheitsfall
... für das persönliche Wohlbefinden

Altershilfe Basel
Im Hirshalm 10, 4125 Riehen
Anita Macchi, Geschäftsführerin
Telefon 061 603 23 23
altershilfe@altershilfe.ch
www.altershilfe.ch



Das Brustkrebs-Früherkennungsprogramm im Kanton Basel-Stadt

GEMEINSAM GEGEN BRUSTKREBS

Das Basler Brustkrebs-Früherkennungsprogramm bietet Frauen ab dem 50. Lebensjahr an, alle zwei Jahre eine Mammografie durchführen zu lassen. Dies gilt als wissenschaftlich anerkannte und von Fachpersonen und Fachorganisationen empfohlene Massnahme zur Früherkennung von Brustkrebs.

Was Sie über Brustkrebs wissen sollten

Brustkrebs ist in der Schweiz die häufigste Krebserkrankung bei Frauen. Brustkrebs ist auch die häufigste Krebstodesursache bei Frauen zwischen 50 und 70 Jahren. Jährlich erhalten etwa 5400 Frauen aller Altersgruppen die Diagnose Brustkrebs und mehr als 1350 sterben daran.

Vorteile und Nutzen, Nachteile und Risiken der Mammografie

Alle medizinischen Untersuchungstechniken haben Vorteile, aber auch Nachteile und bergen Risiken. Ein wichtiger Vorteil ist die frühzeitige Entdeckung kleiner, noch nicht tastbarer Tumoren. Diese kleinsten Tumore haben in der Regel noch keine Metastasen gebildet. Betroffene Frauen können daher schonend, oft brusterhaltend und ohne Chemotherapie behandelt werden. Die Nebenwirkungen der Behandlung werden reduziert und die Lebensqualität wird gesteigert. Die Heilungs- und Überlebenschancen werden verbessert. Wenn bei der Mammografie Auffälligkeiten entdeckt werden, müssen weitere Abklärungen vorgenommen werden, damit die Art der Veränderung exakt festgestellt werden kann. Dadurch verlängert sich die Zeit, bis eine endgültige Diagnose vorliegt, um bis zu zehn Tage. Die Veränderung stellt sich dabei aber meist als gutartig heraus und es liegt somit kein Brustkrebs vor. Die Strahlenbelastung bei der Röntgenaufnahme ist sehr klein. Deshalb ist der Nutzen der Mammografie wesentlich grösser.

Was kostet eine Mammografie im Rahmen des Krebs-Früherkennungsprogramms?

Die Grundversicherung der Krankenkasse übernimmt die Kosten von 186.90 Franken. Eine Anrechnung an die Franchise erfolgt nicht. Die Teilnehmerin muss lediglich etwa 19 Franken bezahlen. Frauen, welche die Grundversicherung mit Hausarztmodell abgeschlossen haben, können ohne Rücksprache mit dem Hausarzt zu denselben Konditionen teilnehmen.

Nehmen Sie unser Angebot an!

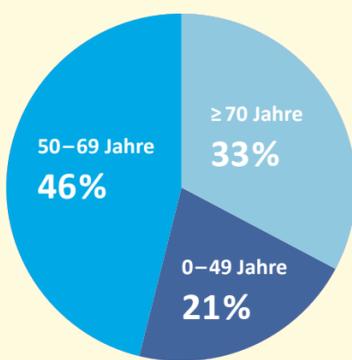
Bei Frauen ab 50 Jahren gilt das Alter als grösster Risikofaktor für die Entstehung von Brustkrebs, der im Anfangsstadium keine Symptome zeigt. Deshalb laden wir Sie ein, an unserem qualitätsgesicherten Programm teilzunehmen.

Weitere Informationen

Eine umfassende Informationsbroschüre in zehn Sprachen sowie persönliche Beratung erhalten Sie im Programmzentrum für Brustkrebs-Früherkennung.
info@mammografiescreeningbasel.ch
www.mammografiescreeningbasel.ch

Häufigkeit der Brustkrebserkrankungen in der Schweiz nach Altersgruppen. Etwa 80 Prozent aller Brustkrebserkrankungen betreffen Frauen ab dem 50. Lebensjahr.

Grafik: zVg.



MAMMOGRAFIE-SCREENING KANTON BASEL-STADT



Besser leben durch Krebs-Früherkennung

Der Kanton Basel-Stadt ermöglicht allen Frauen ab dem 50. Lebensjahr, am **Programm zur Brustkrebs-Früherkennung** freiwillig teilzunehmen.

Wir können Brustkrebs nicht verhindern – aber wir können ihn gemeinsam mit den Basler Radiologen durch Mammografie frühzeitig entdecken.

Es ist Ihre persönliche Entscheidung, an diesem Programm teilzunehmen. Besprechen Sie Ihre Entscheidung in Ihrer Familie und/oder mit Ihrem Arzt.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter Tel. 061 319 91 70 für eine Terminvereinbarung im Programmzentrum.

Mammografie-Screening Kanton Basel-Stadt
Mittlere Strasse 35 | 4056 Basel | Telefon 061 319 91 70
Fax 061 319 91 79 | info@mammografiescreeningbasel.ch
www.mammografiescreeningbasel.ch

Sie wünschen sich wieder schöne und feste Zähne?



Fotos: zVg

Die Zahnarztpraxis Dr. Olaf Preuss in Weil am Rhein bietet als eine der ersten in der Region mit dem All-on-4®-Behandlungskonzept eine moderne Lösung zur Versorgung zahnloser Kiefer an: Hierbei werden pro Kiefer nur vier Implantate (= künstliche Zahnwurzeln) eingesetzt, auf denen dann der gesamte Zahnersatz sicher verankert werden kann.

Die Vorteile für den Patienten: Im Vergleich zu den herkömmlichen Verfahren werden weniger Implantate benötigt. Hierdurch verringert sich die Behandlungszeit und es werden Kosten gespart. Ausserdem kann der feste Zahnersatz normalerweise bereits am selben Tag eingesetzt werden.

Auf einen aufwändigen Knochenaufbau im Vorfeld der Implantat-Operation kann verzichtet werden. Dies ist ein weiterer Vorteil des in zahlreichen klinischen Studien bewährten Konzepts.

Zahnarzt Dr. Preuss, der über eine fast 20-jährige Erfahrung im Bereich der Implantologie verfügt, berät Sie gerne. Wir laden Sie herzlich zum Patienten-Info-Tag am Samstag, dem 4. Juni, um 15 Uhr ein und beantworten

Zahnarztpraxis Dr. Olaf Preuss
Weil am Rhein

Feste Zähne an einem Tag
Sofortimplantate nach dem All-on-4®-Konzept

Ihre Vorteile

Funktion und Ästhetik
Feste dritte Zähne auf nur vier Implantaten. Perfektes Aussehen und Gefühl wie mit eigenen Zähnen.

Kürzere Behandlungsdauer.
Auf einen aufwendigen Knochenaufbau im Vorfeld kann verzichtet werden.

Geringere Kosten
Kosteneinsparung gegenüber der konventionellen Methode mit 8 Implantaten je Kiefer

Patienten-Informationsveranstaltung «Feste Zähne» am Samstag, den 4. Juni, um 15 Uhr.

Wir bitten wegen begrenzter Teilnehmerzahl um telefonische Anmeldung unter: +49 7621 71191.

nach einem Vortrag dann bei Kaffee und Kuchen gerne Ihre Fragen. Bitte melden Sie sich vorher telefonisch an, die Plätze sind begrenzt.

Zahnarztpraxis Dr. Preuss
Am Messeplatz 4,
79576 Weil am Rhein
Tel. +49 (0)7621-71191
www.zahnarzt-preuss.de



Foto: Tim Reckmann_pixelio.de

Mit Kinesiologie den Pollen begegnen

Aus kinesiologischer Sicht sind Allergien und Unverträglichkeiten eine Verwirrung des Immunsystems auf der energetischen Ebene. Um dieser Verwirrung entgegenzuwirken, wird das Allergen, also der Stoff, der die Überreaktion auslöst, auf einen bestimmten Testpunkt gelegt. Daraufhin wird der Energiefluss im Körper in Bezug auf diesen Stoff in Ausgleich gebracht.

Die Behandlung von Allergien ist nur eine der vielen Anwendungsgebieten der Kinesiologie. Diese sind sehr breit und reichen von Schulschwierigkeiten, über psychische Probleme zu körperlichen Symptomen. Das Erreichen eines ausgeglichenen Energieflusses steht dabei immer im Zentrum der Behandlung. Weitere Informationen zu Kinesiologie finden Sie auf mei-

Kinesiologie
Sonja Aeschbach

Tel. 061 641 18 28
www.aeschbach-kinesiologie.ch

www.aeschbach-kinesiologie.ch

ner Website oder über Telefon 061 641 18 28. Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme.



Foto: zVg

Bei jedem Wetter Golfspielen



Die neue Golf-schule befindet sich auf der Driving Range des TC Grenzach-Wyhlen. Hinter der Golf-schule steht der aus Schweden stammende Golf-

lehrer Sebastian Heijdenberg, der zuletzt fünf Jahre in dieser Funktion beim Golfclub in Rheinfelden (CH) arbeitete. Unter einer wetterfesten Überdachung können Interessierte bei jeder Witterung das Golfspiel erlernen oder verbessern. Golfstunden sind von Dienstag bis Donnerstag sowie Samstag und Sonntag möglich. Ladies Coaching findet jeweils Dienstag von 10–11.30 Uhr und Donnerstag von 18.30–20 Uhr statt. Ab Mitte Mai bietet die Golf-schule am Mittwochnachmittag auch Juniorentraining und während den Sommerferien Sommercamps an.



Fotos: zVg



Heijdenberg Golf Schools NEU in Grenzach-Wyhlen (D)

Lernen Sie das Golfspiel von Anfang an oder verbessern Sie Ihr Handicap in einer ruhigen und professionellen Umgebung im Einzel-/Gruppenunterricht.

Spezielle Kurse für Ladies und Junioren
Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Sebastian Heijdenberg

Telefon: +4176 442 81 89
E-Mail: sebbygolf@gmail.com
Internet: www.sebbygolf.com

Unterrichtssprachen:
Deutsch, Englisch, Schwedisch

balinea thermen bad bellingen
hier bin ich in meinem Element

Wellness-Welt in den Balinea Thermen

Massagen, Hamam, Peelings, Day Spa und Wohlfühlbäder

Kleine Auszeiten sind wichtig!

Starten Sie mit uns erholt in den Frühling!

Bade- und Kurverwaltung Bad Bellingen GmbH - Badstr. 14
D-79415 Bad Bellingen - Tel. +49(0)7635 / 8080 - www.balinea.de



Foto: T. Reckmann_pixelio.de

Hauspersonaldienst GmbH

50 Jahre zu Ihren Diensten!

Wir stellen seit über 50 Jahren fachkundiges **Hauspersonal** für Reinigungs- und Betreuungsarbeiten zur Verfügung.

- Regelmässige Haushalts- & Wohnungsreinigung
- Regelmässige Praxis- & Büroreinigung
- Regelmässige Treppenhausaureinigung
- Fenster- und Lamellenstoren-Reinigung
- Bettenwäsche-Service (ab- und anziehen inkl. waschen)
- Einkaufen und Kochen (Mittagstisch)
- Betreuung und Unterhaltung bei älteren Menschen

Unsere Dienstleistungen werden durch geeignetes Personal ausgeführt und bei regelmässigen Einsätzen garantieren wir Ihnen, dass Sie immer von der gleichen Person bedient werden.

Interessiert, dann sollten Sie mit uns sprechen und einen unverbindlichen Termin für die Ausarbeitung Ihrer Wünsche vereinbaren. Unsere Frau Baumgartner erreichen Sie von Mo – Fr von 7.45 – 11.30Uhr.

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.....

Tel. +41 (0)261 312 91 21 • Fax +41 (0)261 312 87 83 • hpd.gmbh@hepaweb.ch
www.hauspersonaldienst.ch



Foto: twinlili_pixelio.de

Kontinuierliche Fort- und Weiterbildung des Teams ist der Schlüssel zum Erfolg



Foto: zVg

Mit modernen und bewährten Behandlungsmethoden erhalten wir Ihre Kaufkraft, stellen verloren gegangene wieder her und geben Ihnen Ihr Lächeln wieder zurück. Unsere hoch motivierten Mitarbeiterinnen, eine Zahnärztin, zwei Zahnärzte und drei Zahntechniker sorgen für einen reibungslosen Ablauf und eine angenehme Behandlungsatmosphäre. Wir alle legen den grössten Wert auf die Gesunderhaltung Ihrer Zähne unter Berücksichtigung Ihrer individuellen Wünsche. Unsere Erfahrung und Kompetenz sowie kontinuierliche Fort- und Weiterbildung des gesamten Teams sind der Schlüssel für Ihre erfolgreiche Behandlung.

Dr. Rüdiger Lente
Dr. Lars Voigt

Zahnärzte
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008

Schöne Zähne mehr Lebensqualität

- Implantologie • Parodontologie • Prophylaxe •
- Zahnkosmetik • Zahnerhaltung • Zahnersatz •

Im Rhein Center • Beim Haupteingang
Tel. (0049) 7621 - 778 38 • www.dr-lente-dr-voigt.de

Inzlinger Fusspflege-Studio

Nagelpilz ist doch behandelbar

Gehören Sie zu den Betroffenen, die mit unterschiedlichsten Medikamenten oder Hausmitteln den Fuss- und Nagelpilz bisher mehr oder weniger erfolgreich bekämpfen? Möchten Sie wissen warum Sie mit Ihren Bemühungen nur kurzfristige Erfolge erreichen?

Den Fuss- und Nagelpilz entgeltlos loswerden

Bis vor einem Jahr arbeitete ich, ebenso wie meine Kollegen, nach konventioneller Methoden nur an den befallenen

Nägeln. Seit einer Fortbildungsveranstaltung wende ich eine zeitgemässe Methode an, die sowohl die Ursachenbehandlung, Nagelbearbeitung und Prävention berücksichtigt.

Nur diese drei Systembausteine zusammen besiegen den Fuss- und Nagelpilz. Der Nagel wächst nach 5–10 Tagen pilzfrei heraus.

Dank dieser effizienten Behandlungsmethode kommen inzwischen meine Kunden aus ganz Deutschland, der Schweiz und von Frankreich zu mir.

Sie wollen wissen, warum Ihre Aktivitäten nicht das gewünschte Ergebnis zeigen?

Ich biete Ihnen in meinem Studio eine unverbindliche Beratung zu diesem Thema an. Vereinbaren Sie gleich einen Termin.

Zeigen Sie dem Fuss- und Nagelpilz Paroli – nehmen Sie die Gelegenheit wahr, Ihren Nagelpilz endgültig zu besiegen!

Naturheilpraxis Nicole Schaffer



Fotos: zVg

«Sobald man überlegt, wo man ist, ist man schon an einem bestimmten Punkt. Man muss dann nur den nächsten Schritt tun ... Dem Gehenden schiebt sich der Weg unter die Füsse.»

(Aus: Jenseits der Liebe, M. Walser)



Diese Erfahrung durfte ich bereits mehrfach in meinem Leben machen. Dadurch wurde ich von der ehemaligen Verwaltungsangestellten zur heutigen Naturheilpraktikerin.

In meiner Praxis helfe ich Ihnen, Ihren ganz persönlichen Gesundheitsweg zu finden. Da jeder Mensch einzigartig ist, entsteht für jeden Patienten ein individuelles Therapiekonzept. Ich arbeite nach der Methode Wildwuchs, mit Heilpflanzenkunde, der Spagyrik und der Ausleitung von schädlichen Stoffen im Körper. Möchten Sie sich

erstmal einen Einblick in die körperliche Arbeit verschaffen? Dann kontaktieren Sie mich für ein Erstgespräch. Auf meiner Homepage finden Sie immer die aktuellen Kennenlerntermine sowie Workshops zu den verschiedenen Therapiemethoden.

Gerne möchte ich Sie auf Ihrem Gesundheitsweg begleiten. Für Ihre Fragen stehe ich Ihnen per Telefon oder per E-Mail zur Verfügung, ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme.

Naturheilpraxis Nicole Schaffer
Kirschenstrasse 37
79576 Weil am Rhein-Haltingen
Telefon 0049 152 08 36 94 66
info@naturheilpraxis-nicoleschaffer.de



Foto: zVg

Inzlinger Fusspflege-Studio

Jetzt 1 Jahr in Inzlingen.
Das ideale Muttertagsgeschenk – Gutscheine im Studio erhältlich.

Fusspflegeaktion mit kompletter Fusspflege auf Wunsch auch mit Nagellack + 20 minütiger Fussmassage für 69 Euro, statt 79 Euro.

Richenstrasse 40
D-79594 Inzlingen
Tel. *0049/7621 9 35 83 33
www.rosalies-fusspflege.de

Praxis für Naturheilkunde
Beratung & Coaching
nach der Methode Wildwuchs

Nicole Schaffer – Heilpraktikerin

in D-Weil am Rhein, Haltingen
Termine nach Vereinbarung
www.naturheilpraxis-nicoleschaffer.de
Telefon +49 (0)152 08 36 94 66

Innovative Projekte der acura: «Angehörige pflegen Angehörige» und «Zeit schenken»



Die acura ag gemeinnützig für Sie unterwegs!

Foto: zVg

Breitenbach/Laufen/Basel. Die acura AG ist im Wandel und seit dem 1. Januar 2016 als gemeinnützige Spitex für Sie unterwegs. Mit drei Leistungsaufträgen nimmt sie bei der Marköffnung im Gesundheitswesen eine Vorreiterrolle ein und verschafft sich auch bei Kritikern Gehör.

Die Spitex auf dem Prüfstand

Die Pflegefinanzierung, eingeführt am 1. Januar 2011, zwingt jede Spitex auf den Prüfstand. Wie so oft wurden der Komplexität und der Umsetzung an der Basis zu wenig Beachtung geschenkt. Die Partikularinteressen der einzelnen Kostenträger wie Krankenkassen, Klienten, Kantone und Gemeinden stehen im Vordergrund und dominieren zunehmend den Spitexalltag. Der steigende administrative

Aufwand und die laufend wachsenden Ansprüche gehen zunehmend zulasten der Pflege. Hinzu kommt, dass sich die subventionierten, öffentlichen Spitexorganisationen mit der Marköffnung schwertun, was sich ungünstig auf die Kosten auswirkt und somit die Kostenspirale zusätzlich beschleunigt. Demgegenüber stehen die oft an den Pranger gestellten privaten Profitorganisationen, die wenig bis keine Subventionen erhalten und dennoch die gleichen Qualitätsanforderungen erfüllen müssen.

Die acura ag als private und gemeinnützige Spitex mit begrenzten Subventionen hat sich dem regulierten Wettbewerb für eine effiziente Gesundheitsversorgung gestellt. Mit innovativen Projekten wie «Angehörige pflegen Angehörige» und «Zeit schen-

ken» durch die acura-Theologin, die kostenlos unsere betagten Klienten besucht, nimmt sie zudem auch die soziale Verantwortung wahr.

Die drei Leistungsaufträge der Gemeinden Grindel, Erschwil und Himmelried zeigen, dass die acura ag keine Hürden scheut und an den Herausforderungen wächst. Die Gemeinden werden finanziell entlastet, ohne an der Grundversorgungspflicht Abstriche in Kauf nehmen zu müssen. Staatliche Regulierung und Wettbewerb sind somit nicht als unvereinbare Gegensätze zu verstehen.

Weitere Auskünfte

Geschäftsführung der acura ag
Tel. 061 322 41 74
info@acura-spitex.ch
www.acura-spitex.ch

«Spitalaufenthalte vermeiden» Ratgeber Senioren und Angehörige

Experten stellten fest, dass es bei gut 48,5% der Fälle möglich wäre, Senioren vor einem Spitalaufenthalt zu bewahren.

Home Instead Seniorenbetreuung gibt nützliche Tipps, um Spitalaufenthalten von Senioren erfolgreich vorzubeugen.

Spitalaufenthalte stellen für betagte Menschen ein nicht zu unterschätzendes Risiko dar. Aufgrund des natürlichen Alterungsprozesses sind sie weit aus anfälliger für die potenziellen gesundheitlichen Gefahren eines Aufenthaltes. Infektionen, Probleme bei der Rückkehr in den Alltag, neu hinzukommende gesundheitliche Probleme, Verwirrtheit oder eine nicht mehr vollständige Genesung wirken sich teils gravierend auf das Leben nach einer Hospitalisierung aus.

Fünf Punkte für bessere Gesundheit

Dieser Ratgeber soll genau dabei helfen! Der informative Ratgeber ermöglicht durch die übersichtliche Aufbereitung von Signalen, Risiken oder Ursachen eine schnelle Beurteilung und exakte Einschätzung einzelner Situationen. Tipps und Ratschläge liefern wertvolle Anregungen, wie im jeweiligen Fall Unterstützung geleistet werden kann. Dabei geht es um Themen wie die Einhaltung von Arztanweisungen, die Beobachtung von Symptomen, gesunde Ernährung sowie



körperliche und geistige Aktivitäten. Selbst im Haushalt lassen sich effektive, vorbeugende Massnahmen treffen, um ältere Menschen vor einem Spitalaufenthalt zu bewahren. Neue Erkenntnisse über die richtige Medikation bei Senioren, von Prof. Dr. Dr. med. Thomas Rosemann (UniSpital Zürich), und Praxisbeispiele von Dr. Carolyn Clevenger (Emory University/Atlanta), runden die Broschüre ab.

Der Ratgeber «Spitalaufenthalte vermeiden» kann kostenlos bei der Geschäftsstelle Home Instead Basel bestellt werden: Per Telefon 061 205 55 77 oder per Mail basel@homeinstead.ch.



Foto: twinlily_pixelio.de

12. MAI - TAG DES RICHTIGEN LIEGENS

Guter Schlaf ist der Schlüssel zur Gesundheit, Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit



Tag des richtigen Liegens
12. MAI 2016

Die Interessengemeinschaft Richtig Liegen und Schlafen (IG-RLS) initiiert bereits zum 3. Mal den „Tag des richtigen Liegens“. Als Mitglied der IG-RLS öffnet das Kompetenzzentrum für guten Schlaf, Roland Stohler schlafen.entspannen. in Pratteln an diesem Tag seine Türen.

Tag des richtigen Liegens

Am Tag des richtigen Liegens erwartet Sie in den Geschäftsräumlichkeiten von Roland Stohler und Brigitte Frei ein abwechslungsreiches Programm. Erfahren Sie in einer Vorführung oder in einem Vortrag mehr zum Thema Liegen und Schlafen und stellen Sie den beiden Liege- und Schlafberater Ihre Fragen. Nutzen Sie die Gelegenheit und besuchen Sie Roland Stohler schlafen.entspannen. in Pratteln und erfahren Sie die Zusammenhänge für ein entspanntes Ein- und Durchschlafen und ein erholt Aufstehen.

Verena Gisin, Tenniken: Nacken u. Rückenverspannungen gehören der Vergangenheit an.



Alles fing mit einer ausführlichen, kompetenten Beratung an. Frau Frei nahm sich viel Zeit mir die Zusammenhänge zu erklären und das für mich persönlich passende Bettsystem zusammenzustellen. Das ergonomische Bettsystem und das spezielle Kopfkissen ermöglichen meinem Körper einen entspannten und tiefen Schlaf. Ich bin total zufrieden mit meinem neuen Bett von Roland Stohler.

Verspannungen im Nacken-Schulterbereich/ Rückenschmerzen

Fühlen Sie sich morgen nicht ausgeruht oder antriebslos? Können Sie wegen Verspannungen und Schmerzen nicht mehr durchschlafen? Solche Beschwerden sind schlechte Voraussetzungen für einen guten Start in den neuen Tag.

Guter und gesunder Schlaf ist nicht nur eine herrliche Sache zum Entspannen und um Ruhe zu finden, sondern gehört zum Leben wie Essen und Trinken. Schlafmangel infolge falscher Liegelage, welche zu Schmerzen und Verspannungen führt, beeinträchtigt die Lebensqualität und kann krank machen. Roland Stohler und Brigitte Frei helfen Ihnen herauszufinden, ob Ihr Bett einen wesentlichen Anteil an Ihren Verspannungen, Rückenschmerzen und/oder Ein- und Durchschlafproblemen hat.

Wer ist die IG-RLS

Die IG-RLS wurde 2011 gegründet und ist ein Zusammenschluss von 30 Beratungszentren für richtiges Liegen in

der Schweiz. Die aktiven Mitglieder verfügen über ein fundiertes Fachwissen, bilden sich permanent weiter und werden jährlich neu zertifiziert. Roland Stohler und Brigitte Frei sind Gründungsmitglieder der IG-RLS und decken mit ihrem Beratungszentrum den grössten Teil der Nordwestschweiz ab. Wer unter Liegebeschwerden leidet, ist bei der Wahl der Schlafunterlage sehr anspruchsvoll und braucht eine dementsprechend gute Beratung. Angesichts des unüberschaubaren Marktes an Betten, Gesundheitsmatratzen und Spezialkissen ist der Laie schnell überfordert.

Dies die Erfahrung von Roland Stohler und Brigitte Frei: „Kein Mensch kann in wenigen Minuten Probeliegen feststellen, welche Matratze ihm eine gute Entspannung ermöglicht. Vor allem Menschen mit Verspannungsschmerzen im Schulter-, Nacken oder Rückenbereich sind auf optimal angepasste Lösungen angewiesen.“ Oft werden jedoch Lösungen gewählt, die die Beschwerden nicht lindern, sondern verstärken.

Partnerschaft mit der Rheumaliga Zürich

Richtiges Liegen ist ein Gebiet in dem kaum Forschung betrieben wird. Auch in der Schulmedizin ist es weitgehend unbekanntes Land. Deshalb sucht die IG-RLS aktiv den Austausch mit Ärzten und Therapeuten, um gemeinsam mit ihnen zu vermitteln, dass die Wahl des richtigen Bettes massgeblich zur Behandlung von Rücken- und Verspannungsproblemen beitragen kann. Es ist deshalb kein Zufall, dass die Rheumaliga Zürich den „Tag des richtigen Liegens“ unterstützt.

Beratung ist entscheidend

Viele Bettenverkäufer verkaufen produkt- statt lösungsorientiert. Dabei gibt es durchaus herstellerunabhängige Lösungen, die helfen können Liegebeschwerden wie Kreuzschmerzen,

Hals- und Nackenverspannungen, Hüftschmerzen oder starkes Schnarchen zu lindern oder gar zu vermeiden. Für die richtige Wahl ist es jedoch wichtig, dass die spezifische Konstitution und die individuellen Bedürfnisse der Kunden berücksichtigt werden, denn kein Körper gleicht dem anderen.

Einzigartiges „Liege-Monitoring“ der IG-RLS

In Zusammenarbeit mit Spezialisten ist es der IG-RLS gelungen, ein einfaches System zu entwickeln mit welchem die Bewegungen und auch die Liegelagen im Schlaf aufgezeichnet werden können. Zudem misst das Gerät die Temperatur und die Feuchtigkeit unter der Bettdecke.

Die zertifizierten Liegeberater der IG-RLS sind dank dieser wertvollen Daten in der Lage, das Bettsystem noch individueller auf den Menschen abzustimmen und gezielter das perfekte Schlafklima zu finden. Dies ermöglicht ein entspanntes Liegen, eine bessere Regeneration und sorgt für mehr Lebensqualität.



Roland Stohler und Brigitte Frei
Zertifizierte Liege- und Schlafberater

Stohler Bett

Programm

Donnerstag, 12. Mai 2016

10 Uhr
Vorführung des Schlafsystems / Sie fragen – wir antworten

Das Bett spielt - bei Verspannungen und Schmerzen während der Nacht oder am Morgen beim Aufstehen – eine wesentliche Rolle. Das Bettsystem muss sich dem Schläfer anpassen und nicht umgekehrt! Nur so lassen sich Beschwerden, Verspannungen und Schmerzen vermeiden.

14 Uhr
Nackenverspannungen / Schulterschmerzen

Ein Kissen allein hilft meistens nicht weiter! Gerne zeigen wir Ihnen Lösungswege auf.

18.30 Uhr
Vortrag über Liege- und Schlafprobleme

Gerädert und steif am Morgen? Rückenschmerzen? Verspannter Nacken – schmerzende Schultern? Mehrere Kissen – doch keines hilft? (Dauer dieses Vortrages ca. 90 Minuten – Platzzahl begrenzt – Anmeldung erwünscht)

Roland Stohler
Hauptstrasse 32
4133 Pratteln
Telefon 061 821 53 95
info@rolandstohler.ch

Beratungstermine
nach Vereinbarung

Stohler Bett
www.einfach-gut-schlafen.ch

Spielgruppe Spatzenäschli

«Hilf mir, es selbst zu tun!»
(Maria Montessori)

«Wir haben noch freie Plätze»



Spielgruppe Spatzenäschli

Für Kinder ab ca. 2 Jahren
Förderung des Sozialverhaltens,
spielen, basteln, malen, singen und
Vorbereitung auf den Kindergarten.

Frühe, sprachliche Förderung
– Schwerpunkt Deutsch.

Das Spatzenäschli befindet
sich in einem grossen Pavillon mit
eigenem Spielplatz.

Weitere Auskünfte gibt gerne das
Spatzenäschli-Team
Langenlängeweg 24A, 4125 Riehen
Telefon 061 601 62 12
Internet: www.spatzenaeschli.ch

Im freien Spiel wird den Kindern nichts vorgesetzt. Sie bestimmen und handeln selbstständig und lernen dabei, sich mit sich selbst zu beschäftigen. Im freien Spiel mit anderen Kindern – ohne den Rückhalt der Eltern – müssen sie ihre Ideen gegen andere durchsetzen, Kompromisse finden oder auch mal nach-

geben. Das Kind kann vom freien Spiel viel mehr profitieren als vom besten Musikunterricht oder Sportkurs.

Die Kinder befinden sich während dieser Zeit in der geschützten Umgebung der Spielgruppe, die den kindlichen Bedürfnissen entsprechend aufgebaut ist.



Foto: zVg

Körperreinigungsdät!

Gut essen und trotzdem abnehmen und entschlacken

Die Polarity-Reinigungsdät ist eine basische Ernährungsweise, die zur Reinigung und Regeneration der Organe und des ganzen Verdauungstraktes führt. Körperliches Wohlbefinden, Vitalität und innere Klarheit werden spürbar. Eine gesunde Ernährungsweise kann nach der Dät leichter im Alltag aufgenommen werden.



Infos/Anmeldungen: ☎ 078 861 85 33
E-Mail: christinekobler@bluewin.ch



C. Kobler Glaser,
dipl. Polarity-Therapeutin

Gut essen und trotzdem abnehmen und entschlacken

Polarity-Reinigungsdät – die Dät für Wohlbefinden und Fitness
Köstliche vegane Nahrung geniessen. Verdauungsfördernde Massnahmen kennen lernen. Ernährung auf gesund umstellen.

Infotreffen: 30. April, 2. und 7. Mai, 10–11 Uhr oder 18.30–19.30 Uhr
Kursdaten: 9. Mai – 6. Juni, jeweils Sa. oder Mo., 10 Uhr / 18.30 Uhr, 4 x
Info/Anmeldung: 078 861 85 33
Im Niederholzboden 55, 4125 Riehen

Fachvortrag am 2. Juni über die Bemer Mikrozirkulationstherapie!

Gesundheit erhalten, Heilung unterstützen

Die funktionierende Durchblutung der kleinsten Gefässe im menschlichen Organismus (Mikrozirkulation) ist der entscheidende Faktor für Gesundheit. In enger Zusammenarbeit der BEMER Int AG, mit dem Forscherteam des «Institut für Mikrozirkulation – Berlin» ist es unter der Leitung von Uni. Doz. CA. Dr. med. Rainer Klopp gelungen, diese Durchblutung durch gezielte physikalische Reize zu stimulieren. Und damit die lebenswichtigen Aufgaben der Mikrozirkulation entscheidend zu unterstützen.

Den ersten bahnbrechenden Entdeckungen der BEMER Forschung folgten bald weitere. 2009 entdeckte Dr. Klopp, dass unterschiedliche Gefässgrössen mit unterschiedlichen Reizen stimuliert werden mussten und entwickelte ein mehrdimensionales Signalgefüge, das sowohl die Mikrozirkulation als auch die übergeordneten Regulationsmechanismen wirksam anspricht. Damit konnte der therapeutische Nutzen der BEMER Behandlung nicht nur erheblich intensiviert, sondern auch von 2 auf nun 16 Stunden Wirkdauer verlängert werden. Gleichzeitig nutzte man im Forscherteam die Erkenntnis, dass in der Schlafphase des Menschen die wichtigsten Regenerations- und Reparaturprozesse stattfinden und entwickelte ein speziell hierauf abgestimmtes eigendynamisches Schlafprogramm. Hierdurch wurde das Wirkspektrum der BEMER Behandlung noch breiter.

Der BEMER Effekt

Die Mikrozirkulation ist der funktionell wichtigste Teil im menschlichen Blutkreislauf und erfüllt dort lebenswichtige Transportaufgaben. Sie versorgt Zellen, Gewebe und Organe mit Sauerstoff und Nährstoffen und transportiert Stoffwechselprodukte ab. Wird die Mikrozirkulation gestört, droht Krankheit. Durch die gezielten

physikalischen Reize des im Jahr 2009 von der BEMER Forschung entwickelten mehrdimensionalen Signalgefüges lässt sich nicht nur die Mikrozirkulation völlig nebenwirkungsfrei stimulieren, sondern auch die übergeordnete Regulation. Der Nutzen: Steigerung der körperlichen und geistigen Leistungsfähigkeit, bessere Immunabwehr und Minderung der Infektanfälligkeit, bessere Durchblutung und Versorgung mit Nährstoffen, wirksame Gesundheitsprophylaxe, Unterstützung von Heilungs- und Genesungsprozessen, komplementäre Behandlung chronischer Krankheiten und degenerativer Leiden sowie Behandlungserfolge bei sogenannten atherosklerotischen Fällen. Darüber hinaus kommt BEMER auch im Spitzensport zur körperlichen und geistigen Leistungssteigerung zum Einsatz.

Zeit: 2. Juni 2016 um 15–17 Uhr oder 19.30–21.30 Uhr

Ort: grosser Saal im Pflegeheim Wendelin, Inzlingerstr. 50, 4125 Riehen

Anmeldung: Physiotherapiepraxis Dinort, Inzlingerstr. 46, 4125 Riehen, Tel. 061 6412246, mail@praxis-dinort.ch

Kosten: gratis beim Vorweisen dieses Zeitungsartikels

Markus Dinort

Praxis für Physiotherapie und Energetische Chinesische Medizin
Inzlingerstrasse 46, 4125 Riehen
Telefon 061 641 22 46
www.praxis-dinort.ch

Anwendungen bei:
Wirbelsäulenbeschwerden,
Kopfschmerz, Rücken- und Gelenkproblemen, Rheuma, Schwindel, Schlafstörungen, Asthma, Schleudertrauma zur Prophylaxe und Leistungs-optimierung im Sport usw.

(Von Krankenkassen anerkannt.)

Falten und Aknenarben dauerhaft reduzieren?



Fotos: zVg

Spätestens seit Angelina Jolie das Micro-needling als ihr «Schönheitsgeheimnis» verriet, möchte jeder «genadelt» werden. Viele Menschen leiden unter grossen Poren, Aknenarben oder Falten. Michaela Gernhardt bietet in ihrem Kosmetikstüble in Badenweiler diese schmerzfreie und unblutige Methode an, die bislang hauptsächlich in der ästhetischen Dermatologie von Ärzten praktiziert wird.

Die Behandlung erfolgt durch ein feines Gerät, das mit sechs winzigen sterilen Nadeln bestückt wird, wobei die Nadeltiefe individuell verändert wird. Das Needling führt zu Mikroverletzungen unter der Haut, welche den Selbstheilungsprozess der Haut aktivieren, weil ihr vorgegaukelt wird, sie habe eine grosse Wunde. Das regt die Hauterneuerung an und verbessert die Zellfunktion. Wachstumsfaktoren werden ausgeschüttet und die Bildung von Collagen, Elastin und Hyaluron aktiviert. Es kommt zu einer spürbaren Verjüngung der Haut, tiefe Narben werden deutlich flacher. Während der 1½-stündigen Behandlung wird ein konzentriertes Hyaluron-Gel in die Haut eingeschleust, was eine sofort sichtbare Glättung der Haut bewirkt. Der Hauterneuerungsprozess dauert ca. sechs Wochen, in denen sich die Struktur der Haut permanent verändert und glättet. Neben Massagen, die zum Träumen anregen und hochwertigen Ge-

sichtsbehandlungen mit der Schweizer Frischpflanzen-Kosmetik Mila d'Opiz, wendet die leidenschaftliche Kosmetikerin im Thermal-Kurort Badenweiler, diese Methode seit einigen Monaten in ihrem Kosmetikstüble im bezaubernden Ambiente des schönen Hotels «Schlossberg» an. Dabei schaut sie auf eine über 20-jährige Berufserfahrung zurück und freut sich trotzdem noch immer wie am ersten Tag über ein zufriedenes und dankbares Lächeln ihrer Kunden. Die Bandbreite ihrer Anwendungen reicht von Ayurveda und Aroma-Ölmassagen über Hot Stone und Nervenpunkt-Massagen bis zur individuellen Beratung unterschiedlicher Kosmetikbehandlungen. «Ich bin sehr stolz, diese Methode des deutschen Marktführers Dermaroller präsentieren zu dürfen. Und die Resultate beeindrucken mich jedes Mal aufs Neue.»



Kosmetikstüble Badenweiler
Schlossbergstrasse 3
im Hotel Schlossberg
Michaela Gernhardt
79410 Badenweiler
Tel: +49 7631 938 64 39
Mobil: +49 177 603 35 10
www.kosmetikstueble-badenweiler.de

COUPON

Bei Vorlage dieses Coupons erhalten Sie eine Mikroneedling-Behandlung zum einmaligen Vorzugspreis von € 159 statt € 219 plus gratis Hyaluron-Vlies-Maske. Nach eingehender Beratung kanns losgehen.



HIRSLANDEN
A MEDICLINIC INTERNATIONAL COMPANY

HIRSLANDEN
KLINIK BIRSHOF

IHRE ERSTE ADRESSE, WENN ES UM DEN BEWEGUNGSAPPARAT GEHT

Die Hirslanden Klinik Birshof in Münchenstein steht für erstklassige Versorgung im Bereich des Bewegungsapparates. Dabei legen wir besonderen Wert auf die persönliche Pflege und Betreuung.

Klinik Birshof, Münchenstein, www.hirslanden.ch, T 061 335 22 22

UNSER ORTHOPÄDISCHES NOTFALLZENTRUM IST 24 STUNDEN, 7 TAGE DIE WOCHE FÜR SIE DA.

SAMMELAKTION Die Rieher Bevölkerung hat am vergangenen Samstag gezeigt, dass ihr Flüchtlinge am Herzen liegen

Unglaubliche Grosszügigkeit

«Was bringen Sie mit?» – «Vor allem Kinderkleider. Und diese Reisetasche möchte ich auch abgeben.» – «Die Kleider können Sie ganz rechts am langen Tisch abgeben. Die Tasche hingegen auf der anderen Seite beim Herrn im blauen Hemd.» Im Halbminutentakt nehmen Erwin Kräuchi und Barbara Graham im Foyer des Meierhofs die mit Koffern, Taschen und Plastiksäcken beladenen Spenderinnen und Spender in Empfang. Trotz – oder vielleicht wegen – des grossen Andrangs ist beiden keine Spur von Stress anzumerken. Die Freude, dass die von der Gemeinde Riehen und der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Riehen-Bettingen zum ersten Mal durchgeführte Kleidersammelaktion für Flüchtlinge bei der Bevölkerung derart gut ankommt, zaubert ihnen ein breites Lachen ins Gesicht. «Die Leute standen schon zehn Minuten vor Türöffnung an. Es läuft besser als erwartet, die Stimmung ist entsprechend gut», berichtet der alt Synodepräsident der Evangelisch-reformierten Kirche Basel-Stadt in einer kurzen Pause.

Erwin Kräuchi ist an diesem regnerischen Samstagmorgen ehrenamtlich im Einsatz, wie auch die ehemalige Einwohnerrätin Barbara Graham. Und wie alle anderen Frauen und Männer, die im grossen Saal rastlos hin und her laufen. Was auf den ersten Blick chaotisch und unüberschaubar erscheint, ist bei genauerem Hinsehen eine bis ins Detail organisierte Teamleistung. Die einen nehmen am Empfangstisch die Sachgüter entgegen, die anderen legen die Kleider zusammen und verstauen sie in grosse Kartonkisten. Und die Packer schliesslich verschliessen diese und stapeln sie an den Wänden auf. Und so geht das vier Stunden lang.

Rührende Geschichten

Unter die freiwilligen Helfer und die sechs Teilnehmer des Rieher Arbeitsintegrationsprogramms haben sich auch Gemeinderätin Annemarie Pfeifer und Anna Katharina Bertsch, Abteilungsleiterin Gesundheit und Soziales, gemischt. Auch sie sind ehrenamtlich im Einsatz, was der Motivation keinen Abbruch tut. «Ich wollte eigentlich nur schnell vorbeischaun. Da ich gesehen habe, dass beim Sortieren der Kinderkleider Hilfe benötigt wurde, habe ich mich spontan zur Verfügung gestellt», sagt Pfeifer, während sie gleichzeitig ein rosa T-Shirt zusam-



Am Empfangstisch türmen sich zwischenzeitlich die Kleidungsstücke. Trotzdem kommt bei den zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern nie Hektik auf.

menlegt. Es laufe einfach wunderbar, fügt sie noch an. Später erzählt die Gemeinderätin von zahlreichen schönen und rührenden Geschichten, die sie im Gespräch mit der Bevölkerung erfahren hat. So habe eine ältere Frau einen vollen Koffer mit gestickten Kinderkleidern gespendet, die sie vor rund 40 Jahren für den eigenen Nachwuchs an-

gefertigt hatte. Eine andere Frau habe sich in einer Kinderkleiderbörse mit nützlichen Kleidungsstücken eingelegt und diese dann in den Meierhof gebracht. Eine dritte Spenderin schliesslich sei mit einer Ladung gekaufter Regenmäntel aufgetaucht. «Die Leute wollten etwas Gutes tun», resümiert Annemarie Pfeifer.



Die Packer verschliessen die Kartonkisten und stapeln sie sorgfältig. Am Ende der Aktion werden es insgesamt 255 Kisten sein. Fotos: Philippe Jaquet

In der Zwischenzeit ist es schon Mittag. Immer noch betreten mit Kleidern, Ruck- und Schlafsäcken bepackte Familien, junge Paare und Senioren – einige sogar mit Rollatoren – den Saal. Auffallend ist, dass kaum etwas zurückgewiesen werden muss. Die Spenderinnen und Spender haben sich an die vorab kommunizierten Regeln gehalten und keine unnötigen Sachen mitgebracht – mit wenigen Ausnahmen: Was sollen Flüchtlinge mit einem Aktenkoffer mit Code und einem Schminkkoffer anfangen? *Loris Vernarelli*

Über 20 Tonnen Sachgüter gesammelt

lov. Am Ende der Sammelaktion haben die freiwilligen Helferinnen und Helfer insgesamt 255 Kartonkisten (18,5 Kubikmeter) Kleider gesammelt. Dazu kommen noch viele Taschen, Koffer und Rucksäcke dazu, die wiederum zwischen fünf und acht Kubikmeter ausmachen. Die gemeinnützige Organisation «Basel hilft mit» lagert nun die Sachgüter in ihrem Basler Depot zwischen, bevor sie dann in den nächsten Tagen in das Flüchtlingslager Idomeni in Griechenland transportiert werden.

Kirchenentwicklung im Zentrum der Synode

rz. Die Synode der Evangelisch-reformierten Kirche Basel-Stadt versammelte sich am vergangenen Freitag unter dem Vorsitz von Markus Frey (Riehen-Bettingen) und Waldtraut Mehrhof (Gundeldingen-Bruderholz) im Zwinglihaus. Nach den Mitteilungen des Präsidenten nahm der Rat die Antwort des Kirchenrats auf eine Interpellation von Stephan Wenk (Riehen-Bettingen) und Konsorten bezüglich Mittelzuteilung an die Kirchgemeinden zur Kenntnis. Weiter überwies das Kirchenparlament einen Anzug der Kirchgemeinde Basel-West betreffend Planung 2021 im Rahmen der Perspektiven 2020–2025 an den Kirchenrat.

Im Zentrum der Tagung standen jedoch aktuelle Fragen zur Kirchenentwicklung. Vor dem Hintergrund des Perspektivenpapiers des Kirchenrats zur Planung für die Periode 2020–2025 und auf Einladung der synodalen Kommission für Kirchenentwicklung unterbreitete der Zürcher Professor Thomas Schlag dem Stadtbasler Kirchenparlament seine Überlegungen zur Weiterentwicklung einer städtischen Volkskirche. In einem zweiten Referat machte Thomas Giudici aus der Sicht eines Organisationsberaters Vorschläge zum Change Management im Bereich Kirchenentwicklung und Mittelbewirtschaftung.

Die nächste Synodesitzung findet am Mittwoch, 22. Juni, um 8.30 Uhr im Basler Rathaus statt.

England-Ferienfahrt für Jugendliche

rz. Für die diesjährige Sommerfreizeit des Internationalen Austauschdienstes in England gibt es noch einige freie Plätze, die jetzt an Jungen und Mädchen aus dem Kanton Basel-Stadt im Alter von 11 bis 18 Jahren vergeben werden. Die zweiwöchige Kinder- und Jugendsprachreise in den Sommerferien führt nach Kent, wo die Teilnehmer bei netten, ausgesuchten Gastfamilien wohnen werden, die sich auf die Schweizer Gäste freuen.

Gemeinsam mit Jungen und Mädchen aus Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien, Luxemburg und Belgien werden die Teilnehmer vormittags die englische Sommer-Sprachschule besuchen, nachmittags gibt es ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm. Wer Lust hat, an der Sommerfreizeit teilzunehmen, sollte die kostenlosen Info-Unterlagen unter england@aus-tauschdienst.de anfordern.

Kinderkonzert

rz. Das alljährliche Kinderkonzert der Schlagzeug- und Marimbaschule Edith Habraken (SMEH) stand diesmal unter dem Motto «Waldmusik». Am fröhlichen und kurzweiligen Konzert im Bürgersaal des Gemeindehauses waren wie immer viele spielende, singende und klatschende Kinder zu sehen und zu hören. Es spielten die Kindergarten- und Grundkurskinder sowie das Ensemble «Musik Express», das am vergangenen Sonntag bereits seinen dritten Auftritt an einem SMEH-Kinderkonzert hatte. Das kunterbunte Programm konnte das zahlreich erschienene Publikum begeistern. Für alle Musikerinnen und Musiker gab es am Ende tosenden Applaus.

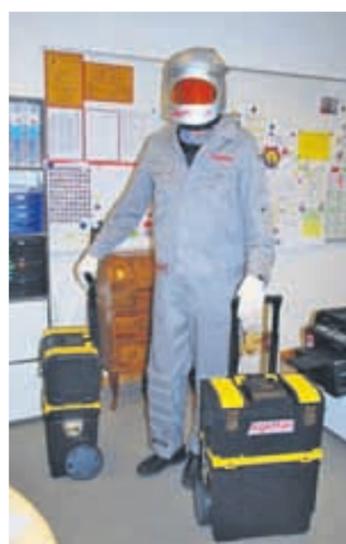


Fotos: Philippe Jaquet



FÖRDERVEREIN WENDELIN GV und Infoabend

Das «Wendelino» hat sich bewährt



Mit dem «Age Man» kann man erleben, wie sich die Einschränkungen eines alten Menschen auswirken. Foto: zvg

An der diesjährigen Generalversammlung des Fördervereins Wendelin informierte Präsident Niklaus Schmid-Heimes über die Aktivitäten im vergangenen Jahr. Dank der Mitgliederbeiträge und vieler Spenden konnte der Alltag der Bewohnerinnen und Bewohner durch diverse Anschaffungen für die Aktivierung wie Sport- und Gartengeräte, Küchenmaschinen sowie Musikinstrumente bereichert werden. Der Förderverein ermöglichte auch Zirkus- und Muse-

umsbesuche und finanzierte die Weiterbildung von freiwilligen Helfern. Die wertvolle Tätigkeit der Besuchergruppe erwähnte der Präsident ebenfalls.

Im Anschluss an die Generalversammlung berichtete Heimleiter Jürg Wuhmann über die vor zwei Jahren eröffnete Ausbildungsstation «Wendelino». Sie ist in zwei Stockwerken des Erweiterungsbaus untergebracht. Unter der kundigen Führung von Fachpersonen arbeiten hier ausschliesslich Auszubildende. Die jungen Menschen sollen dabei das ganze Berufsspektrum kennenlernen, aber auch ihren Kolleginnen und Kollegen mit Rat und Tat beistehen. Weiss man doch aus eigener Erfahrung, dass nur das wirklich integriert und gelernt ist, was man auch weitergeben kann. Das «Wendelino» hat sich bisher sehr bewährt und soll zu gegebener Zeit auch der Öffentlichkeit näher vorgestellt werden. Bestaunt wurde die im Anschluss an das Referat gezeigte Ausrüstung «Age Man». Sie sieht wie ein Astronautenanzug aus und lässt die jungen Auszubildenden erleben, wie sich die Einschränkungen eines alten Menschen bezüglich Beweglichkeit, Hör- und Sehfähigkeit auswirken.

Um für die GV-Gäste nach all den interessanten Informationen für Leib und Seele zu sorgen, stellte die Küche des Wendelins einen gemüsslichen Apéro zusammen, bei dem man sich zu all den Neuigkeiten noch austauschen konnte.

*Cornelia Buser,
Vorstand Förderverein*



Der Traumdoktor besuchte die Jahe-Mitglieder

Am letzten Dienstag fand im Kellertheater im Haus der Vereine die achte Mitgliederversammlung des Vereins Jahe (Jung und Alt halfe enand) statt. Nachdem der geschäftliche Teil speditiv abgewickelt werden konnte, zeigte sich der «Traumdoktor» Doktor Pilul von der Stiftung Theodora und unterhielt die Anwesenden mit grossartiger Mimik, Humor und Musikeinlagen. Er erzählte von seinen langjährigem Einsätzen in den Kinderspitälern und wie die Teenager im Spital auf ihn reagieren – zuerst abweisend, dann aber interessiert. An diesem Abend zauberte Doktor Pilul nicht wie sonst ein Lachen in die Gesichter von Kindern, sondern diesmal in die Gesichter der anwesenden Vereinsmitglieder. Der Vorstand wollte mit diesem Beitrag vielen die Möglichkeit geben, die Stiftung Theodora kennenzulernen und direkt zu erleben. Die Reaktion der Anwesenden war sehr positiv, was sich auch auf das «Spendekassel» niederschlug.

Text und Foto: Claire Trachslin

Drei Schmuggler in einer einzigen Nacht

rz. Mitte vorletzter Woche wurden innerhalb weniger Stunden drei grösser Schmuggelfalle durch Nachtdienstpatrouillen der Grenzwachtreion Basel aufgedeckt. Kurz vor Mitternacht versuchte ein Lenker mit einem Personewagen, 140 Kilogramm Hähnen- und Entenfleisch, mehrere Dutzend Kilogramm Garnelen und Frühlingsrollen sowie 200 Kilogramm Speiseeis über den Grenzübergang von Riehen in die Schweiz zu schmuggeln.

Kurze Zeit später fanden die Grenzwacher in einem Fahrzeug mit Berner Kontrollschildern in mehreren Kartonschachteln und Plastiksäcken rund 55 Kilogramm Hackfleisch. Wenige Minuten später führten Grenzwacher bei einem Kleintransporter mit norddeutschen Kontrollschildern eine Zollkontrolle durch. Dabei entdeckten sie rund 700 Kilogramm Lebensmittel und Waren. In allen drei Schmuggelfallen wurden die Einfuhrabgaben von mehreren Tausend Franken erhoben.

GRATULATIONEN

Alfred und Heidy Kurz-Meyer zur diamantenen Hochzeit

rs. Heute Freitag dürfen Alfred und Heidy Kurz-Meyer das Fest der diamantenen Hochzeit feiern. Das Paar wohnt schon seit langer Zeit auf der Bischoffhohle, Alfred Kurz amtierte während 13 Jahren als Präsident beim Männerchor Riehen.

Die Rieherer Zeitung gratuliert dem Paar herzlich zum 60. Hochzeitstag und wünscht weiterhin gute Gesundheit und viel Lebensfreude.

Erdogan Anil-Dinc zum 80. Geburtstag

rs. Am kommenden Donnerstag darf Erdogan Anil-Dinc seinen 80. Geburtstag feiern. Am 5. Mai 1936 in der Türkei geboren, studierte er in Istanbul Architektur und kam als Diplomarchitekt 1963 in die Schweiz, wo er während 19 Jahren für das Basler Architekturbüro Diener & Diener tätig war. Danach gründete er eine eigene

Handelsfirma, die sich mit Import und Export beschäftigte und für die er bis zu seiner Pensionierung arbeitete. Am 14. Juni 1996 erhielt er das Schweizer Bürgerrecht und ist seitdem Rieherer Bürger.

Die Familie ist Erdogan Anil-Dinc sehr wichtig. Er ist verheiratet, hat drei erwachsene Töchter und sieben Enkelinnen. Seit 43 Jahren lebt er in Riehen.

Die Rieherer Zeitung gratuliert Erdogan Anil-Dinc herzlich zum Achtzigsten und wünscht ihm gute Gesundheit und viel Freude auf dem weiteren Lebensweg.

Therese Ackermann-Lehmann zum 80. Geburtstag

rz. Am 3. Mai 1936 geboren, darf Therese Ackermann-Lehmann am kommenden Dienstag ihren 80. Geburtstag feiern. Die Rieherer Zeitung gratuliert herzlich und wünscht der Jubilarin auch für die Zukunft alles Gute.

Gemeinde Bettingen



Beschluss der Einwohnergemeindeversammlung betreffend Kauf der Primarschulliegenschaft Bettingen

Die Einwohnergemeindeversammlung Bettingen stimmt auf Antrag des Gemeinderates dem Kauf der Primarschulliegenschaft Bettingen wie folgt zu:

1. Der Gemeinderat wird ermächtigt, die in Bettingen gelegene Primarschulliegenschaft (Parzelle B/75, Hauptstrasse 105 und Hauptstrasse 107) zum Preis von 13'168'000 Franken käuflich zu erwerben.
2. Der Kauf wird nach Abschluss der geplanten Erweiterungs- und Sanierungsarbeiten und der Inbetriebnahme des Schulhauses erfolgen.
3. Dieser Beschluss erfolgt vorbehältlich der Zustimmung durch den Grosse Rat.

Bettingen, 26. April 2016

Im Namen der Einwohnergemeindeversammlung
Der Gemeindepräsident:
Patrick Götsch
Die Gemeindeverwalterin:
Katharina Näf Widmer

Beschluss der Einwohnergemeindeversammlung zur Vereinbarung zwischen dem Kanton Basel-Stadt und den Gemeinden Bettingen und Riehen betreffend die kommunale Primarstufe (Schulvereinbarung Primarstufe)

Die Einwohnergemeindeversammlung Bettingen genehmigt auf Antrag des Gemeinderates die Vereinbarung zwischen dem Kanton Basel-Stadt und den Gemeinden Bettingen und Riehen betreffend die kommunale Primarstufe (Schulvereinbarung Primarstufe).

Bettingen, 26. April 2016

Im Namen der Einwohnergemeindeversammlung
Der Gemeindepräsident:
Patrick Götsch
Die Gemeindeverwalterin:
Katharina Näf Widmer

Beschluss der Einwohnergemeindeversammlung zum Asylvertrag

Die Einwohnergemeindeversammlung Bettingen genehmigt auf Antrag des Gemeinderates den Vertrag zwischen dem Kanton Basel-Stadt und den Gemeinden Bettingen und Riehen betreffend die Aufgabenteilung im Bereich Asyl.

Bettingen, 26. April 2016

Im Namen der Einwohnergemeindeversammlung
Der Gemeindepräsident:
Patrick Götsch
Die Gemeindeverwalterin:
Katharina Näf Widmer

Beschluss der Einwohnergemeindeversammlung zur Totalrevision der Gemeindeordnung Bettingen

Die Einwohnergemeindeversammlung Bettingen genehmigt auf Antrag des Gemeinderates die Revision der Gemeindeordnung Bettingen. Die geltende Gemeindeordnung wird mit Inkrafttreten der Revision per 1. Mai 2017 durch die neue Gemeindeordnung ersetzt. Vorbehalten bleibt die Genehmigung durch den Regierungsrat Basel-Stadt.

Bettingen, 26. April 2016

Im Namen der Einwohnergemeindeversammlung
Der Gemeindepräsident:
Patrick Götsch
Die Gemeindeverwalterin:
Katharina Näf Widmer

Beschluss der Einwohnergemeindeversammlung zum Kommunikationsnetz

Die Einwohnergemeindeversammlung Bettingen genehmigt auf Antrag des Gemeinderates den Wechsel zur ImproWare AG gemäss Ausschreibungsergebnis per 1. Januar 2017. Der Gemeinderat wird ermächtigt, mit ImproWare AG die notwendigen Verträge betreffend den Betrieb des Kommunikationsnetzes der Gemeinde Bettingen abzuschliessen.

Bettingen, 26. April 2016

Im Namen der Einwohnergemeindeversammlung
Der Gemeindepräsident:
Patrick Götsch
Die Gemeindeverwalterin:
Katharina Näf Widmer



Publireportage



Neu seit 26. März 2016:

Haxekessel in Riehen

Gerne möchte ich mich bei Ihnen vorstellen. Mein Name ist Daniela Waldvogel, Mutter von zwei Teenies, gelernte Konditor-Confiseurin, Verkäuferin und arbeite seit 20 Jahren in dieser Branche. Mit dem Haxekessel habe ich mir meinen Traum von meinem eigenen speziellen Café an der Baselstrasse 45 in Riehen erfüllt.

Bei mir kann man selbst gemachte Schoggiweggli, diverse Silserli, Sandwiches, gebrannte Mandeln und andere feine ohne Konservierungs- und Farbstoffe produzierten Backwaren geniessen. Hauchdunne salzige oder sussere Crêpes werden vor Ihren Augen zubereitet. Gerne können Sie diese auch mitnehmen oder bei mir im Haxekessel geniessen. Dazu serviere ich Ihnen gerne einen frischen Tee, Kaffee oder ein anderes Getränk.

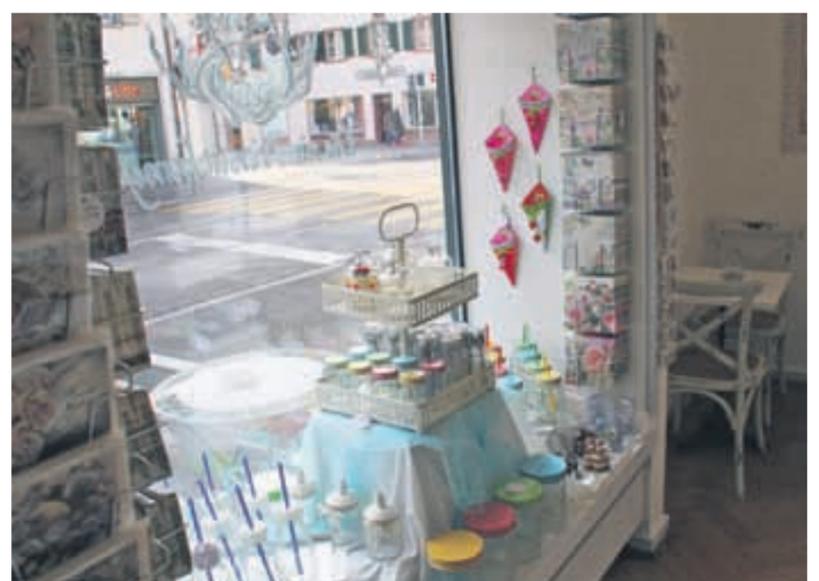
Neben meinem Angebot an Esswaren verkaufe ich im Haxekessel auch diverse Accessoires. Vom Stuhl, Kronleuchter, Loffeli, Servietten, Bilderrahmen bis zu speziellen Teemischungen ist sicherlich für jeden Geschmack etwas Schönes dabei. Ich freue mich jetzt schon über Ihren Besuch.

Daniela Waldvogel



Café und Laden

Baselstrasse 45, 4125 Riehen
www.haexekessel.ch, Telefon 061 556 22 20



So macht man Einbrechern das Leben schwer

rz. Einbrüche in Wohnobjekte geschehen in der Sommerzeit meist tagsüber. Dann sind die Bewohnerinnen und Bewohner ausser Haus und die Einbrecher laufen am wenigsten Gefahr, plötzlich überrascht zu werden. Deshalb wird von Sicherheitsfirmen allen Ferienreisenden geraten, Anwesenheit zu signalisieren.

Ein überquellender Briefkasten ist ein klares Indiz dafür, dass die Bewohner schon seit Längerem nicht mehr zu Hause waren. Wer verweist, sollte seinen Briefkasten regelmässig von einem Nachbarn, Freund oder Familienmitglied leeren lassen. Falls möglich, sollten auch die Roll- und Fensterläden regelmässig herauf- und heruntergezogen beziehungsweise geöffnet und geschlossen werden. Andernfalls wird empfohlen, sie hochgezogen respektive geöffnet zu lassen. Bleibt das Auto zu Hause, sollte es in der Garage abgestellt werden. Kurzfristig vermittelt ein auf dem Vorplatz parkierter Wagen zwar Anwesenheit. Wird die Liegenschaft beobachtet, fällt es jedoch schnell auf, dass das Auto nicht bewegt wird.

Wichtig beim Verlassen eines Gebäudes ist auch, dass sämtliche Eingänge vom Keller bis zum Dach verschlossen sind und beispielsweise Fenster nicht gekippt werden. Fenster und Türen ohne Einbruchschutz lassen sich oft mit einfachen Massnahmen nachrüsten. Bereits ein einzelnes Zusatzschloss kann einem Einbrecher die Tat erschweren oder ihn sogar davon abhalten. Da Einbrecher sich gerne einfache Zugänge zunutze machen, sollten beispielsweise Grünstreifen oder Leitern nicht so hingestellt werden, dass man von ihnen einfach ins erste Stockwerk gelangt.

Die Experten raten ausserdem zur Zurückhaltung bei der Bekanntgabe von privaten Daten: Verweisen Sie auf den sozialen Medien und auf Ihrem Anrufbeantworter nicht auf Ihre Ferienabwesenheit. Besser ist es,

Facebook und Co. in den Ferien ganz sein zu lassen sowie den Anrufbeantworter abzustellen oder allenfalls den Festnetzanschluss aufs Handy umleiten zu lassen. Merken Sie sich folgende einfache Regel: Je mehr jemand von seinem Privatleben preisgibt, desto angreifbarer wird er, und zwar nicht nur bezüglich Einbrüche.

Falls trotz allen Sicherungsmassnahmen ein Einbruch stattgefunden hat, muss Folgendes beachtet werden: – Sofort die Polizei alarmieren; – Die betroffene Örtlichkeit möglichst nicht betreten (damit die Polizei vorhandene Spuren sichern kann und diese nicht vorher vernichtet werden); – Falls Kredit-, Bankkarten und Mobiltelefone gestohlen wurden, müssen die Karten respektive die Telefonnummern unmittelbar gesperrt werden, damit dadurch nicht noch zusätzlicher Schaden entsteht.



Foto: zVg

Sicherheit für Sie und Ihr Eigentum...

Beruhigt mit Sicherheits-Know-how

- Schliessanlagen
- Alarmsysteme
- Videoüberwachung

Beratung und Installation durch:

BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG
 Elektrotechnische Unternehmung
 Thiersteinallee 25 4018 Basel
 Tel. 061 331 77 00 Fax. 061 33140 01
 E-Mail: info@bsk-ag.ch
 www.bsk-ag.ch

RZ040723



Foto: zVg

... sowie für Personen bekommt aufgrund der steigenden Kriminalität und des Vandalismus einen immer wichtigeren Stellenwert. Sicher haben Sie sich gedanklich damit auseinandergesetzt, wie Sie Ihr Eigentum schützen können. Ein gut durchdachtes Sicherheitskonzept gibt Gewissheit, für den Ernstfall vorbereitet zu sein. Mit vergleichsweise geringen Investitionen lässt sich bereits ein wirkungsvolles Konzept zum Schutz der eigenen vier Wände umsetzen.

Sicherheit kann aber nur mittels Planung effizient umgesetzt werden. Gerne bieten wir Ihnen im gesamten Bereich des Einbruchschutzes unsere umfassenden Dienstleistungen an. Vom Keso-Türzylinder bis zu komplexen Schliesssystemen, über Einbruchmeldeanlagen mit externen Alarmierungsmöglichkeiten bis hin zu Video-Überwachungsanlagen beraten und erarbeiten wir massgeschneiderte, kostenoptimierte Lösungen.

Wir, die **BSK Baumann + Schaufelberger Kaiseraugst AG** verfügen über Mitarbeiter mit langjähriger Berufserfahrung, welche alles daran setzen, diese Bedürfnisse zu erfüllen. Es ist unser Ziel, Ihren Anforderungen in jeder Hinsicht gerecht zu werden.

Auf eine fachlich seriöse Beratung und Installation legen wir besonderen Wert, getreu unserem Motto:

«Ihr Sicherheitspartner für alle Fälle.»

BEBBI'S SCHLOSS-SERVICE

Inh. M. Weber
 Claragraben 140
 4057 Basel
TEL. 061 691 91 33

Fax 061 693 32 11
 Mail info@schloss-service.ch
 www.schloss-service.ch

RZ044887

Einbruchschutz vom Profi

Wir sind ein Kleinbetrieb im Kleinbasel und bieten mechanischen Einbruchschutz an Fenstern, Türen etc. in Wohnungen, Häusern und Geschäften an. Ausserdem beraten wir Sie gerne und unverbindlich vor Ort. Wir legen grossen Wert auf fachgerechte, sichere und stabile Montage und verwenden ausschliesslich qualitativ hochwertige Schlösser. Wir montieren Mehrpunktverriegelungen wie Treplane, Sicherheitsschilder, Sicherheitsschliessbleche, Sicherheitsrosetten, Fenstersicherungen, Panzerriegel oder Zusatzriegelschlösser von Abus.

Die Frühlingseinbrüche haben schon begonnen ...

Auch im Frühling und im Sommer ist Einbruchzeit. Betroffen sind vor allem Städte und grenznahe Regionen. Seit Wochen sei vor allem eine starke Präsenz von sehr gut organisierten Tätern aus dem ehemaligen Ostblock oder dem Balkan zu beobachten.



RZ036938

Wir haben etwas gegen Einbrecher.

Wir sind Spezialisten für Einbruchschutz und sorgen dafür, dass Sie ruhig schlafen können. Lassen Sie sich von uns beraten. Telefon 061 686 91 91 und www.einbruchschutzbasel.ch



ROBERT SCHWEIZER AG BSD Beschläge Design AG

Es war an einem warmen Frühlings-Spätnachmittag, als ein Ehepaar eine böse Überraschung erlebte, und das nach nur einem kurzen Spaziergang. Sie wohnen in einem Einfamilienhaus in einer grenznahen Gemeinde der Region Basel. Kurz vor sieben kehrten sie nach Hause zurück. Beim Eintreten in ihr Heim erblickten sie ein Schlachtfeld: Auf dem Boden zerstreut lagen Schubladen, Wäsche und eine zerstörte Geldkassette. Das Fenster eines Zimmers wurde aufgebrochen! Unbemerkt waren Einbrecher über die schlecht einsehbare Rückseite ins Haus gelangt. Mit einem einfachen Werkzeug hatten Sie ein zu wenig gesichertes, geschlossenes Standardfenster ausgehebel. Die Polizei kam umgehend und sicherte Spuren. Leider vergebens! Die Täter blieben verschwunden und mit ihnen Geld, Schmuck und Uhren im Wert von mehreren Tausend Franken ...

Bei der grenzüberschreitenden Kriminalität lassen sich zurzeit, laut Polizei, folgende Trends ausmachen:

1. Auffällig ist eine starke Präsenz von Kriminaltouristen sowie Einbrechern aus dem ehemaligen Ostblock und dem Balkan.
2. Unter den Tätern sind leider auch je länger je mehr Gruppen zu finden, welche die gelockerten Einreisebestimmungen kriminell ausnutzen.

Den wirksamsten Schutz gegen solche Einbrüche bieten mechanische Sicherungen bei Fenstern und Türen.

Standardbeschläge – wie einleitend mit dem Tathergang beschrieben – bieten keine Sicherheit, selbst wenn Fenster und Türen geschlossen sind. Gemäss der Schweizer Einbruchstatistik dringen die meisten Einbrecher durch Türen und / oder Fenster ein. Der Türe muss deshalb besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden. Sie muss so konstruiert sein, dass von aussen nicht zwischen Türblatt und Rahmen eingegriffen werden kann. Eine Haken-Bolzen-Kombina-

tion zusammen mit Schliessleisten bietet maximale Sicherheit. Bestehende Türen lassen sich übrigens problemlos und kostengünstig nachrüsten.

Fenster mit Schwachpunkten

Die meisten Fenster in der Schweiz genügen den Anforderungen eines sicheren Zuhauses nicht. Die sogenannten 30-Sekunden-Fenster lassen sich mit leichter Hebelwirkung in kürzester Zeit öffnen. Auch bestehende Fenster können kostengünstig nachgerüstet werden: Zusätzlichen Schutz bieten einbruchshemmende Beschläge mit Pilzköpfen, welche in verschraubten Schliessblechen verankert sind. Zur Ergänzung müssen am Fenster abschliessbare Fenstergriffe montiert werden. Zur Verstärkung von bestehenden Verschlüssen

eignen sich auch Stangenverriegelungen. Denn sicher ist sicher.

Sicherheit lässt sich planen und realisieren

Jedes Haus erfordert ein massgeschneidertes Sicherheitssystem, welches den besonderen örtlichen Verhältnissen angepasst ist. Lassen Sie sich deshalb von Spezialisten beraten. Überzeugen Sie sich von den vielfältigen Möglichkeiten der einbruchshemmenden Tür- und Fenster-technik.

Die Experten von www.einbruchschutzbasel.ch, Bernhard Kohler von der BSD Beschläge Design AG und Michael Schweizer von der Robert Schweizer AG stehen Ihnen gerne für eine kostenlose Beratung mit Sicherheits-Check bei Ihnen zu Hause zur Verfügung.

Besuchen Sie für mehr Informationen auch unsere Webseite: www.einbruchschutzbasel.ch

Robert Schweizer AG
 Einbruchschutz + Schreinerei
 Oetlingerstrasse 177, 4057 Basel
 Tel. 061 686 91 91

BSD Beschläge Design AG
 Einbruchschutz + Beschläge
 Reinacherstrasse 105, 4053 Basel
 Tel. 061 755 30 00



Michael Schweizer, der Sicherheitsspezialist, macht Schluss mit undichten Fenstern.



Bernhard Kohler, der Beschläge-Experte, hat die Sicherheit im Griff.

«MARSCH DES LEBENS» Gedenkmarsch in die «Eiserne Hand» für die Opfer des Holocaust

Erinnern und versöhnen

mf. Am kommenden Donnerstag, 5. Mai, ist nicht nur Auffahrt, sondern auch Jom Hashoa, der Gedenktag für die Opfer der Shoa, der 1951 von der Knesset festgesetzt wurde und seither in Israel den Charakter eines nationalen Feiertags hat. Er wird am 27. Nisan des jüdischen Kalenders begangen, weshalb das Datum im gregorianischen Kalender variiert. 1988 fand erstmals an Jom Hashoa der sogenannte «Marsch der Lebenden» statt, ein Gedenkmarsch vom KZ Auschwitz zum KZ Auschwitz-Birkenau; die Bezeichnung nimmt Bezug auf die Todesmärsche der KZ-Häftlinge.

Nach diesen Gedenkmärschen jüdischer Tradition ist 2007 im deutschen Tübingen in christlichem Umfeld ein weiterer Gedenkmarsch entstanden, der «Marsch des Lebens». Gemeinsam mit Nachkommen deutscher Wehrmachts-, Polizei- und SS-Mitglieder werden seither Gedenk- und Versöhnungsmärsche an Orten des Holocaust – mittlerweile in ganz Europa – durchgeführt. Im Vordergrund stehen das Erinnern, die Versöhnung zwischen den Nachkommen der Täter- und Opfergeneration sowie das Setzen eines Zeichens gegen den Antisemitismus.

Erstmals in der Schweiz

Dieses Jahr finden erstmals in der Schweiz «Märsche des Lebens» statt, unter anderem in Riehen. Initiiert hat den Riehener Marsch Christoph Meister, Leiter der Israel-Werke Schweiz, mit einer Gruppe von Gleichgesinnten und in Zusammenarbeit mit der Gedenkstätte Riehen. «Es geht uns nicht darum, das deutsche Vorbild zu kopieren, da die Situation in der Schweiz eine andere war. Doch wir müssen uns bewusst sein, dass auch hier bei uns Schlimmes stattgefunden hat», sagt Meister im Hinblick auf die jüdischen Flüchtlinge, die gerade in Riehen über die Grenze zurückgeschickt wurden.

Treffpunkt zum «Marsch des Lebens» in Riehen ist am 5. Mai um 14.30 Uhr in der Gedenkstätte Riehen an der Inzlingerstrasse 44. Nach der Begrüssung startet der knapp zweistündige Marsch in die «Eiserne Hand» an der deutschen Grenze – für ältere Men-



Ein Grenzstein im Gebiet der «Eisernen Hand», wohin der «Marsch des Lebens» führt.

Foto: zVg

schen ist eine Abkürzung möglich; an verschiedenen Stationen erwarten die Teilnehmer Beiträge zum Thema. Um etwa 17 Uhr wird der Anlass in der Gedenkstätte mit einem Apéro abgeschlossen; es wird eine freiwillige Kollekte erhoben. «Es geht um Erinnerung

und Versöhnung, denn wo Vergebung ist, kommt wieder neues Leben», so Meister. Da es auch um die Beziehungen zwischen Juden und Christen gehe, seien besonders auch jüdische Mitmenschen zu diesem Anlass eingeladen.

BANNUMGANG Am 1. und 5. Mai in Riehen und Bettingen

Wandern, plaudern und gut essen

rz. Wer Mai sagt, muss zwangsläufig auch Banntag sagen. Der Traditionsanlass ist nicht nur für Wanderer zu einem fixen Termin im Kalender geworden. Dieses Jahr geht es gleich am 1. Mai los, denn der erste Sonntag des Wonnemonats gehört wie üblich den Riehener Banntägern. Für den Jubiläums-Bannumgang – die organisierende Bürgerkorporation Riehen feiert in diesem Jahr den 70. Geburtstag – trifft man sich um 9 Uhr beim Zollamt Riehen-Lörrach. Danach führt die Route über Stettenfeld – Bischoffshöhe – Maienbühlsträsschen – Eiserne Hand bis zum Hof Maienbühl. Beim Zwischenhalt mit Apéro um 10.15 Uhr kommen alle Anwesenden in den Genuss einer Überraschung. Auf dem Hof Maienbühl von Familie Schmutz offeriert ab 12 Uhr die Bürgerkorporation das Mittagessen.

Nur vier Tage nach dem Riehener Banntag ist am Auffahrtsonntag Bettingen an der Reihe. Besammlung am 5. Mai ist um 9.30 Uhr auf dem Gemeindeplatz. Nach der Begrüssung durch Gemeindepräsident Patrick Götsch und dem Kurzgottesdienst mit Pfarrer Stefan Fischer geht es auf die sogenannte «Nordroute»: Vom Linsberg führt die Strecke über Zwischenbergen – Kaiser – Brizigerweg – Nasser Grund – Grenzstein 100 zum Zielort St. Chrischona. Unterwegs wird ein Apéro serviert. Nach dem rund dreistündigen Marsch gibt es ein Mittagessen im Freien mit Getränke- und Dessertbuffet, «Suppe und Spatz» sowie Klöpfeln. Die Jungchar Bettingen organisiert diverse Spielmöglichkeiten. Für die Musikeinlagen zeichnen der Posaunenchor Riehen, die Alphorngruppe Riehen und der Musikverein Riehen verantwortlich.



Egal, ob in Riehen oder Bettingen: Die Routen führen auch in diesem Jahr an vielen Grenzsteinen vorbei.

Foto: Archiv RZ Rolf Spriessler-Brandner

Publireportage

Über 61 Jahre gepflegte Sauberkeit – dafür sorgt die Textilreinigung Näf



eck. Die Textilreinigung Näf übernimmt täglich die Verantwortung für einige der persönlichsten Dinge des Kunden: Ihre Kleidung. Diese Verantwortung spornt die Textilreinigung Näf jeden Tag aufs Neue an, beste Qualität und Sauberkeit für ihre Kunden zu erreichen. Als Textilpflege schafft sie nichts Neues, sondern behandelt mit all der Erfahrung die Textilien so, dass sie ihrem ursprünglichen Erscheinungsbild wieder nahe kommen: leuchtende Farben, strahlendes Weiss und natürlich perfekte Sauberkeit. Dies ist ihr Ziel – die jahrelangen, zufriedenen Kunden zeigen, dass sie dem Tag für Tag gerecht werden.

«Höchste Qualität ist für uns Sinn und Inhalt unserer Tätigkeit. Wir sind

erst zufrieden, wenn wir immer und in allem, was wir tun, den höchsten Ansprüchen gerecht werden», dafür steht der Inhaber Beat Tschudin mit seinen Mitarbeitern. Seit über 61 Jahren überzeugt die Textilreinigung Näf mit dem umfassenden Service und bester Qualität. Das Reinigungsverfahren ist ökologisch nachhaltig und basiert auf biologisch abbaubaren Waschsubstanzen. Das schont die Umwelt, Kleidung und Wäsche und natürlich auch die Haut. Es werden spezielle Verfahren angewendet, welche die Textilien besonders schonend behandeln. Mit modernster Reinigungstechnik und hochqualitativen Verfahren sorgen wir für schonende Reinigung und Pflege Ihrer Kleidung.

Die Textilien werden nicht nur oberflächlich gereinigt, sondern darüber hinaus wird das Material tiefgehend behandelt. Die schonende Reinigung und Pflege verlängert somit die gewöhnliche Lebensdauer der Textilien deutlich. Alle Textilien von A bis Z, ob Spezialfasern wie Goretex,



Die Filiale Textilreinigung Näf in Riehen ist bequem mit dem Auto zu erreichen. Parkmöglichkeiten befinden sich direkt vor dem Geschäft.

Sympathex und Skibekleidung oder Daunenjacken, Duvets sowie Leder und sogar Teppiche – die Textilreinigung Näf sorgt für eine gesunde, faseriefe und qualitätsvolle Reinigung. Herrenanzüge, Kostüme oder Hochzeitskleider, durch qualifizierte Beratung, Vor- und Nachbehandlung, gewebe-schonende chemische Textilpflege, sorgfältigsten Umgang, teilweise handgebügelt, bekommt Ihre hochwertige Kleidung die beste Qualitätsreinigung. Die moderne Textilreinigung ist heute viel mehr als «nur» Kleiderpflege: Sie dient der Werterhaltung und dem Schutz aller textilen Gewebe – sei es am Arbeitsplatz oder bei Ihnen zu Hause. In allen Filialen kümmern sich die Mitarbeiter liebevoll bis ins Detail um alle Belange rund um die Textilien. Seien es Schmutz, Geruch, Abnut-

zungerscheinungen oder gar Schimmel – durch ein nachhaltiges Reinigungsverfahren, das die Wäsche optimal schon, wird jedes Problem nahezu gelöst.

Gewaschen und gemangelt kann die Wäsche dann schrankfertig wieder abgeholt werden. Das gibt Ihnen nicht nur die Sicherheit, dass Sie Ihr bestes Stück sauber und gepflegt zurückerhalten, sondern auch, dass Sie etwas zur Werterhaltung Ihres Kleidungsstückes beitragen. In der Textilreinigung Näf gewaschen und gepflegt bleibt Ihre Wäsche wie neu. Ein weiteres Plus: Auch die Umwelt wird weniger belastet.

Dank der Textilreinigung Näf verlieren Wäscheberge ihren Schrecken.

www.textilreinigung-naef.ch

- Filiale Riehen**
Wettsteinstrasse 6, 4125 Riehen,
Telefon 061 641 44 22
- Filiale Allschwil**
Baslerstrasse 176b, 4123 Allschwil,
Telefon 061 481 49 03
- Filiale Reiterstrasse**
Reiterstrasse 48, 4054 Basel,
Telefon 061 302 87 00
- Filiale Blauenstrasse**
Blauenstrasse 2, 4054 Basel,
Telefon 061 302 53 01
- Filiale Missionsstrasse**
Missionsstrasse 53, 4055 Basel,
Telefon 061 381 59 59
- Filiale Bachlettenstrasse**
Bachlettenstrasse 20, 4054 Basel,
Telefon 061 281 05 22
- Filiale Binningen**
Hauptstrasse 40, 4102 Binningen,
Telefon 061 421 59 24
- Filiale Güterstrasse**
Güterstrasse 186, 4053 Basel,
Telefon 061 361 58 42
- Filiale Oberwil**
Hauptstrasse 37, 4104 Oberwil,
Telefon 061 401 16 30
- Hauptsitz Reinach**
Baselstrasse 99, 4153 Reinach,
Telefon 061 711 17 00
- Filiale Arlesheim**
Hauptstrasse 39, 4144 Arlesheim,
Telefon 061 701 55 10
- Filiale Aesch**
Hauptstrasse 97, 4147 Aesch,
Telefon 061 751 13 23
- Filiale Münchenstein**
Gartenstadt, 4142 Münchenstein,
Telefon 061 411 13 26
- Filiale Zürcherstrasse**
Zürcherstrasse 135, 4052 Basel,
Telefon 061 312 66 56
- Filiale Bäumlhofstrasse**
Bäumlhofstrasse 154, 4058 Basel,
Telefon 061 601 12 20



Mitarbeiterin in der Riehener Filiale Frau Trevisiol.

Fotos: Martina Eckenstein

Hans Heimgartner
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

**Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen**

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90
Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

MEINDL
Shoes for Actives

www.custom-shoes.ch

Winkler OSM
Hammerstrasse 14
4058 Basel
Telefon 061 691 00 66

Walking - Trekking - Wandern.
Wohlfühl in Perfektion durch Massanfertigung.

PNT

**P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG
BASEL 061 601 10 66**

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte
Abfallentsorgung

**Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69**

Zügle?

061 307 38 00
Türkheimerstr. 17 Basel
www.settelen.ch

settelen
Wir verkaufen auch Umzugskarton

IMBACH
Das Malergeschäft.

Grenzacherweg 127
CH-4125 Riehen
Telefon 061 601 18 08
www.hansimbach.ch

**Basel erleben
mit dem
Pro Innerstadt
Geschenkbou**

proinnerstadtbasel.ch

**PRO INNERSTADT
BASEL**

KREUZWORTRÄTSEL NR. 17

ring-förmige Korallenriffe	der Ort liegt im Leimental	weit verbreitetes Gemüse	in Werbung beliebte Redewendung	europ. Staat, Norden	Penalty	graziles Insekt	Teil des Baumes	grosse dt. Stadt	gewalt-samer Umsturz	
8		10		er dreht Filme				1		
Doppel-konsonant		in ihnen liegt menschl. Asche	dort oben ist es dunkel			kurz f. Flug-abwehr	Internet-adresse d. Türkei		Ga. = Pferd	
				Tiere, dem Menschen ähnlich			dem Wind zuge-wandte Seite		4	
man nennt ihn auch Weisswal	chem. Zeichen f. Radium		gesondert, für sich	Jasskarte			dieser Turm bei Basler Rhein-hafen			
eine Art Bottich				Rotation			witziger Einfall	Papagei		
die Erde ist einer	Vorfahr		Final				olympi-scher Lauf	Ausruf d. Schmerzes		
		2					Markt f. Basler			
riesiger Staat	Matura	National-rat, Abk.						Autokenn-zeichen v. Gonten		
				König v. Korinth	griech., antike Ruinen-stätte	stark ge-bündeltes Licht	er zäunt Gebiet ein	ägypt. Sonnen-gott	bei Nebel ist sie schlecht	altes Längen-mass (Pl.)
der in d. Langen Erlen (BS)	anderer Begriff für Gott	schwarzer Vogel	dt. Stadt an der Ostsee (i = y)				Gift, kennt man aus Krimis			
11						abgeteil-ter Raum im Zug				Interrupt, kurz
engl.: Ser-vierbrett (y = i)			Aale, wie man i. den USA sagt				it. Fluss	nur fast die Hälfte v. Clinton		
Tasten-instru-ment, oft in Kirchen	häufiger Baustoff					Zeitalter (Mehrz.)				
				Nerven-zelle				Spreng-stoff		

Liebe Rätselfreunde

rz. Wie immer am Ende des Monats finden Sie auch unter dem heutigen Kreuzworträtsel einen Lösungstalon, auf dem Sie die Lösungswörter der im Monat April erschienenen Kreuzworträtsel eintragen können. Der Name der Gewinnerin oder des Gewinners wird in der nächsten Ausgabe an dieser Stelle veröffentlicht.

Pro Innerstadt verlost jeden Monat je einen Gutschein im Wert von 100 und einen im Wert von 50 Franken.

Kleben Sie diesen Talon auf eine Postkarte (Absender nicht vergessen!)

Lösungswort Nr. 13 _____

Lösungswort Nr. 14 _____

Lösungswort Nr. 15 _____

Lösungswort Nr. 16 _____

Lösungswort Nr. 17 _____

und schicken Sie diese an: Riehener Zeitung, «Kreuzworträtsel», Postfach, 4125 Riehen 1 (Poststempel, A-Post). Oder senden Sie uns eine E-Mail an: redaktion@riehener-zeitung.ch. Einsendeschluss: Montag, 2. Mai.

ZIVILSTAND

Todesfälle Riehen

Martin-Hofmann, Gertrud, geb. 1919, von und in Riehen, Inzlingerstr. 50.
Keller-Fischer, Marie Louise, geb. 1916, von Hornussen AG, in Riehen, Inzlingerstr. 50.
Wiegand-Bannier, René Willy, geb. 1939, von Carouge GE, in Riehen, Bahnhofstr. 23.

Geburten Riehen

Braun, Andrej, Sohn des Braun, Tobias, von Basel, und der Djordjevic Braun, Gordana, von Basel und Zürich, in Riehen.
Smith, Linus Declan Neil, Sohn des Smith, Alistair James, vom Vereinigten Königreich, und der Gutzwiller, Viviane Florine Salome, von Riehen, Basel und Therwil BL, in Riehen.
Staechel, Julius Vincent Amaury, Sohn des Staechel, Martin Peter, von Basel, und der Staechel, Christina Katja, von Flums SG, in Riehen.
Petrovic, Alexandre Juan, Sohn des Petrovic, Dejan Vladimir, von Frankreich, und der Hutter-Garde, Virginie, von Frankreich, in Riehen.

KANTONSBLATT

Baupublikationen Bettingen

Sendeanlagen für digitalen Rundfunk Hohe Strasse 59, Sekt. B, Parz. 1142
Projekt: Installation von Antennen (Ausbau DABT)
Bauherrschaft: Digiris AG, Renggerstrasse 31, 8038 Zürich
Verantwortlich: Hitz und Partner AG, Tiefenaustrasse 2, 3048 Worblaufen

Baupublikationen Riehen

Neu-, Um- und Anbau Baselstrasse 53, Sekt. RA, Parz. 518
Projekt: Einbau Jugend-Treff im Erdgeschoss
Bauherrschaft: Stiftung Offene Tür, Chrischonaweg 52, 4125 Riehen
Verantwortlich: Gerhard Kaufmann Architekt, Baselstr. 53, 4125 Riehen
Einsprachetermin: 27. Mai 2016

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im Doppel bis spätestens am 27. Mai 2016 einzureichen.

Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 27. April 2016
Bau- und Gastgewerbeinspektorat

Grundbuch Riehen

Gartenstrasse 10, 12, 14, 16, Im Singeisenhof 8, 9, S A StWEP 379-23 (= 22/1000 an UBRP 379, 1207 m², Wohn- und Geschäftshaus). Eigentum bisher: Stefan Josef Dubach und Sabina Teresa Hofer Dubach, beide in Riehen. Eigentum nun: Eric Blauenstein, in Riehen.
Siegwaldweg 25, S D P 2375, 164 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Marion Isabella Lardi, in Allschwil BL, und Peter Helmut Körber, in Fare/Huahine (PF). Eigentum nun: Roger Nicolas Willmann und Sophie Elisabeth Willmann, beide in Riehen.

Riehener Vereine auf dem Dorfplatz

rz. Der neu gestaltete Dorfplatz wird am Samstag, 20. August, ganz den Riehener Vereinen gehören. Über dreissig davon stellen sich am ersten «Tag der Vereine» der Bevölkerung vor. Das achtköpfige OK-Komitee, bestehend aus Daniel Liederer (Präsident), Beatrice Studer, Fränzi Gebler, Mirjam Gerber, Hans Ruedi Bärtschi, Matthias Stalder, Remo Schweigler und Markus Meier hat sich zum Ziel gesetzt, an diesem Tag allen Vereinen die Möglichkeit zu bieten, sich zu präsentieren und die Bevölkerung über ihre zahlreichen Aktivitäten zu informieren. Es wird einen bunten Mix aus Unterhaltung, Essen, Trinken und gesellschaftlichem Leben geben. Die Attraktionen und Darbietungen werden das ganze Spektrum der Vereine in Riehen abdecken.

Interessierte Vereine, die noch keine Anmeldung erhalten haben, können sich melden bei: markus.meier@riehen.ch. Die Anmeldefrist wurde auf den 13. Mai verlängert.

LA TANDURE
PIZZA - EXPRESS
Restaurant mit 36 Sitzplätzen
Rössligasse 2, 4125 Riehen
Ofenfrische Pizzas, Döner-Kebab, Spaghetti & Salate
061 641 64 10
MONTAGS GESCHLOSSEN

Die Profis für Ihren Garten!

Wir sind ein eingespielter Zweimannbetrieb und bedienen mit unserem breiten Angebot seit vielen Jahren in der ganzen Region eine anspruchsvolle Kundschaft.

A.+P. GROGG
GARTENBAU
Gartenpflege Aenderungen
Lörracherstrasse 50 4125 Riehen 061 641 66 44

Unsere Ohren müssen viel einstecken

rz. Wer wissen will, wie laut es in einem Beruf oder bei der Arbeit mit einer Maschine ist, besorgt sich am besten eine der 60 Lärmtabellen bei der Suva. Dort sind nicht nur die typischen Schallpegel aufgelistet, sondern auch die erforderlichen Schutzmassnahmen, beispielsweise Information der Mitarbeiter, Lärmbekämpfungsmassnahmen und Gehörschutz. Und das funktioniert je länger desto besser: Die Suva stellt einen deutlichen Rückgang der berufslärmbedingten Hörschäden von 37 Prozent vor 30 Jahren auf rund 10 Prozent heute fest.

Anders verhält sich dies leider in der Freizeit, wo der Schallpegel oft unbekannt und Gehörschutz kaum

ein Thema ist. Die Suva hat den Lärm von lauten Freizeitaktivitäten gemessen und präsentiert in regelmässigen Abständen Resultate und Tipps. Spitze sind in dieser speziellen Rangliste die Sportschützen, denn ihre Gewehre erreichen am Ohr Pegel von über 160 Dezibel, allerdings nur während weniger als einer Tausendstelsekunde. Schützen wissen seit Langem, dass sie ihr Gehör schützen müssen. Mehr Mühe damit bekunden Jäger, die bei der Pirsch auf den Hirsch jedes Knacken hören wollen. Zwar sind Jagdwaffen weniger laut. Trotzdem kann es passieren, dass der Jäger statt dem Bock einen Tinnitus davonträgt.



Foto: Ingo Sturm/pixelio.de

Wenn es um Gehörgefährdung in der Freizeit geht, werden gerne Clubs und MP3-Player angeführt. Musikveranstaltungen sind in der Schweiz seit 1996 auf 100 Dezibel begrenzt und auch für MP3-Player gilt derselbe Grenzwert von 100 Dezibel. Zwar erreichen die Geräte mit moderner, auf Lautstärke getrimmter Musik ein paar Dezibel mehr, aber die grosse Mehrheit der Benutzer bleibt mit weniger als 85 Dezibel Wochenpegel auf der sicheren Seite. So gesehen sind die MP3-Benutzer vernünftiger als ihre Geräte.

«Do it yourself», sagen sich viele Männer, aber auch immer mehr Frauen. Aber Schlagbohrmaschinen und Kreissägen schaffen nicht nur

Beton und Hartholz, sondern mit 95 Dezibel auch die Sinneszellen im Innenohr. Gut, wenn im Fachmarkt gleich neben den Elektrowerkzeugen der Gehörschutz zu kaufen ist. Die Fasnacht schliesslich bereitet vielen Tausenden Menschen Freude, doch sie bleibt nicht ohne Risiko für das Gehör der «Pfyffer», denn ihr rechtes Ohr wird vom Piccolo mit bis zu 110 Dezibel beschallt. Eine Guggenmusik «schränzt» übrigens mit rund 105 Dezibel. Wenn die Fasnacht «nur» drei Tage in den Ohren nachpfeift, bedeutet das schon fast einen Glücksfall. Richtige Fasnächtler haben sich deshalb schon längst mit speziellen Gehörschutzpfropfen ausgerüstet.

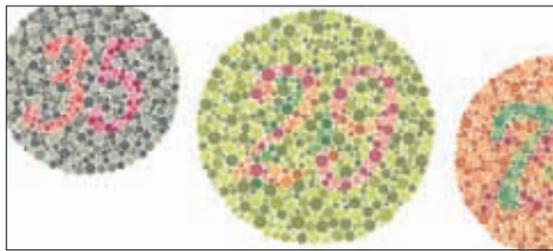
Dr. med. Bijan Alamouti
Augenarzt FMH, Spez. Ophthalmochirurgie

Praxis:	Öffnungszeiten:
Rössligasse 19	Montag bis Freitag:
4125 Riehen	08:00 - 12:00
Tel. 061 645 80 80	13:30 - 17:00 Uhr

Vor nun etwas mehr als zwei Jahren durfte ich meine Augenarztpraxis in der Rössligasse 19 Riehen-Dorf eröffnen. Mein Team und ich möchten uns bei allen Patientinnen und Patienten für die herzliche Aufnahme in die Riehener Gemeinde bedanken. Wir blicken mit grosser Freude auf die kommenden Jahre mit weiterhin vertrauensvoller und guter Zusammenarbeit.

Unsere Augenarztpraxis bietet Routinekontrollen sowie Kindersprechstunden, Makuladiagnostik und Notfalltermine an. Zudem operiere ich selbst ambulant Patienten mit Grauem Star in der Vista Klinik in Binningen und führe dort Injektionen bei feuchter Makuladegeneration, diabetischem Ödem und Gefässverschlüssen durch.

Mit herzlichsten Grüssen
Ihr Dr. Bijan Alamouti und Team



FÜR ALLE OHREN

Es ist nie zu früh, auf sein Gehör zu hören. Eine persönliche Beratung mit kostenlosem Hörtest bei der HZ zeigt auf, was Sie für Ihre Ohren tun können.

Rufen Sie uns an für einen Termin.

Hörmittelzentrale Nordwestschweiz – für alle Ohren
Tel. 061 641 49 49 riehen@hz-hoeren.ch www.hz-hoeren.ch

Basel Liestal Reinach Rheinfelden Riehen

Augen-Gesundheits-Vorsorge bei Frei Augen-Optik in Riehen



Die Vorsorgeuntersuchung beginnt ganz vorne am Auge.

Regelmässige Augenkontrollen sind eine wichtige Gesundheitsvorsorge. Wir haben für Sie ein Vorsorgekonzept und eine Sprechstunde für trockene Augen aufgebaut.

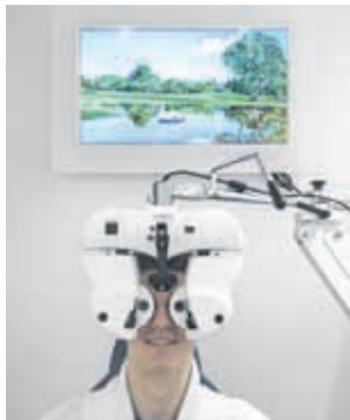
Gesunde Augen sind ein wichtiger Faktor für eine hohe Lebensqualität. In den letzten Jahren haben uns immer mehr Kunden gefragt, ob wir Ihnen auch Gesundheitsvorsorgeuntersuchungen für ihre Augen anbieten können. Seit vielen Jahren machen wir einen kurzen Gesundheitscheck bei jeder Glasstärkenbestimmung. Aufgrund der steigenden Nachfrage haben wir nun diese Gesundheitsvorsorge neu aufgebaut und in einen

definierten Ablauf aus einer Kombination von Fragen und Messungen gebracht. Mit neusten Geräten haben wir nun auch die Möglichkeit, die Messungen und vor allem die Bilder genauestens zu erfassen und abzuspeichern, damit diese bei einer späteren Untersuchung mit neuen Bildern verglichen und Abweichungen sofort erkannt werden können. Unser Gesundheitscheck beginnt ganz vorne am Auge bei den Lidern und der Tränenflüssigkeit, beinhaltet selbstverständlich auch eine Augendruckmessung und endet ganz hinten im Auge auf der Netzhaut. Für diese Messungen setzen wir die neusten Geräte ein, damit schaffen wir eine ideale Voraussetzung, um diese Messungen mit früheren Messungen zu vergleichen. Stellen wir eine Unregelmässigkeit fest, überweisen wir Sie zu einem Augenarzt.



Modernste Technologie erfasst die Details Ihres Augenhintergrundes.

Sehtest in 3D- und HD-Qualität! Selbstverständlich machen wir auch die Gläserstärkenbestimmung nach den modernsten Methoden: Wir beginnen mit einer hochauflösenden Messung und erfassen dabei die feinsten und kleinsten Abbildungsfehler Ihrer Augen. Darauf aufbauend machen wir einen exakten Sehtest mit modernster 3D-Technologie. Alle diese Technologien ermöglichen es uns, Ihnen die genauesten Brillengläser mit der besten Sehqualität, die wir je erreichen konnten, anzufertigen. Immer zu einem unschlagbaren Preis-/Leistungs-Verhältnis!



Das Resultat ist ein noch entspannteres Zusammenspiel beider Augen.

Trockene-Augen-Sprechstunde Trockene Augen sind ein Problem, unter dem fast die halbe Bevölkerung leidet. Oft lässt sich die Situation mit einfachen und preisgünstigen Mitteln verbessern. Aus diesen Gründen haben wir die Trockene-Augen-Sprechstunde aufgebaut. Wenn Sie

unter beissenden, juckenden oder brennenden Augen leiden, sollten Sie die Situation einmal abklären lassen, damit Abhilfe geschaffen werden kann. Wir stellen Ihnen zu diesem Thema einige Fragen, sehen uns Ihren vorderen Augenabschnitt unter dem Biomikroskop an und messen die Qualität Ihrer Tränen mit unserem neuen TearLab.

Zum Abschluss besprechen wir mit Ihnen die Möglichkeiten, wie Sie mit einfachen Massnahmen die Situation verbessern können und vereinbaren einen Nachfolgetermin in einigen Wochen. Bei diesem Nachfolgetermin wiederholen wir den Ablauf des ersten Termins und können durch den Vergleich der Messresultate, insbesondere auch durch die Vergleichsmessung mit dem TearLab, die Verbesserungen beurteilen und mit Ihnen besprechen. Schliesslich sollen sich die Beschwerden durch geeignete Massnahmen, die Sie regelmässig durchführen, nachhaltig verbessern.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Frei Augen-Optik im Rauracher-Zentrum in Riehen
Telefon 061 601 06 01



Das TearLab hat sich als die zuverlässigste Methode zur Beurteilung der Tränenqualität erwiesen.

freioptik.ch
Rauracher-Zentrum, Riehen

Frei Augen-Optik GmbH, Rauracherstrasse 33, 4125 Riehen
Telefon 061 601 0 601 – Fax 061 601 93 49
info@freioptik.ch – www.freioptik.ch

SPORT IN KÜRZE

C-Junioren des FC Amicitia sind im Basler-Cup-Final

rs. Die C-Junioren des FC Amicitia haben sich durch einen 6:2-Heimsieg gegen den oberklassigen SV Muttenz für den Basler-Cup-Final ihrer Altersklasse qualifiziert. Im Final treffen die Riehener, die in der Frühjahrsmeisterschaft der Promotion noch keinen Punkt abgegeben haben, auf den FC Reinach, den sie Anfang April in der Promotions-Meisterschaft bereits mit 4:1 besiegt haben.

Das Finalspiel der C-Junioren findet innerhalb der Basler Cupfinaltage am Samstag, 18. Juni, um 10.30 Uhr auf der Sportanlage Tannenbrunn in Sissach statt. Am gleichen Tag um 16 Uhr erfolgt dort der Anpfiff zum Basler-Cup-Final der «Grossen» zwischen den Zweitligateams FC Bubendorf und BSC Old Boys Basel II.

Riehener Leichtathletik-Meeting mit Kids-Cup-Qualifikation

rs. Morgen Samstag beginnt die regionale Freiluftsaison mit dem Leichtathletik-Eröffnungsmeeting des TV Riehen auf der Grendelmatte. Am Start sein werden nicht nur die lizenzierten Athletinnen und Athleten, die sich im Sprint, auf den Mittelstrecken sowie im Hochsprung, Weitsprung, Diskus- und Speerwerfen messen, sondern auch die Schülerinnen und Schüler bis und mit Jahrgang 2003, die sich im Dreikampf (60 Meter, Weitsprung, Ballwurf) mit einer guten Punktzahl für den UBS-Kids-Cup-Kantonalfinal vom 20. August in Riehen empfehlen wollen. Dort geht es dann um die Schweizer-Final-Qualifikation. Die Kinder-Wettkämpfe beginnen um 9 Uhr und dauern etwa bis 12 Uhr. Eine Nachmeldung auf dem Platz ist möglich (Details siehe www.tvriehen.ch unter Leichtathletik, Termine & Resultate, Eröffnungsmeeting). Die Festwirtschaft des TV Riehen ist zu diesem Anlass geöffnet.

CVJM-Basketballer haben ihr Pensum abgeschlossen

rs. Mit einer 72:63-Niederlage nach schlechtem Spiel gegen die schlechter klassierten Bären Kleinbasel und einer knappen 63:68-Niederlage nach toller Leistung gegen den Titelfavoriten BC Arlesheim haben die Männer des CVJM Riehen die Basketball-Zweitligasaison abgeschlossen. Es war eine durchgezogene mit je neun Siegen und Niederlagen und zahlreichen, vor allem verletzungsbedingten Absenzen. Das Team hat aber in mehreren Spielen sein Potenzial gezeigt, vorne mitspielen zu können. So darf man auf die nächste Saison gespannt sein. Je nach den restlichen Resultaten von Arlesheim II und Liestal wird der CVJM Riehen I die Saison auf dem fünften, sechsten oder siebten Platz abschliessen.

Katrin Leumann nicht an EM

rs. Katrin Leumann wird nicht wie geplant an den Mountainbike-Europameisterschaften vom 5.–8. Mai in Husqvarna (Schweden) teilnehmen. Etwas überraschend erhielt sie vom Schweizer Verband kein Aufgebot. Bei den Frauen starten im Crosscountry damit nur Titelverteidigerin Jolanda Neff und Corina Gantenbein.

Fussball-Resultate

4. Liga, Gruppe 2: FC Riehen II – FC Arisdorf	2:4
4. Liga, Gruppe 5: FC Dardania – FC Amicitia III	9:4
Junioren A, Promotion: FC Amicitia – SV Sissach	3:1
Junioren B, Promotion: Old Boys b – FC Amicitia a	6:1
Junioren C, Promotion: FC Amicitia a – SC Binningen a	2:0
Junioren D/9, Promotion: FC Amicitia a – FC Oberwil a	2:6
Junioren D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1: FC Amicitia b – BCO Alemannia b	2:2
Junioren D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 2: FC Therwil c – FC Amicitia c	2:1
Junioren D/9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 2: FC Amicitia d – FC Black Stars c	3:1
Senioren 30+, Regional, Gruppe 1: FC Amicitia – BCO Alemannia	4:1
Senioren 40+, Regional, Gruppe 1: SV Sissach – FC Amicitia	4:0

Fussball-Vorschau

3. Liga, Gruppe 1:
So, 1. Mai, 13 Uhr, Brühl
FC Bubendorf II – FC Riehen I
Do, 5. Mai, 19.45 Uhr, Grendelmatte
FC Riehen I – AC Rossoneri

3. Liga, Gruppe 2: So, 1. Mai, 13 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia I – FC Birlik
3. Liga, Gruppe 3: So, 1. Mai, 11 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia II – FC Breitenbach
4. Liga, Gruppe 5: So, 1. Mai, 11 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia III – FF Brüglingen Basel
Junioren A, Promotion: So, 1. Mai, 14 Uhr, Steinli Möhlin NK Pajde – FC Amicitia
Junioren B, Promotion: So, 1. Mai, 15 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia – FC Arlesheim a
Junioren B, 1. Stärkeklasse, Gruppe 4: Sa, 30. April, 13 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia b – FC Aesch b
Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1: Sa, 30. April, 11 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia b – FC Laufen
Junioren D/9, Promotion: Mi, 4. Mai, 18.30 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia a – SC Binningen a
Junioren D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 2: Sa, 30. April, 10 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia c – SV Muttenz c
Junioren E, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1: So, 1. Mai, 12 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia a – FC Basel a
Junioren E, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1: So, 1. Mai, 12 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia a – FC Lausen 72 a
Senioren 40+, Regional, Gruppe 1: Sa, 30. April, 15 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia – SV Augst
Senioren, 50+, Gruppe 1: Do, 1. Mai, 19.30 Uhr, Grendelmatte FC Riehen a – FC Reinach

Basketball-Resultate

Frauen, 2. Liga:
Liestal Basket 44 – CVJM Riehen II 30:42
Junioren U19, High:
CVJM Riehen – TV Muttenz 75:32

Handball-Resultate

Junioren U15, Promotion:
HB Riehen – HC Vikings Liestal 10:30
TV Sissach – HB Riehen 18:15

Handball-Vorschau

Junioren U15, Promotion:
Sa, 30. April, 14 Uhr, Rankhof
Handball Riehen – SG Wahlen Laufen

Leichtathletik-Resultate

Staffellauf «Quer durch Basel», 23. April, Ziel auf dem Barfüsserplatz in Basel
Elite: 1. TV Riehen (Nils Walz, Marco Thürkauf, Sileno Papa, Cyrill Dieterle, Robin Mauch, Dominik Engeler) 3:22.9, 2. athletics.basel 3:24.5. – **Herren/Junioren:** 1. TV Bottmingen 3:19.1. – **Damen/Juniorinnen:** 1. Old Boys Basel 3:44.2; 4. TV Riehen (Danja Nyffenegger, Corinne Stäubli, Janina Hetzer, Luce Pieters, Anouk Pieters, Chiara Rigotti) 4:13.5.

Männliche U18 (Jg. 1999/2000): 2. TV Riehen (Birk Kähli, Tobias Loeliger, Noah Tran, Noah Siebenpfund, Yannick Fischer, Cyrill Gellert) 1:46.5. – **Männliche U16 (Jg. 2001/02):** 3. TV Riehen (Fabian Zihlmann, Lionel Bauer, Luc Löffel, Adriel Kamenz, Tim Stauffer, Joël Indlekofer) 1:57.0. – **Männliche U14 (Jg. 2003/04):** 1. TV Riehen I (Tim Rechsteiber, Gideon Pfleiderer, Cédric Reinhard, Patrick Anklin, Nikola Graf, Silas Thüring) 2:07.3, 9. TV Riehen II (Dominik Pappenberger, Nicolas Beauregard, Carl Linus Orth, Yann Menzel, Josief Michiel, Linus Rohrwild) 2:34.6. – **Männliche U12 (Jg. 2005/06):** 6. TV Riehen I (Nicolas Beauregard, Dominik Pappenberger, Elio Knutti, Luca Zihlmann, Giosué Miotto, Samuel Ifenkwe) 2:26.8, 9. TV Riehen II (Lucien Meier, Neo Rentsch, Joshua Stöckli, Nils Casanova, Leo Rohrwild, Tobias Raskopf) 2:33.6. – **Männliche U10 (Jg. 2007 und jünger):** 3. TV Riehen I (Neo Rentsch, Joshua Stöckli, Max Rupp, Samuel Rupp, Christian Frisch, Janis Bocek) 2:41.1, 7. TV Riehen II (Luca Buholzer, Isaia Miotto, Sami Wepfer, Josef Stöckli, Ivona Duspara, Anja Ljucic) 3:06.0.

Weibliche U18 (Jg. 1999/2000): 1. TV Riehen (Jara Zwahlen, Nicole Thürkauf, Aline Kämpf, Céline Niederberger, Corinne Stäubli, Melanie Böhrler) 1:55.9. – **Weibliche U16 (Jg. 2001/02):** 4. TV Riehen I (Annik Kähli, Fiona Weissenberger, Norina Sankieme, Lisa Thaler, Deborah Gengenbacher, Céline Böhrler) 2:02.5, 8. TV Riehen II (Alessia, Fanny Liesum, Alexia Groh, Lena Rettinger, Janine Seppi, Anna Lehmann) 2:09.5. – **Weibliche U14 (Jg. 2003/04):** 7. TV Riehen I (Alexia Groh, Lara Biddere, Ida Vetsch, Emma Böhm, Naomi Anklin, Aline Kissling) 2:13.4, 13. TV Riehen II (Melissa Sprenger, Regina Loeliger, Nuria Wicki, Marina Zürcher, Leyla Budnik, Sara Ljucic) 2:21.1. – **Weibliche U12 (Jg. 2005/06):** 2. TV Riehen I (Chiara Helfenstein, Anastasia Pfleiderer, Lilly Kuner, Lena Schwan, Lynn Hauswirth, Natalie Konieczny) 2:19.8; 14. TV Riehen II (Eva Knopp, Rebekka Hamel, Lara Pitari, Sofia Furrer, Angelina Giger, Selma Wepfer) 2:41.3. – **Weibliche U10 (Jg. 2007 und jünger):** 7. TV Riehen (Samia Brodmann, Anina Pappenberger, Lynn Bühler, Lia Loeliger, Sonya von Rotz, Rebecca Wüthrich) 2:47.3.

LEICHTATHLETIK Staffellauf «Quer durch Basel»

Medaillenregen für den TV Riehen

Obwohl das Wetter am Morgen noch nicht so schlecht ausgesehen hatte, machte der April am vergangenen Samstag sprichwörtlich «was er will» und liess traurig seine Tränen laufen, als sich die über hundert Athletinnen und Athleten vom TV Riehen dazu aufmachten, die Leichtathletik-Sommersaison mit dem «Quer durch Basel» zu eröffnen. Nach einer langen Wintersaison war für die meisten dieser Augenblicke eine Erlösung. Dass der TV Riehen die Winterzeit für eine gute Vorbereitung genutzt hatte, ist an der stolzen Anzahl von sieben Medaillen (dreimal Gold und jeweils zweimal Silber und Bronze) ersichtlich. Erstmals in der Vereinsgeschichte konnte der TV Riehen sogar bei der Elite gewinnen.

Freude trotz Missgeschick

Gleich beim ersten Start passierte bei den kleinsten Mädchen, was auf den nassen Pflastersteinen auf dem Marktplatz immer passieren kann, nämlich ein Sturz. Das Team liess aber nicht die Köpfe hängen, sondern kämpfte um den Anschluss und freute sich am Ende über den siebten Rang so, als ob es aufs Podest gelaufen wäre. Solch grosser Sportsgeist freut. Resultatmässig besser gelang der Einstieg bei den jüngsten Knaben. Die junge Truppe der U10 konnte auf den dritten Rang vorstürmen und auch das zweite Team lief auf den siebten Rang.

Umgekehrt war es in der nächsthöheren Altersklasse U12. Hier durften sich die Mädchen über einen zweiten Rang freuen, wogegen die Knaben das Podest verpassten. Das erste Team wurde Sechster, das zweite Team folgte mit nur sieben Sekunden Rückstand auf Platz neun.

Mit Akrobatik zum Sieg

Bei den U14 war es wieder umgekehrt und die Knaben entschieden den vereinsinternen «Geschlechterwettbewerb» für sich, indem die U14-Knaben gleich ihre Kategorie gewannen. Hier zeigte Nikola Graf seine



Das Männer- und Frauenteam des TV Riehen am Quer durch Basel mit (oben von links) Nils Walz, Sileno Papa, Cyrill Dieterle, Dominik Engeler, Robin Mauch, Luce Pieters, Jannina Hetzer und Danja Nyffenegger; unten Marco Thürkauf, Chiara Rigotti und Anouk Pieters.

Foto: zvg

polysportiven Fähigkeiten, als er an zweiter Stelle liegend akrobatisch über den vor ihm liegenden – im doppelten Sinn, er stürzte nämlich – Läufer sprang und das Team damit in Führung brachte. Die Mädchen der U14 klassierten sich als Siebte und Dreizehnte.

Nur knapp verpassten die U16-Mädchen als Vierte die Medaillenränge, obwohl in dieser Kategorie die ganz schnellen Sprinterinnen beim TVR zurzeit fehlen. Die Mädchen zeigten aber Kampfgeist und Fleiss. Mit diesen zwei wichtigen Voraussetzungen wird der Erfolg sicher noch kommen. Zeitgleich mit dem TV Arlesheim liefen die U16-Knaben auf den dritten Rang. Dieses Team wird sicher nächstes Jahr das Topteam sein, kann doch in fast gleicher Besetzung nochmals in dieser Kategorie gestartet werden.

Erfolgreiche U18-Teams

Am erfolgreichsten waren dann die U18-Teams. Die Mädchen gewan-

nen souverän, verpassten aber aufgrund der nassen Unterlage den angestrebten Streckenrekord. Die Knaben gewannen hier die Silbermedaille nur knapp hinter der Leichtathletikvereinigung Baselland.

Gerade umgekehrt war die Reihenfolge dann in der Elitekategorie. Erstmals seit vielen Jahren startete der TVR wieder in der Topkategorie. Umso schöner, dass gleich der Sieg gelang, obwohl noch zwei sehr junge Athleten ins Team integriert worden waren. Auch bei den Damen konnte der TV Riehen ein Team stellen, welches sich beachtlich schlug und am Ende auf dem undankbaren vierten Rang klassiert wurde.

Mit sieben Medaillen ist der Start in die neue Saison gelungen. Man darf gespannt sein, wie der Einstieg in die traditionellen Leichtathletikdisziplinen am kommenden Wochenende auf der Grendelmatte gelingt (Resultate siehe «Sport in Kürze»).

Matthias Müller

FUSSBALL

Befreiungsschlag für FC Amicitia II

rs. Etwas Aufregung herrschte beim FC Amicitia II kurz vor Beginn des im Hinblick auf den Klassenerhalt wichtigen Drittligaspiels beim FC Aesch II. Weil Michael Leuenberger ein gesundheitliches Problem hatte und nicht von Beginn weg spielen konnte, wurde kurzfristig Alain Demund zum Einlaufen geschickt. Demund spielte durch und erzielte ein Tor, Michael Leuenberger kam nach einer Stunde doch noch ins Spiel.

Die Riehener gingen bereits in der 12. Minute durch Massimo D'Onghia in Führung und bauten diese durch Carlo Mattera, der vom Penaltypunkt traf, und Alain Demund bis zur Pause auf 0:3 aus. Kurz nach der Pause traf nochmals Carlos Mattera zum 0:4-Endstand.

Mit diesem Erfolg hat sich Amicitia II als Fünfter im Mittelfeld etabliert, während Aesch auf den zweitletzten Platz abgerutscht ist. Amicitia II hat nun sechs Runden vor Schluss sechs Punkte Reserve auf einen Abstiegsplatz.

FC Aesch II – FC Amicitia II	0:4 (0:3)
Löhrenacker. – Tore: 12. Massimo D'Onghia 0:1, 30. Carlo Mattera 0:2 (Penalty), 39. Alain Demund 0:3, 52. Carlo Mattera 0:4. – FC Amicitia II: Marcello Borghetti; Sascha Lehmann, Pasquale Stramandino, Raphael Heizmann (59. Michael Leuenberger), Alain Demund; Massimo D'Onghia, Claudio Carrera, Michel Lehmann, Florian Bing, Tolga Deniz (71. Damiano Negroni), Carlo Mattera (79. Ali Polat). – Verwarnungen: 14. Claudio Carrera, 18. Sacha Bourquin, 45. Sascha Lehmann, 49. Florian Bing, 67. Jeremy Pursell, 78. Beat Spinnler.	

3. Liga, Gruppe 3: 1. SC Dornach I 15/34 (31) (49:20), 2. FC Münchenstein 16/32 (36) (45:22), 3. SC Binningen II 16/30 (26) (44:33), 4. SV Muttenz b 16/26 (54) (29:34), 5. FC Amicitia II 15/22 (28) (28:29), 6. FC Allschwil II 15/22 (34) (30:24), 7. FC Oberwil 15/19 (41) (36:29), 8. SC Soleita Hofstetten 16/18 (24) (35:44), 9. FC Laufen II 16/18 (38) (25:39), 10. FC Breitenbach 16/17 (60) (30:45), 11. FC Aesch II 16/16 (24) (30:41), 12. FC Röschenz 16/9 (25) (24:45).

BOGENSCHIESSEN Juventas-Trainingshalle eingeweiht

Quantensprung in der Vereinsgeschichte



Rita Faber, Juventas-Vizepräsident Rainer Knaack und Juventas-Präsident Dominik Faber gemeinsam in der neuen Trainingshalle des Vereins auf dem Stettenfeld.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

rs. Am vergangenen Samstag war es so weit: der Riehener Gemeindepräsident Hansjörg Wilde hatte die Ehre, mit einem Schnitt durchs rote Band den Zugangsweg symbolisch freizumachen und so die neue Trainingshalle der Bogenschützen Juventas im Stettenfeld offiziell einzuweihen. Provisorisch in Betrieb war die Halle, in der zwölf Schützen gleichzeitig auf die Indoor-Wettkampfdistanz von 18 Metern schiessen können, bereits seit einigen Wochen. Doch erst unmittelbar vor der Einweihungsfeier waren die Umgebungsarbeiten inklusive Erstellung des Zugangsweges abgeschlossen worden. Zu Gast waren auch die für Sport zuständige Gemeinderätin Christine Kaufmann und Christian Lupp als Abteilungsleiter Kultur, Freizeit und Sport der Gemeinde Riehen.

Achtzig Prozent der im Weltcup antretenden Bogenschützen arbeiten nicht und könnten damit unter Profibedingungen trainieren, erläuterte Juventas-Präsident Dominik Faber. Umso wichtiger sei es für den Verein, dass er seinen Spitzensportlern übers ganze Jahr optimale Trainingsmöglichkeiten bieten könne. Vor dem Hallenbau habe man im Winter höchstens zweimal pro Woche indoor trainieren können. Gut drei Jahre habe man das Projekt einer eigenen

Trainingshalle verfolgt und das Investitionsvolumen von rund 275'000 Franken dank beträchtlichen Eigenleistungen sowie Unterstützung vom Sportamt Basel, von der Gemeinde Riehen und verschiedenen Sponsoren nun stemmen können. Insbesondere dankte Faber der Riehener Baufirma Soder, deren Werkhof der Verein haben nutzen dürfen, der Firma Jungo für Elektrisch und Heizung sowie dem Landwirt Markus Fischer, der bei den Umgebungsarbeiten tatkräftig mitgeholfen habe.

Entstanden ist eine rund um die Uhr nutzbare, wetterunabhängige Trainingsanlage, die zudem unmittelbar neben dem Freiluft-Schiessplatz des Vereins am Lettackerweg liegt. Nun könne man endlich den Nachwuchs auch im Winter kontinuierlich und gezielt fördern, ergänzte Juventas-Vizepräsident Rainer Knaack und dankte Dominik Faber, ohne den der Hallenbau nicht möglich gewesen wäre. Die sportlichen Aushängeschilder des Vereins fehlten übrigens – aus gutem Grund. Adrian Faber und die Juniorin Olga Fusek bestritten ein nationales Turnier in Neuenburg und Florian Faber befand sich auf der Reise nach Shanghai, wo das erste Weltcupturnier der Saison stattfindet.

JUDO 28. Internationales Gallus Turnier St. Gallen

Erfolgreiche Rieherer Judokas



Erfolgreiche Regionale: der Liestaler David Vavrecka, der Allschwiler Raphael Hunziker und der Rieherer Gabriel Pfister mit ihren Medaillen in St. Gallen.

Foto: zVg

Am vergangenen Samstag wurde im Athletik Zentrum St. Gallen das 28. Internationale Gallus Turnier ausgetragen. Das Kader des kantonalen Judoverbandes beider Basel nahm mit einer Delegation von 19 Judokas daran teil und konnte sich fünf Medaillennränge erkämpfen. Die Rieherer Judokas Carina Reichling (Judo-Sport Liestal, U21/–63 kg) und Gabriel Pfister (Judo Sport Birsfelden, U18/–60 kg) gewannen bis auf einen alle ihre Kämpfe und sicherten sich so jeweils die Bronzemedaille.

In der Kategorie U18/–73 kg gewann Raphael Hunziker (Budoschule Basilik Allschwil) alle Kämpfe und holte mit dieser hervorragenden Leis-

tung die Goldmedaille. David Vavrecka (Judo-Sport Liestal) musste sich in der Kategorie U18/+73 kg nur im Finalkampf geschlagen geben und sicherte sich dadurch die Silbermedaille. Tanisha Jenny (Judo Sport Birsfelden) holte sich in der Kategorie U18/+63 kg ebenfalls die Silbermedaille.

Am kommenden Wochenende werden Carina Reichling, Gabriel Pfister, Flavio Stauffer, David Vavrecka und Tom Witzig als Delegation des RLZ Basel an einem internationalen Turnier in Budapest teilnehmen und versuchen, an ihre guten Leistungen der letzten Turniere anzuknüpfen.

Sandro Pfister

KUNSTTURNEN Meisterschaften beider Basel in Bottmingen

Sonja Stauffiger ist Kantonalmeisterin



Die P1- und EP-Turnerinnen (linkes Bild, vorne von links): Julia Kiefer, Linn Bertolli und Angelina Pierroz; hinten von links Sarai Jelk, Lenio Claria, Siri Pausa und Trainerin Helga Schulz; im rechten Bild von links Sarah Rohn, Virginie Burquin, Vivien Urfer, Sonja Stauffiger, Tabea Ulli und Carole Weidele.

Fotos: zVg

Am vergangenen Wochenende fanden in der Sporthalle Burggarten in Bottmingen die Kantonalen Meisterschaften der Kunstturnerinnen statt. Rund 200 Turnerinnen aus der gesamten Schweiz massen sich in sechs Kategorien. Mit Sonja Stauffiger holte sich eine Riehererin den Titel im Programm 6. Bei den Jüngsten war die Riehererin Angelina Pierroz am Start. Sie turnte einen ausgezeichneten Wettkampf und wurde Fünfte von 43 Teilnehmerinnen. Im Programm 1 erturnte sich Julia Kiefer mit guten Übungen den 19. Schlussrang. Siri Pausa hatte Pech am Schwebebalken und erreichte den 28. Rang. Sarai Jelk turnte eine schöne Balkenübung. Am

Ende erreichte sie den 35. Rang. Linn Bertolli und Leonie Claria kämpften noch ein wenig mit den Nerven und belegten die Ränge 41. und 45.

Im Programm 2 turnte Giulia Vaccaro einen konstanten Wettkampf, den sie auf dem 18. Rang beendete. Chloe Begley turnte zum ersten Mal das Bögli rückwärts auf dem Schwebebalken und freute sich riesig. Am Ende schaute Rang 20 dabei heraus.

Carole Weidele, das erste Jahr in der Kategorie P4 Amateur turnend, zeigte eine brillante Bodenübung. Mit dem 7. Rang kann sie durchaus zufrieden sein. In der höchsten Kategorie Programm 6 erturnten sich die Rieherinnen gute Plätze. Sonja Stauffiger

zeigte einen konstanten Wettkampf und wurde mit dem Titel der Baslermeisterin und dem zweiten Rang aller Turnerinnen ihrer Kategorie belohnt. Vivien Urfer zeigte einen super Pferdsprung und belegte mit 0,05 Punkten hinter Sonja Stauffiger den dritten Rang. Virginie Bourquin turnte eine gute Bodenübung und erreichte den vierten Schlussrang. Tabea Ulli, das erste Jahr im P6, patzte am Stufenbarren und musste sich mit dem zehnten Rang zufriedengeben.

Dank einem eingespielten Organisationskomitee und zahlreichen Helferinnen und Helfern verlief der Wettkampf reibungslos und unfallfrei.

Angelika Stauffiger



Biathlon-Premiere am Volksschiessen

Neben dem bewährten Kleinkaliber-Wettbewerb für Erwachsene und Jugendliche bis 16 Jahre wartete das Volksschiessen der Sportschützen Riehen und des Schiess-Sports Helvetia vom vergangenen Freitag bis Sonntag im Schiessstand Riehen mit einer Neuerung auf: einem Biathlon-Schiessen (im Bild). Hier ging es darum, mit einem Luftgewehr zuerst aus einer Ruhepause heraus und danach nach einer Anstrengung je fünf Schüsse auf eine Biathlon-Scheibe abzugeben.

Foto: Philippe Jaquet



HB Riehen empfing den Leader

Am vergangenen Samstag empfing das Viertliga-Männerteam von Handball Riehen (in Blau) den Leader Regio-Hummeln Grenzach zum Meisterschafts-Heimspiel in der Sporthalle Niederholz. Die Rieherer, die wie gewohnt mit einem Mix aus jungen Nachwuchslern und erfahrenen Routiniers antraten, verloren die Partie mit 16:40.

Foto: Philippe Jaquet

FUSSBALL Meisterschaft 3. Liga Gruppe 2

FC Amicitia I heisst der neue Leader

Nachdem der bisherige Leader FC Birsfelden am Samstag sein Heimspiel gegen den FC Birlik verloren hatte, setzte sich die Mannschaft des FC Amicitia I mit einem 0:2-Auswärtssieg gegen FK Beograd an die Tabellenspitze.

In Abwesenheit des Trainer-Staffs mit Giuseppe und Marco Stabile (Familienanlass) wurde das Team ad interim von Goalietrainer Rolf Lehmann und Athletiktrainer Nicola Müller betreut – so weit keine schwierige Aufgabe, denn die Mannschaft war von ihrem Cheftrainer nach dem Abschlusstraining vom Freitagabend auf das Sonntagsspiel vorbereitet worden. Und so legten die Jungs auch gleich los wie die Feuerwehr.

Amicitia hatte den besseren Start und war sofort im Spiel drin. Das Angriffsspiel zeigte die erhoffte Wirkung und nach zehn Minuten konnte Lukas Wipfli den Gegner entscheidend stören, den Ball erobern und Roman Aeschbach zuspitzen. Zentral vor dem Tor, knapp ausserhalb des Sechszehners, blickte Roman Aeschbach kurz hoch, bevor er den Ball präzise ins linke Eck schoss – 0:1 für Amicitia. Der Start war geglückt.

In der Folge hatten die Rieherer das Spiel jederzeit im Griff. Vielen gu-

ten Angriffen blieb aber der Erfolg verweigert, sodass es zur Pause immer noch 0:1 stand, obwohl ein weitaus höherer Vorsprung möglich gewesen wäre.

Auch zu Beginn der zweiten Halbzeit erspielte sich Amicitia hochkarätige Chancen. Das Spiel hätte längst entschieden sein müssen, aber irgendwie wollte der Ball nicht ins Netz. Entweder er ging knapp am Tor vorbei, es war noch ein Fuss dazwischen oder der Torwart machte sich breit und wurde angeschossen. Dann wurde Lukas Wipfli lanciert. Er hätte alleine auf das Tor laufen können und in der Form, die er zurzeit hat, hätte er den Ball sicher versenkt. Eine Textilbremse über gut und gerne zwanzig Meter verhinderte dies. Der daraus resultierende Freistoss brachte auch kein Tor. So hatte der FK Beograd, der über die ganzen 90 Minuten nie aufgab und ein unangenehmer Gegner blieb, Mitte der zweiten Halbzeit seine beste Phase. Da brauchte es einen Dominik Mory, der auf der Linie rettete und so den Ausgleich verhinderte.

Nachdem sämtliche Offensivspieler Amicitias bereits mindestens eine gute Chance vergeben hatten, brachte schliesslich der eingewechselte Gianni Saracista in der 75. Minute mit dem

0:2 die Entscheidung. Jetzt ist der FC Amicitia Tabellenführer und damit der Gejagte. Das Team hat nun den angestrebten Wiederaufstieg in die 2. Liga in den eigenen Füssen. «Ein Dankeschön und ein Kompliment von meiner Seite an die Mannschaft – es war schön, für ein Spiel erurer Trainer zu sein und gleich die Tabellenspitze zu erobern», meinte Rolf Lehmann nach dem Spiel zufrieden.

FK Beograd – FC Amicitia I 0:2 (0:1)

Sportanlagen St. Jakob – Tore: 10. Roman Aeschbach 0:1, 75. Gianni Saracista 0:2. – FC Amicitia I: Jannik D'Alfonso; Benjamin Heutschi; Benedikt Bregenzer; Fabian Bischof; Kevin Ramseyer (65. Gianni Saracista); Daniel Wipfli; Lukas Wipfli; Roman Aeschbach (83. Faycel Agnaou); Carmelo D'Amelio (70. Severin Manser); Dominik Mory; Felix Stebler.

3. Liga, Gruppe 2: 1. FC Amicitia I 16/32 (28) (51:28), 2. FC Schwarz-Weiss 16/31 (43) (29:17), 3. SV Sissach b 16/31 (63) (48:30), 4. FC Birsfelden I 16/30 (29) (40:14), 5. NK Posavina Basel 16/28 (23) (44:26), 6. FC Telegraph 16/20 (25) (34:40), 7. FC Birlik 16/19 (48) (34:39), 8. FK Beograd 16/18 (67) (21:36), 9. SV Transmontanos Basel 16/14 (108) (22:43), 10. FC Türkgücü Basel 16/14* (195) (45:46), 11. SC Münchenstein 16/11* (157) (34:39), 12. NK Alkar 16/9 (24) (26:70). – Türkgücü und Münchenstein mit je 6 Punkten Strafabzug.

FUSSBALL Meisterschaft 3. Liga Gruppe 1

FC Riehen im Schlussspurt erfolgreich

Ein verrücktes Spiel lieferten sich der FC Riehen I und der FC Oberdorf im Drittligaspiel vom vergangenen Sonntag auf der Grendelmatte. Für beide Teams ging es darum, sich etwas von der Abstiegszone abzusetzen. Zwar hat sich der FC Birsfelden II mit einem Spielabbruch, in dessen Nachgang der Abzug von gleich zwölf Punkten folgte, wohl sämtlicher Chancen auf den Klassenerhalt beraubt und liegt trotz fünf Siegen nach wie vor abgeschlagen am Tabellenende. Um den zweitletzten Platz könnte das Rennen aber bis zum Schluss sehr eng bleiben.

Riehen ging gegen Oberdorf nach einer knappen halben Stunde in Führung und erzielte in der 67. Minute das 3:1. Wenig später glichen die Gäste aber innerhalb von fünf Minuten aus. Nur eine Minute später traf dann allerdings Eljmi Shashivari, der schon das erste Tor der Partie erzielt hatte, zum 4:3 für Riehen und weite-

re zwei Minuten später erhöhte Valon Sadiku wohl vorentscheidend auf 5:3. Spätestens nach dem 6:3 von Bybyl Kranjqi in der 83. Minute war die Sache klar, das 6:4 in der zweitletzten Minute kam für Oberdorf zu spät. Ein Schönheitsfehler für die Rieherer war der Platzverweis gegen Jeton Abazi in letzter Minute.

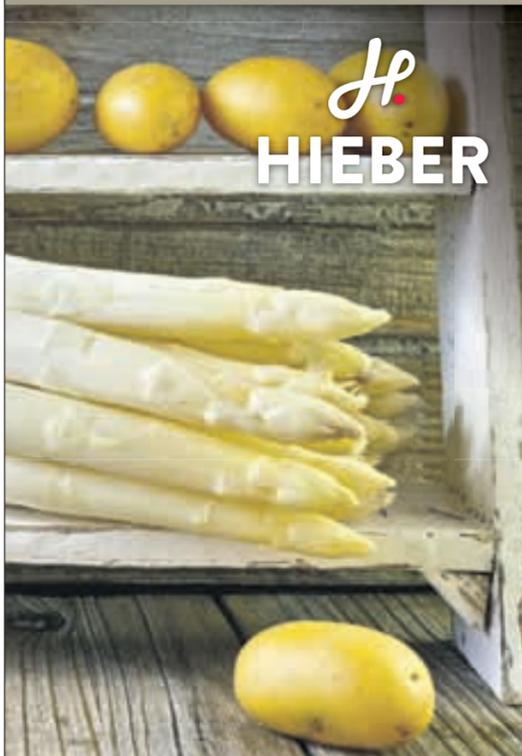
Mit diesem Sieg hat der FC Riehen den Anschluss ans Mittelfeld gewahrt und liegt auf Platz acht, mindestens sechs Punkte von einem Abstiegsplatz entfernt. Der Zweitletzte BCO Alemannia ist ein Spiel im Rückstand und könnte den Abstand auf Riehen noch auf vier Punkte verkürzen, der Drittletzte Oberdorf liegt nun sechs Punkte hinter den Rieherern.

Im nächsten Spiel trifft der FC Riehen nun am kommenden Sonntag auswärts auf Bubendorf und bereits am Donnerstag darauf zu Hause auf Leader Rossoneri.

FC Riehen I – FC Oberdorf 6:4 (2:0)

Grendelmatte. – Tore: 25. Eljmi Shashivari 1:0, 38. Jeton Abazi 2:0, 58. Enrico Pomes 2:1, 67. Arijanit Redzeqi 3:1, 71. Celestine Nkem Ene 3:2, 75. Romanus Nnamdi Chukwu 3:3, 76. Eljmi Shashivari 4:3, 78. Valon Sadiku 5:3, 83. Bybyl Kranjqi 6:3, 89. Celestine Nkem Ene 6:4. – FC Riehen I: Nasuf Ljutvijoski; Mentor Uka, Ermir Amiri, Blerim Lika, Arijanit Redzeqi; Bybyl Kranjqi, Kenan Abazi (50. Plak Aliaj), Valo Sadiku, Faton Xhemaili; Eljmi Shashivari, Jeton Abazi. – Verwarnungen: 34. Arijanit Redzeqi. – Platzverweise: 90. Jeton Abazi.

3. Liga, Gruppe 1: 1. AC Rossoneri 15/41 (22) (51:11), 2. SV Sissach a 16/38 (29) (48:13), 3. FC Wallbach 16/31 (30) (55:32), 4. FC Laufenburg-Kaisten 16/24 (26) (39:40), 5. SV Muttens a 16/23 (22) (30:30), 6. FC Möhlin-Riburg/ACLI 16/21 (30) (34:36), 7. FC Bubendorf 15/20 (16) (33:35), 8. FC Riehen I 16/18 (116) (29:48), 9. FC Liestal II 15/14 (43) (25:31), 10. FC Oberdorf 16/12 (44) (19:47), 11. BCO Alemannia Basel 15/11 (31) (22:37), 12. FC Birsfelden II 16/4* (153) (27:52). – Birsfelden mit 12 Punkten Strafabzug.



FÜR STANGEN- WARE DER SPITZENKLASSE.

WEIL SIE BEI HIEBER NUR DEN
BESTEN SPARGEL FINDEN.

MEIN LEBEN. MEIN LADEN.



Rinderhüfte vom Australischen Black Aberdeen Black Angus Bullen, Spitzenqualität der Extraklasse, 1 kg



Kaltbach Gruyere Schweizer Hartkäse aus Kuh-Rohmilch mind. 49% Fett i. Tr., in der Kaltbach-Höhle gereift, cremig-würzig im Geschmack mit leichten Salzkristallen, 100 g



Saiblingsfilets mit Haut, aus Aquakultur, fein-aromatisches Fleisch, auf der Haut gebraten ein Genuss, 100 g



Bohrerhof FELDKIRCH Markgräflerland Qualität
Frischer Spargel direkt vom Bohrerhof Ein Spargel der Extra-Klasse - lassen Sie sich überzeugen, 2x täglich frisch direkt vom Erzeuger
zum aktuellen Tagespreis



Thomy Les Sauces Hollandaise und weitere Sorten, 250-ml-Packung (100 ml = € 0,40)



Bürger Eierköpfe und weitere Sorten, 1-kg-Packung



Pampers Höschenwindeln verschiedene Sorten und Größen, Sparpack



Sheba Katzennahrung verschiedene Sorten, 85-g-Schale (100 g = € 0,46)



Charakteristik: Purpurrot mit violetten Reflexen, intensives Bukett mit Aromen von Kirsche und Schokolade, schöne Säure und gut eingebundene Tannine.
Passt zu: Pasta, Pizza, kräftigen Fleischgerichten und gereiftem Käse
Trinktemperatur: 18°C

6+1

Tomaiolo Chianti Riserva DOCG 0,75-L-Flasche (1 L = € 5,92)

Sind Sie an weiteren Angeboten interessiert? Dann melden Sie sich für unseren Newsletter unter www.hieber.de an.
Mehr Infos unter www.hieber.de oder unserer Hotline 00 49 76 21 / 9 68 78 00

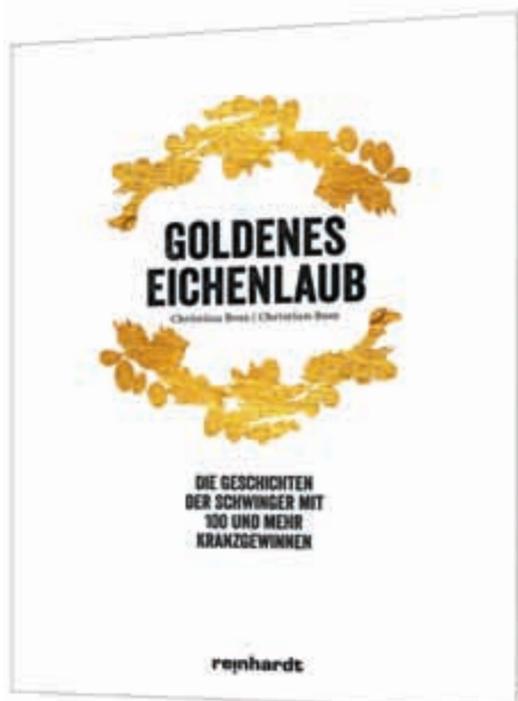
Herausgeber: Hieber's Frische Center KG, Kanderweg 21, 79589 Binzen. Alle Preise in €. Gültig für Woche 17.
Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen · Solange Vorrat reicht · Irrtum vorbehalten.

Hieber finden Sie u.a. in
Lörrach, Weil am Rhein,
Grenzach, Rheinfelden,
Nollingen oder Binzen



BZ039237

Werben Sie gezielt Werben Sie erfolgreich: Werben Sie in der Riehener Zeitung!



Das Schwinger-Buch des Jahres!

Die Geschichten der Schwinger mit 100 und mehr
Kranzgewinnen

Dem Sieger grosser Schwingfeste ist Ruhm und Ehre gewiss. Doch in Schwingerkreisen zählt nicht nur der Moment, sondern auch die Beständigkeit, mit der ein Athlet im Verlauf einer gesamten Karriere erfolgreich ist. Nur die dauerhaft besten unter den Bösen gehören letztlich zum kleinen Kreis jener aktuell 20 Schwinger, die 100 und mehr Kränze an grossen Schwingfesten gewonnen haben. Als besonderes Zeichen zum Jubiläum erhalten diese Schwinger ihren 100. Kranz aus goldenem Eichenlaub. Das Autorenpaar Christina und Christian Boss porträtiert die Mitglieder dieses «100er-Clubs» und zeigt die Hintergründe ihrer Erfolge auf. Entstanden ist eine Porträtsammlung der grössten Schwinger aller Zeiten – passend zum Schwingjahr 2016 mit dem Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest in Estavayer-le-Lac Ende August.

Christina und Christian Boss
Goldenes Eichenlaub
Die Geschichten der Schwinger mit 100 und mehr Kranzgewinnen
280 Seiten, Hardcover
CHF 36.80
ISBN 978-3-7245-2116-7

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch.

«Eine Pflichtlektüre für
alle Schwinger-Fans»

reinhardt
www.reinhardt.ch